

Rosenheim, 31.03.2019

KATHREIN Digital Systems GmbHAnton-Kathrein-Straße 1-3
83022 Rosenheim
Germany

www.kathrein-ds.com

info@kathrein-ds.com

Executive Board:

Michael Auer
Uwe ThummUSt-ID-Nr.: DE 311 049 363
Steuer-Nr.: 156/117/31083
GLN: 40 63242 00000 5
WEEE-Reg.-Nr.: DE 66199153Registered Office: Rosenheim, DE
Commercial Register: Traunstein, HRB 25841Commerzbank AG
IBAN: DE24 7114 0041 0611 9002 00
BIC: COBADEFFXXX**Information über gesellschaftsrechtliche Änderung
Information about change in corporate legal status**

Zum 1. April 2019 geht das Geschäftsfeld „Terrestrial & Satellite Reception“ der KATHREIN SE (vormals KATHREIN-Werke KG) auf die KATHREIN Digital Systems GmbH über.

Die neuen Firmendaten lauten ab 01.04.2019 wie folgt:

KATHREIN Digital Systems GmbH
Anton-Kathrein-Str. 1-3
83022 Rosenheim, Deutschland
Steuer-Nr.: 156/117/31083
UST-Ident-Nr.: DE311049363
Registergericht: Traunstein, HRB 25841

As of 1 April 2019, KATHREIN SE's (formerly KATHREIN-WERKE KG) "Terrestrial & Satellite Reception" business unit will be transferred to KATHREIN Digital Systems GmbH (limited liability company).

From 1 April 2019, the new company data are:

KATHREIN Digital Systems GmbH
Anton-Kathrein-Str. 1-3
83022 Rosenheim, Germany
Tax ID No.: 156/117/31083
VAT Reg. No.: DE311049363
Commercial Register: Traunstein, HRB 25841




Funk-Alarm-Zentrale




Bedienungsanleitung




You will find an English version of this document at www.KATHREIN.com.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Haftungsausschluss	6
Wichtige Sicherheitshinweise	7
Sollten Sie Fehler feststellen.....	8
Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
Entsorgungshinweise	8
Die wichtigsten Kapitel zur Ersteinrichtung	9
Die Alarm-Zentrale FAZ 100 in Betrieb nehmen	10
Installationsort.....	10
Beschreibung der Anschlüsse.....	10
Montage der Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100.....	11
Weitere Montagehinweise	13
Beschreibung der LEDs	14
Zugriff auf das Benutzeroberfläche der Kathrein FAZ 100	15
Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage	23
 Home.....	28
Übersichtseite (Grid) konfigurieren.....	31
 Sensoren	36
Liste	36
Sensorliste.....	36
Alarmübersicht	38
Sensor editieren.....	39
Hinzufügen	43
Sensor hinzufügen	43
Gerät hinzufügen.....	43
Reichweite	44
Universalfernbedienung.....	44
 Smarthome	45
Automation.....	45
Regeln	45
Gruppen	47
Profile.....	48
Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation	50
Bedingungen.....	50
Zeitplan	52
Aktion	54
Automations-Beispiele	55
Action URLs	55
Zeitpläne	57

Kameras	58
Aufnahmen	59
Bildergebnisse	59
PIR Sensoren	59
Stromverbrauch	59
Temperaturverlauf	59
Szenarien	59
 Alarmanlage	60
Einstellungen	60
Generelle Einstellungen	60
Areaeinstellungen	62
Datum und Uhrzeit	65
Darstellung	66
Sireneneinstellungen	67
Sirenen	67
Alarmeinstellungen	71
Toneinstellungen	71
Report	73
Benachrichtigungen	73
Meldungen via Contact ID	74
Contact ID Syntax	76
Medienupload	78
PIN Codes	78
Benutzercodes Area 1/2	78
Sondercodes Area 1/2	80
 Einstellungen	81
Netzwerk	81
Netzwerk	81
DYNDNS	83
E-Mail Konto	85
SMS Konto	87
SIM-Karte	89
Geräte Integration	92
Alexa Service	92
FRITZ!Box	92
Nuki	93
 System	96
Status	96
Zentrale	96
Areas	97
Logbücher	98

Zugangsdaten.....	99
Firmware	101
Firmware	101
Konfiguration	102
Sensorenfirmware	103
Sensorensoftware	103
Werksreset.....	104
 Abmelden	105
Fernzugriff über das Internet.....	105
IPv4 / IPv6 Problematik.....	105
Portweiterleitung	106
Zugriff mit der KATHREIN-App FAZcontrol (Android + iOS).....	106
Profilübersicht.....	113
Nutzung der App FAZcontrol	113
Test / Einbruchsimulation	117
Beschreibung der Sensoren und Bedienteile	118
Übersicht der KATHREIN-Sensoren	119
Das interne I/O Terminal der FAZ 100	120

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf der KATHREIN Digital Systems GmbH Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100. Bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen, lesen Sie die folgenden Sicherheits- und Installationshinweise aufmerksam und sorgfältig durch.

Die Beachtung dieser Anleitung ist zwingend notwendig, um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an KATHREIN Digital Systems GmbH. Ihre Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100 wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und gebaut. Die geltenden Anforderungen nach europäischen und nationalen Richtlinien werden erfüllt.

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, um im Nachhinein offene Fragen klären zu können. Die Anleitung ist fester Bestandteil des Produktes, auch bei Weitergabe an Dritte.



WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass wir unsere Produkte stetig verbessern.
- Aus diesem Grund empfehlen wir die Firmware Ihrer Zentrale regelmäßig zu aktualisieren um kleine Fehler zu beheben und neue Funktionen verwenden zu können. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Firmware“. Es ist uns leider nicht möglich, zu garantieren, dass ein Produkt immer mit der aktuellsten Firmware ausgeliefert wird. Daher sollten Sie dies bei der Inbetriebnahme sicherheitshalber kontrollieren.
- Diese Anleitung wird ebenfalls regelmäßig aktualisiert. Die Versionsnummer finden Sie am Ende des Inhaltsverzeichnisses. Auf unserer **Webseite** finden Sie immer die **aktuellste Version** des Handbuchs als PDF-Datei zum Download.
- Die Einzelanleitungen aller Sensoren, die die Zentrale unterstützt, können Sie auf unserer Webseite finden:
<https://www.kathrein-ds.de>

Haftungsausschluss

Alle technischen Angaben und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Deshalb weisen wir daraufhin, dass weder eine juristische Verantwortung, noch irgendeine Haftung für jedwede Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgeführt wurden, übernommen wird. Die Beschreibungen, Bilder und technischen Daten können sich im Sinne des technischen Fortschritts ändern. KATHREIN Digital Systems GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung, Änderungen an den Produkten und an der Bedienungsanleitung vorzunehmen. Es wird keine Garantie für den Inhalt dieses Dokumentes übernommen. Für Mitteilung eventueller Fehler oder Ungenauigkeiten sind wir jederzeit dankbar.

Bei Schäden, die auf Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung. Bei Personen und/ oder Sachschäden, die auf unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen entfällt jeder Garantieanspruch!



Dieses Symbol soll den Benutzer auf möglicherweise ungeschützte gefährliche Spannungen innerhalb des Gehäuses hinweisen. Diese können unter Umständen einen elektrischen Schlag auslösen.

RoHS

Sämtliche von KATHREIN Digital Systems GmbH angebotenen bleifreien Produkte, erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess, als auch die Produkte absolut „bleifrei“ und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen auskommen.



Dieses Gerät wurde getestet und die Einhaltung der Grenzwerte nach Teil 15 der FCC Regularien für eine Klasse digitaler Geräte festgestellt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen vernünftigen Schutz gegen gesundheitsschädlichen Umgang zu leisten, wenn das Gerät in einem gewerblichen Umfeld betrieben wird. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Außerdem kann das Gerät, wenn es nicht gemäß des Benutzerhandbuches installiert und betrieben wird, andere Funkkommunikation stören. Die Anwendung dieses Gerätes in einer bewohnten Gegend kann zu Störungen führen, die möglicherweise zu Lasten des Benutzers beseitigt werden müssen.



Hiermit erklärt die KATHREIN Digital Systems GmbH, dass sich das Gerät KATHREIN Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100 (BN: 2220000002, EAN 4021121548796), in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Konformität:

Die Konformitätserklärung finden Sie unter www.kathrein.com bei den Downloads des entsprechenden Produktes. Alternativ dazu können Sie die Konformitätserklärung direkt bei uns anfordern:

KATHREIN Digital Systems GmbH
Anton-KATHREIN-Str. 1-3
83022 Rosenheim

Wichtige Sicherheitshinweise

Die Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100 wurde mit einem hochwertigen Gehäuse ausgestattet. Bitte beachten Sie dennoch bei der Verwendung folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Behandeln Sie die Alarm-Zentrale behutsam, starke Vibrationen oder Stöße können die Alarm-Zentrale beschädigen.
- Kabel müssen fachmännisch verlegt werden, so dass Sie nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden können.
- Zur Reinigung der Oberfläche der Alarmzentrale verwenden Sie ein halbfeuchtes Tuch. Reiben Sie die Oberfläche anschließend trocken. Reinigungsmittel können die Oberfläche der Alarmzentrale beschädigen.
- Schließen Sie die Alarm-Zentrale nur mit der dafür vorgesehenen Stromspannung an: 2 A, 9 V DC. Betreiben Sie die Alarm-Zentrale nur mit dem dafür vorgesehenen Netzteil.
- Die verwendete Steckdose muss sich an einem leicht zugänglichen, vor Feuchtigkeit geschützten Ort im Innenbereich befinden.
- Die Alarm-Zentrale darf nicht in feuchten, sehr kalten oder sehr heißen Umgebungen installiert werden. Beachten Sie die maximalen Betriebsfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen: höchstens 90% relative Feuchte; -10 °C bis +45 °C.
- Das Gerät darf keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann.
- Die Anlage darf keiner direkten Sonneneinstrahlung oder starken Wärmequellen wie z. B. Heizkörpern oder Kerzen unmittelbar ausgesetzt werden.
- Die Alarm-Zentrale darf nicht in Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten kommen und es dürfen keine Fremdkörper in das Gehäuse eindringen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Anlage. Ein Mindestabstand von 10 cm nach allen Seiten (ausgenommen der verschraubten Rückseite) muss eingehalten werden.
- Installieren Sie die Alarm-Zentrale nicht in der Nähe von starken elektrischen Leitungen, Mikrowellen, Öfen, Kochfeldern, Metalltüren oder Metallwänden. Dies könnte die Funkverbindung beeinträchtigen.
- Setzen Sie das Gerät keinen unmittelbaren Magnetfeldern (z. B. in der Nähe von Lautsprechern oder Verstärkern) aus.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Kinder sind von diesem Produkt und anderen damit verbundenen elektrischen Geräten jederzeit fernzuhalten. Die Alarm-Zentrale enthält Kabel, die zu Strangulierungen führen und Kleinteilen die verschluckt werden können. Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht achtlos liegen, diese können für spielende Kinder zu einer Gefahr werden.

Sollten Sie Fehler feststellen

Falls Fehler auftreten sollten, entfernen Sie die Stromzufuhr der FAZ 100 und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Weitere Benutzung erhöht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die KATHREIN Digital Systems Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100 ist für die Gebäudesicherung vorgesehen. Ein anderer Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht zulässig und führt zu Gewährleistungs- und Garantieverlust sowie zu Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Veränderungen und Umbauten.

Entsorgungshinweise



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie über Elektronik- und Elektro-Altgeräte (Altgeräteverordnung) und darf daher nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät über Ihre kommunale Sammelstelle für Elektronik-Altgeräte!

Dieses Produkt enthält einige Softwareprogramme, die unter die GPL-Lizenz für freie Software fallen.

Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurde und/oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Den Quellcode dieser Programme senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Der GPL- und/oder LGPL-Code, der in diesem Produkt verwendet und angeboten wird, steht UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER GEWÄHRLEISTUNG und unterliegt dem Copyright eines oder mehrerer Autoren. Für weitere Details siehe auch den GPL- und/oder LGPL-Code dieses Produktes und die Nutzungsbestimmungen von GPL und LGPL.

Den kompletten Lizenztext können Sie über <http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html> einsehen. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung finden Sie unter: <http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html>.

Die wichtigsten Kapitel zur Ersteinrichtung

Dieses Handbuch beschreibt ab dem Kapitel „Home“ die Menüpunkte der Alarm-Zentrale in Reihenfolge ihrer Oberflächenstruktur. Zur Ersteinrichtung sind jedoch viele Unterpunkte nicht relevant und können erst einmal übersprungen werden. Deshalb führen wir an dieser Stelle die wichtigsten Kapitel (für die meisten Benutzer) auf:

1. Montieren

Montage der Alarmanlage und erster Zugriff auf die Weboberfläche im lokalen Netzwerk (LAN)

Kapitel: Die Alarm-Zentrale FAZ 100 in Betrieb nehmen (Seite 10)

2. Anlernen

Anlernen/Hinzufügen von Sensoren zur Alarm-Zentrale.

Kapitel: Sensor hinzufügen (Seite 43)

3. Parametrieren

Die wichtigsten Einstellungen der Alarm-Zentrale.

Kapitel: Sensor editieren (Seite 39)

Generelle Einstellungen (Seite 60)

Toneinstellungen (Seite 71)

4. Alarmierung

Benachrichtigungen der Alarm-Zentrale einstellen.

Kapitel: Report (Seite 73)

5. Internetzugriff

Detaillierte Informationen und Beispiele für einen Fernzugriff auf die Alarmanlage via Webbrowser und Smartphone (Android + iOS).

Kapitel: Netzwerk (Seite 81)

Fernzugriff über das Internet (Seite 105)

6. System überprüfen/Einbruch simulieren

Fehler im System, scharf/unscharf schalten, Alarm auslösen und kontrollieren.

Kapitel: Home (Seite 28)

Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage (Seite 23)

Test / Einbruchsimulation (Seite 117)

7. Smarthome

Optionale Konfiguration von Hausautomatisierungsregeln inkl. Beispielen.

Kapitel: Smarthome (Seite 45)

Die Alarm-Zentrale FAZ 100 in Betrieb nehmen

Die folgenden Seiten beschreiben Ihnen Schritt für Schritt die Installation und Inbetriebnahme Ihrer KATHREIN Digital Systems Alarm-Zentrale. Befolgen Sie die Anweisungen genau, um Schäden an der Anlage zu vermeiden. Lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme gründlich durch, damit etwaige Fehler vermieden werden.

Nehmen Sie die Zentrale aus der Verpackung. Kontrollieren Sie diese gleich nach Erhalt auf etwaige Transportschäden. Sollten sichtbare Schäden zu sehen sein oder etwas fehlen, reklamieren Sie dies bitte umgehend bei Ihrem Händler.

Im Zweifelsfall sollten Sie die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vornehmen, sondern dies einem Elektro-Fachmann überlassen.



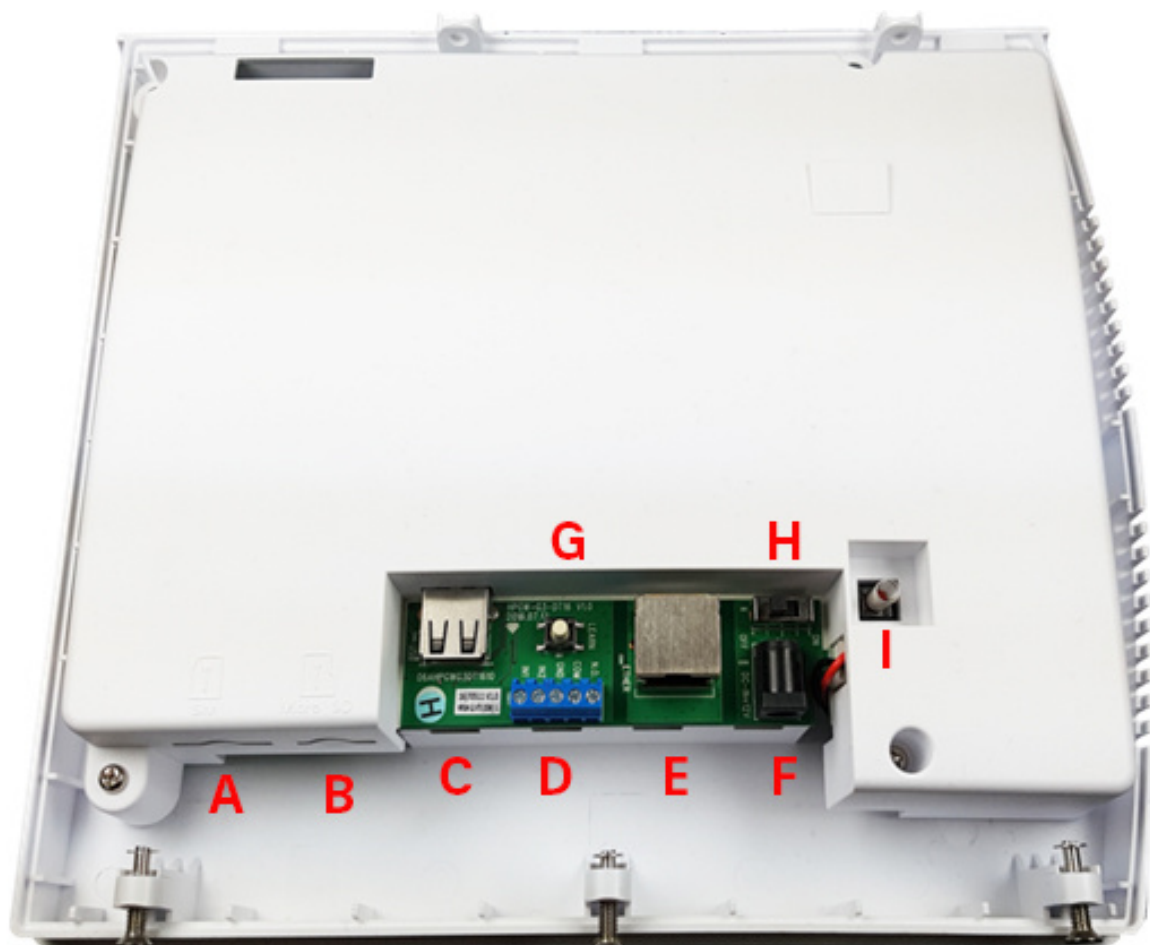
Warnung

Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz stellen nicht nur eine Gefahr für Sie selbst, sondern auch für andere Personen dar.

Installationsort

Der Installationsort der Zentrale sollte für einen reibungslosen Betrieb so gewählt werden, dass der Funkkontakt (868 MHz bzw. 2.4 GHz) zu den einzelnen Sensoren die kürzeste Luftlinie bildet. Es sollte möglichst ein zentraler, offener Ort sein mit späterer Anbindung an Ihrem Router, Switch oder der Netzwerkkarte Ihres PCs durch ein LAN-Kabel. Ggf. können Sie die Funkreichweite durch einen Repeater verstärken lassen. Beachten Sie bei der Wahl des Installationsortes das Kapitel „Wichtige Sicherheitshinweise“ auf Seite 7.

Beschreibung der Anschlüsse



A: Steckplatz für SIM-Karte

Hier können Sie optional eine SIM-Karte (Mini, nicht im Lieferumfang) einstecken um sich über GSM-Netz (SMS oder Telefonanruf) bei einem Alarm benachrichtigen zu lassen.

B: Steckplatz für Micro SD-Karte

Hier können Aufzeichnungen angeschlossener KATHREIN WLAN-Kamera(s) WIK 100 abgespeichert werden (Derzeit noch nicht integriert!).

C: USB-Anschluss

Derzeit noch keine Funktion.

D: I/O-Terminal (2 x Alarm Ein- und 1 x Alarmausgang)

Erlaubt den optionalen Anschluss von spannungsfreien, kabelgebunden Drittgeräten. Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel „Das interne I/O Terminal der FAZ 100“.

E: Netzwerk-Anschluss

Für den Zugriff über Netzwerk stecken Sie ein LAN-Kabel mit RJ45 Stecker an die Zentrale an und verbinden es mit Ihrem Router, Switch oder der Netzwerkkarte Ihres PCs.

F: Stromanschluss

Stecken Sie hier das mitgelieferte 12 V Netzteil an.

G: Reset-Knopf

Mit Hilfe dieses Reset-Knopfs können Sie einen Hardware Reset (Werkseinstellung) Ihrer Alarmanlage durchführen. Weitergehende Informationen finden Sie im Kapitel „Werksreset“.

H: Notstrom-Akku Ein- bzw. Ausschalter

- Bei einem Stromausfall kann dann die Zentrale ca. 16 Stunden mit Strom versorgt werden.
- Es dauert ca. 6 – 9 Stunden bis der Notstrom-Akku vollständig geladen ist!
- Bei einer Stromunterbrechung der Alarmzentrale dauert es mindestens drei Minuten bis die Alarmanlage Sie benachrichtigt.

I: Sabotagekontakt

Beim Öffnen des Gehäuses wird ein Sabotagealarm ausgelöst.

Montage der Funk-Alarm-Zentrale FAZ 100

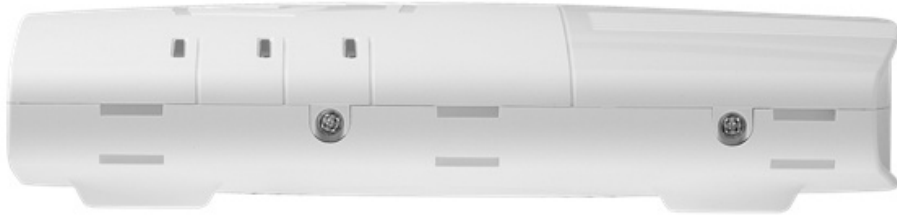
Laut EN 50131-Zertifizierung ist es notwendig, die Alarmanlage fest an einer Wand zu montieren. Alle Anschlusskabel werden im Inneren der Zentrale angeschlossen. Schrauben, Dübel, sowie eine Bohrschablone liegen der Zentrale bei.

1. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher die drei Schrauben auf der Unter- und die beiden Schrauben auf der Oberseite der Alarmzentrale.

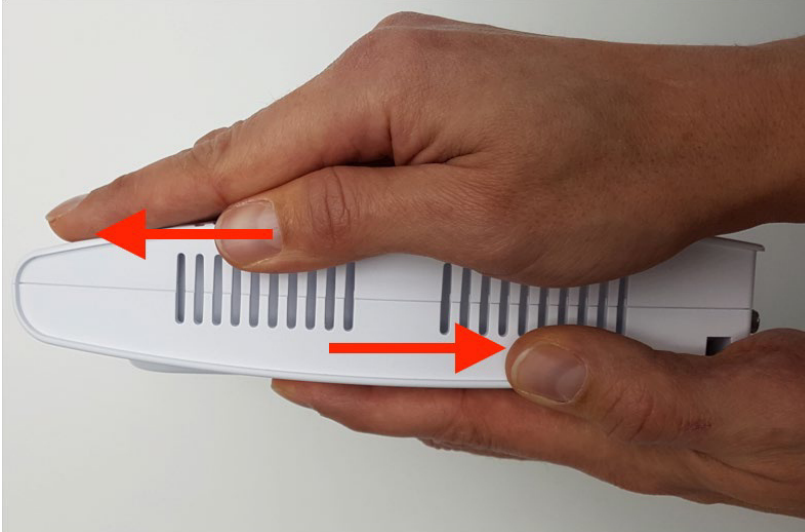
Unterseite:



Oberseite:

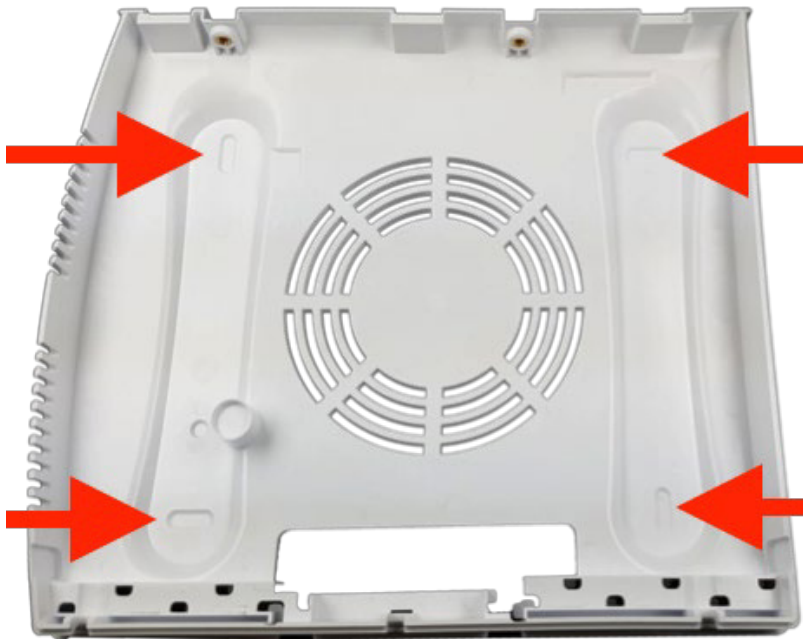


2. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die Oberseite in Richtung LEDs und die Unterseite in die entgegengesetzte Richtung schieben (siehe Abbildung). Bitte öffnen Sie das Gehäuse nicht mit Gewalt, Sie könnten es beschädigen.



3. Durchbohren Sie die mit Pfeilen markierten Stellen auf der Rückseite der Zentrale. Halten Sie die im Lieferumfang befindliche Bohrschablone an die Wand um die Bohrlöcher für die Dübel an der Wand zu markieren. Kontrollieren Sie, dass sich darunter nicht bereits Leitungen befinden.

Rückseite:



4. Bohren Sie Löcher passend für die mitgelieferten Dübel in die Wand. Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Löcher.

Hinweis:

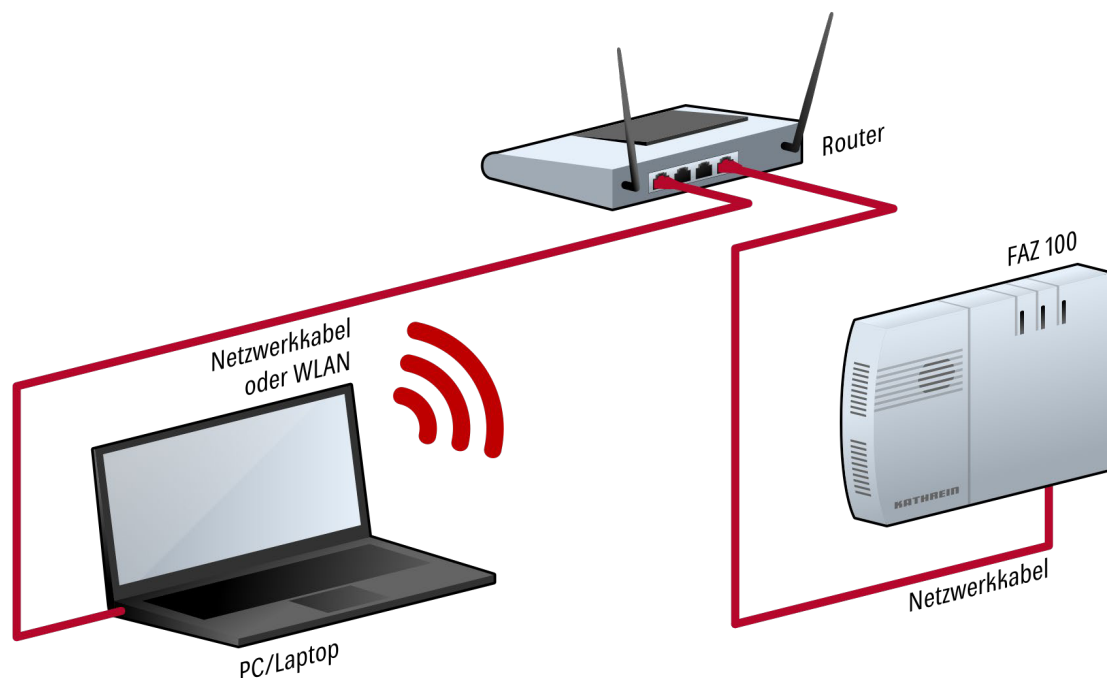
Bevor Sie die Rückseite an der Wand verschrauben, müssen Sie darauf achten,

dass die Kabel durch die Kabelöffnungen (unten und seitlich) gelegt sind. Nachträglich ist dies nur noch möglich, wenn Sie die Rückseite wieder von der Wand abmontieren.

5. Schalten Sie den Notstrom-Akku (H) auf „AN“ um ihn zu aktivieren. „AN“ zum Sabotagekontakt hin, „AUS“ zum Netzwerk-Anschluss.
6. Stecken Sie das Netzwerk- und das Stromkabel an der Alarm-Zentrale ein.
7. Schrauben Sie die Rückseite der Alarmanlage mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben an die Wand.
8. Setzen Sie die Vorderseite der Alarm-Zentrale wieder auf die Rückseite, so dass beide Teile (ohne Gewalt, beginnend mit der Oberseite) einrasten. Schrauben Sie das Gehäuse mit den 5 Schrauben an Ober- und Unterseite wieder zu.
9. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil in Ihre Steckdose. Die Zentrale benötigt ca. 30 Sekunden zum Starten.

Weitere Montagehinweise

- Nach dem Starten wird die Error-LED der Zentrale leuchten und in 30 Sekunden Abständen wird die Zentrale einen Warnton von sich geben. Das liegt daran, dass beim ersten Start der Anlage meistens keine SIM-Karte eingelegt ist und der Notstrom-Akku noch nicht komplett geladen wurde. In der Weboberfläche der Zentrale wird dies als „Systemfehler“ signalisiert. Systemfehler können im Menü **System** → **Status** → **Zentrale** angezeigt (oder unter **Schnellzugriffsleiste** → **Gerätefehler**) und bei Bedarf mit der Einstellung **Systemfehler ignorieren** abgestellt werden.
- Sobald das Gehäuse der FAZ 100 von der Wandhalterung entfernt oder geöffnet wird, öffnet sich automatisch der Sabotagekontakt und ein „Sabotagealarm“ wird ausgelöst. Standardmäßig wird im unscharfen Zustand der Alarmanlage kein akustischer Alarm ausgegeben. Dies kann im Menü **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** → **Sabotagealarm** konfiguriert werden.
- Die Alarmzentrale besitzt keine WLAN-Verbindung und muss immer mit einem LAN-Kabel angeschlossen werden, wenn Sie über das Netzwerk darauf zugreifen möchten.



Beschreibung der LEDs

Die FAZ 100 hat drei verschiedene Kontroll-LEDs. Diese zeigen Ihnen den Status der Alarm-Zentrale an.



1. Error LED

- Orange = Systemfehler (unter „Home“ → „Status“ → „ZAS 100 Status“ wird die Auflistung der Meldungen angezeigt)
- Aus = System in ordnungsgemäßem Zustand

2. Area 1 LED

- Rot: Area 1 im Scharf-Modus (Arm)
- Grün: Area 1 im Home-Modus (Home1, Home2, Home3)
- Rot blinkend: Alarm in Area 1
 - Das Blinken bedeutet, dass ein Alarm im Speicher der Alarmanlage ist. Sie können das Blinken ausschalten indem Sie Area 1 unscharf schalten.
- Grün blinkend + Grün blinkende Area 2 LED: Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus oder Reichweitentest-Modus.
- Aus: Area 1 ist unscharf.

3. Area 2 LED

- Rot: Area 2 im Scharf-Modus (Arm)
- Grün: Area 2 im Home-Modus (Home1, Home 2, Home3)
- Rot blinkend: Alarm in Area 2
 - Das Blinken bedeutet, dass ein Alarm im Speicher der Alarmanlage ist. Sie können das Blinken ausschalten indem Sie Area 2 unscharf schalten.
- Grün blinkend + Grün blinkende Area 1 LED: Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus oder Reichweitentest-Modus.
- Aus: Area 2 ist unscharf.

4. Lautsprecheröffnung

Unter dieser Öffnung befindet sich der Lautsprecher der Zentrale.



WICHTIG

Die ZAS 100 Alarm-Zentrale hat zwei Areas, in diesen können Sie jeweils bis zu 80 Kathrein Sensoren als „Zonen“ anlernen. Jedem Sensor wird eine Area + Zonennummer zugeordnet. Beide Areas lassen sich unabhängig voneinander scharf schalten. So kann beispielsweise ein Zweifamilienhaus mit nur einer ZAS 100 überwacht werden, sie sparen sich eine zweite Alarmanlage.

Jede Area kann in 5 verschiedene Modi (Zustände) gestellt werden: Scharf (arm – Alles wird scharf gestellt), Heimmodus 1, 2, oder 3 (home – nur ein Teil der Sensoren wird scharf gestellt) und Unscharf (disarm – die Alarmanlage löst keinen Einbruchalarm aus). Wie ein Sensor in einem Modus reagiert, kann selbst konfiguriert werden. Weiteres hierzu finden Sie im Kapitel „Sensor editieren“.

Ob die Alarmanlage auf einen Sensor im jeweiligen Zustand reagiert oder nicht, ist abhängig von der Konfiguration des jeweiligen Sensors (Siehe Kapitel „Sensor editieren“). So ist es z. B. möglich, mit einem aktivierten Home-Modus zwar noch die „Außenhaut“ Ihres Hauses zu überwachen aber nicht den Innenraum (PIR-Bewegungsmelder), damit Sie bei Ihrer Anwesenheit keinen Fehlalarm auslösen.

Zugriff auf das Benutzeroberfläche der Kathrein FAZ 100

Die Zentrale wird über eine browsergestützte Benutzeroberfläche (Benutzeroberfläche) gesteuert. Mit dieser Benutzeroberfläche können Sie alle Funktionen der FAZ 100 steuern, Sensoren hinzufügen oder bearbeiten, die Zentrale scharf oder unscharf stellen, überprüfen ob Fenster oder Türen offen stehen, sowie, falls vorhanden, die Live-Bilder Ihrer KATHREIN Digital Systems WLAN-IP-Kamera (WIK 100) sehen.

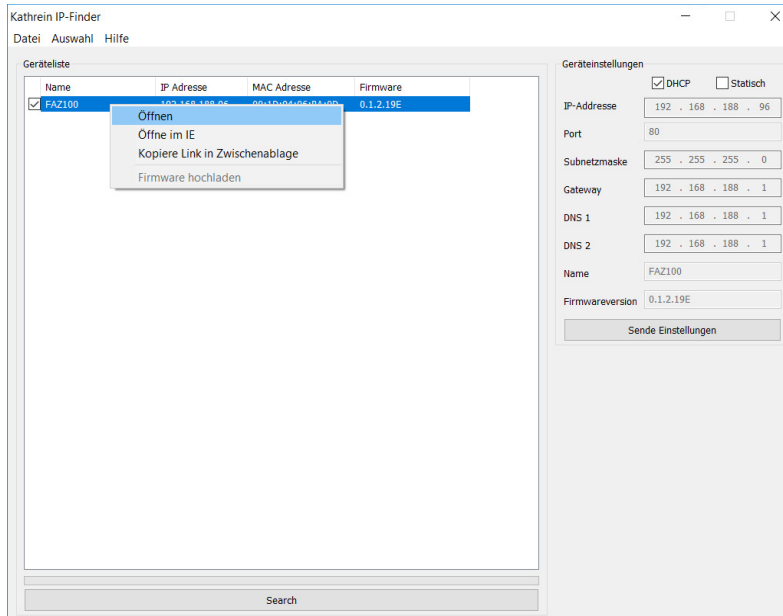
Um die Alarm-Zentrale mit dem Benutzeroberfläche steuern zu können, gehen Sie wie folgt beschrieben vor:



WICHTIG

Sie können ebenfalls mit Ihrem Smartphone oder Tablet über die App „FAZcontrol“ (Android oder iOS) auf die Alarm-Zentrale zugreifen. Weiter Informationen hierzu finden sie im Kapitel „Zugriff mit der KATHREIN-App FAZcontrol (Android + iOS)“.

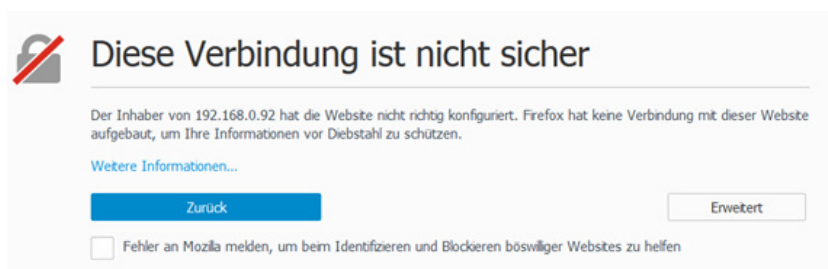
1. Zuerst müssen Sie sich die kostenlose Software „Kathrein IP-Finder“ unter www.kathrein-ds.de herunterladen und installieren. Nach dem Start des „Kathrein IP-Finder“ wird Ihre Zentrale automatisch als FAZ 100 angezeigt.



Hinweise:

- Für einen erfolgreichen Zugriff auf die Zentrale muss diese sich im gleichen logischen Netzwerkbereich befinden (z. B. 192.168.100.X), wie die des Zugriffsgerätes (PC, Notebook, Mac, ...). Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie Ihre Netzwerkverbindung. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Netzwerk“ → „Einstellungen“.
 - Falls Sie keinen DHCP-Server nutzen (möchten), können Sie die IP-Einstellungen der Zentrale rechts oben unter Geräteeinstellungen manuell abändern. Es ist bei einer manuellen (statischen) IP-Adressvergabe notwendig, für den Fernzugriff und Alarmierung (via Mail, SMS, ...) als Standardgateway und DNS-Server seine Router IP-Adresse zu hinterlegen! Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Netzwerk“ → „Einstellungen“.
 - Bitte beachten Sie, dass bei einer Direktverbindung zwischen Zentrale und Zugriffsgerät (PC, Notebook, Mac) ein Crossoverkabel verwendet werden muss.
2. Mit einem Doppel-Klick auf die gefundene Zentrale oder alternativ mit rechter Maustaste auf „Öffnen“, wird eine verschlüsselte SSL-Verbindung zur Alarmanlage mittels Standard-Browser hergestellt.

Alle zwischen dem Benutzer (APP oder Browser) und der Alarmanlage ausgetauschten Daten werden SSL/TLS 1.2 SHA-256bit RSA verschlüsselt. Dies macht es Unbefugten unmöglich z.B. die Passwörter durch mitlesen des Datenverkehrs (z. B. im freien WLAN eines Cafés) zu erhalten. Beim ersten Zugriff erscheint eine Warnmeldung in Ihrem Webbrowser (Abbildung Firefox).



Hinweise:

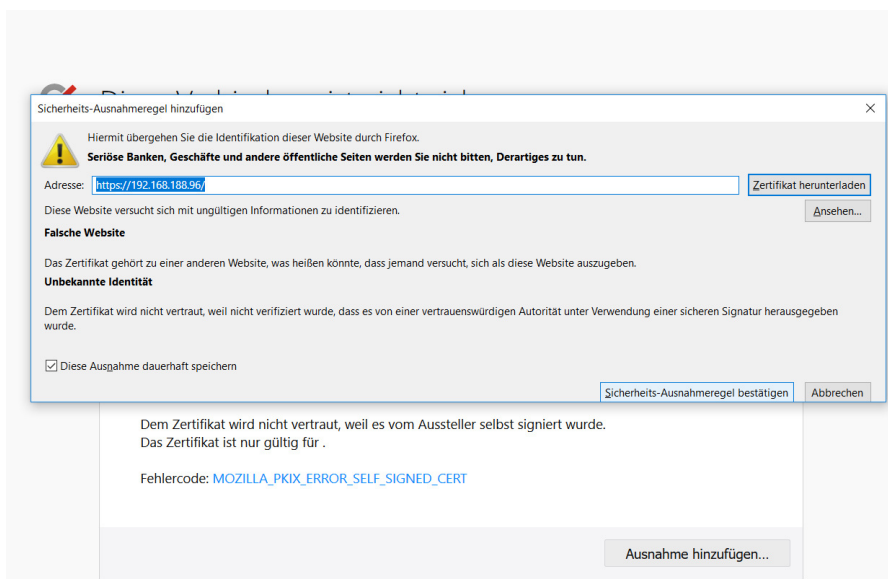
- Die Warnmeldung „*Diese Verbindung ist nicht sicher*“ bedeutet keineswegs, dass die Verbindung zur Ihrer Alarmanlage nicht sicher ist. Das liegt daran, dass Alarmanlagen in privaten Netzwerken installiert

werden und sich selbst signiert. Drittanbieter die Sicherheitszertifikate (z.B. für Banken und Webshops) vergeben sind solche individuellen Sicherheitszertifikate unbekannt und warnen Sie deshalb. In Ihrem Fall sollten Sie den Warnhinweis ignorieren um auf die Alarmanlage per Webbrowser zugreifen zu können.

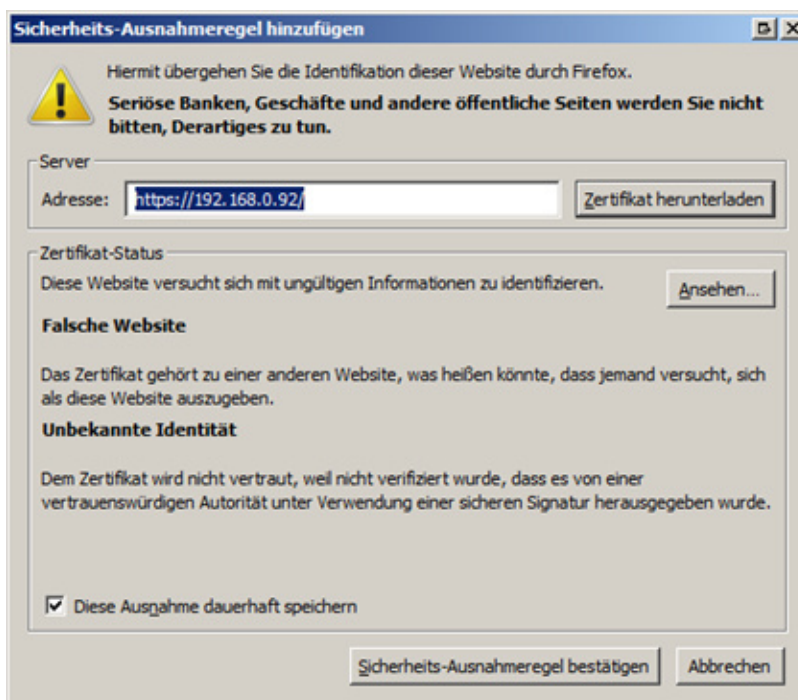
- Für den SSL- / Https- Zugriff ist immer ein Zertifikat notwendig. Dieses wird automatisch auf die IP-Adresse ausgestellt.
- Mit verschiedenen Webbrowsern sieht die Warnmeldung unterschiedlich aus. Bei den meisten Browsern muss nach einem Neustart der HTTPS-Zugriff erneut erlaubt werden.

Firefox:

- Klicken Sie auf „Erweitert“ und anschließend auf „Ausnahme hinzuzufügen“:



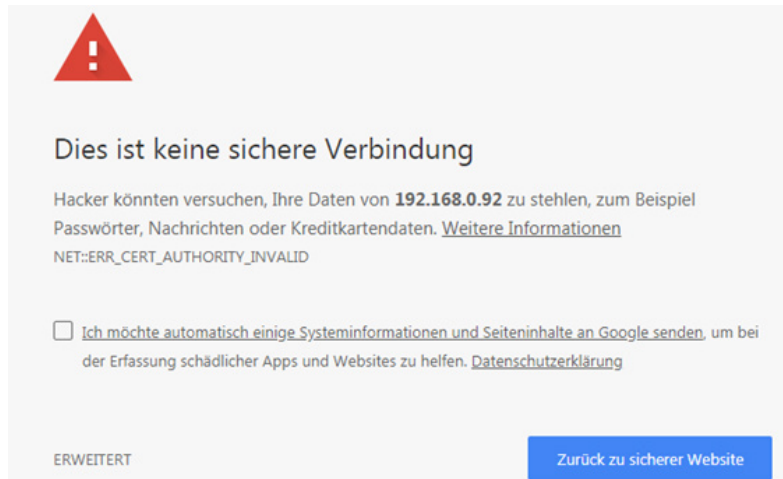
- Es steht die IP-Adresse (bzw. der DDNS-Name) schon in der Adresszeile.



- Wählen Sie die Option „Diese Ausnahme dauerhaft speichern“, damit Ihnen der Zugriff, mit diesem Zertifikat, dauerhaft Zugriff per SSL-Verschlüsselung ermöglicht wird.
- Anschließend bestätigen Sie die Regel mit „Sicherheits-Ausnahmeregel bestätigen“.

Chrome:

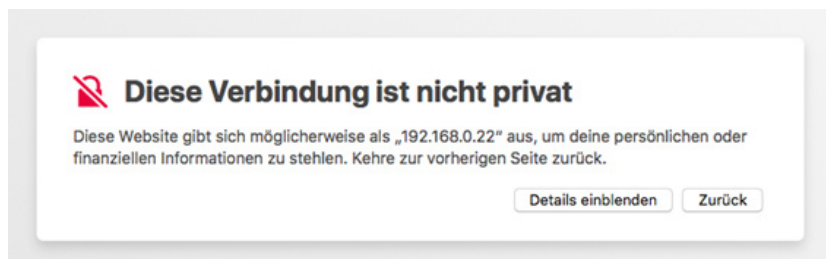
- Klicken Sie auf „Erweitert“.



- Klicken Sie anschließend auf „Weiter zu IP-Adresse (unsicher)“.

Apple Safari:

- Klicken Sie auf „Details einblenden“.



- Klicken Sie auf „öffne diese Website“. und anschließend auf „Webseite besuchen“.
- Tragen Sie das Kennwort Ihres MacOS-Benutzerkontos ein und klicken Sie auf „Einstellungen aktualisieren“.

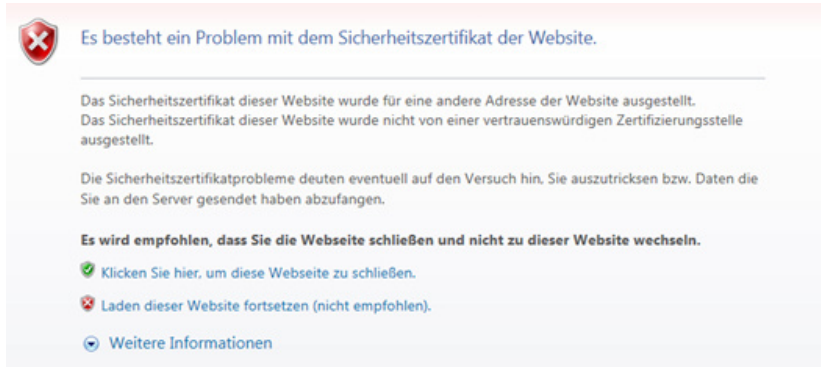
Microsoft Edge:

- Klicken Sie auf „Mit dieser Webseite fortfahren (nicht empfohlen)“.



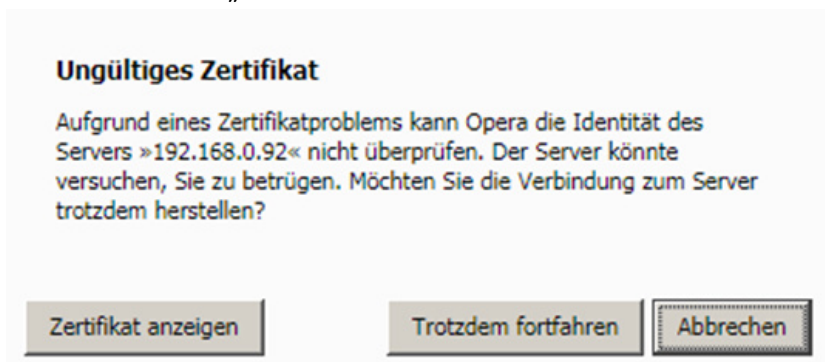
Microsoft Internet Explorer:

- Klicken Sie auf „Laden dieser Webseite fortsetzen (nicht empfohlen)“.

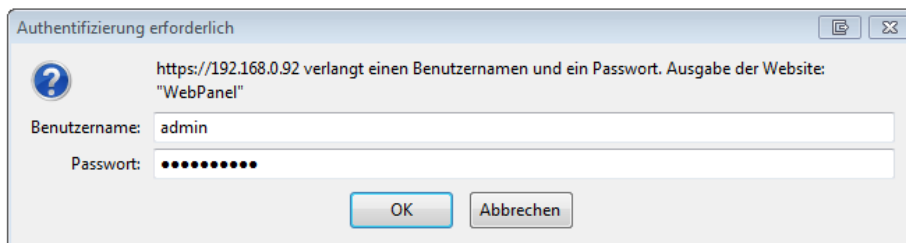


Opera:

- Klicken Sie auf „Trotzdem fortfahren“.



3. Ein Login-Fenster erscheint:



Geben Sie beim **ersten Zugriff** die folgenden Standard-Zugangsdaten ein.

Benutzername: admin

Passwort: admin1234.

4. Es startet der Installationsassistent. Dieser führt Sie durch die grundlegenden Punkte der Installation. Lesen Sie ausführlich die Hinweise auf der rechten Seite der Fenster.

- a) Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Sprachauswahl

Sprache: Deutsch

Erklärung: Hier legen Sie die Systemsprache fest. Alle Menüs Ihrer Smarthome Alarmanlage werden folglich in der hier ausgewählten Sprache angezeigt. Um die Sprache zu ändern, wählen Sie diese im Dropdown-Menü aus. Mit Weiter gelangen Sie zum nächsten Schritt.

Weiter

- b) Sollte es eine aktuellere Version der Firmware Ihrer Alarm-Zentrale als die bereits installierte geben, dann werden Sie aufgefordert, ein Update durchzuführen.

Firmware Update

Sollte es aktuell bereits eine neuere Version der vorinstallierten Software geben, können Sie nun ein Update durchführen.

Installierte Version	HPGW-G 0.1.3.0
Gerätemodell	FAZ 100
Aktuelle Firmware	0.1.3.0
Neuste Firmware Version	?

Update jetzt ausführen

Zurück Überspringen

- c) Aus Sicherheitsgründen werden Sie aufgefordert das Standardpasswort zu ändern. Es ist nicht möglich, es zu belassen! Merken Sie sich Ihr Passwort gut und achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Vergeben Sie unbedingt ein mindestens ein Passwort mittlerer Stärke!

Passwort ändern

Hier legen Sie das Administrator Kennwort Ihrer Smarthome Alarmanlage fest. Dieses wird benötigt um auf das System zuzugreifen. Um Sie vor unbefugten Zugriffen über das Internet zu schützen, legen Sie sich hier unbedingt ein mindestens „Mittel“ starkes Passwort an.

Benutzername: admin

Neues Passwort:

Stärke: Stark

Passwort wiederholen:

Erklärung: Das Passwort darf minimal 8 Zeichen und maximal 127 Zeichen lang sein. Ein mittelstarkes Passwort besteht aus mindestens 8 Zeichen. Verwenden Sie dabei mindestens eine Zahl sowie einen Großbuchstaben. Folgende Sonderzeichen werden akzeptiert: \$/!(= ?@.~;:_-[]<+~#!^%& (ASCII Code 33-126). Leerzeichen können nicht verwendet werden.

Zurück
Weiter

- d) Im nächsten Schritt können Sie die Netzwerkeinstellungen der Alarm-Zentrale ändern. Es wird empfohlen die Einstellungen auf DHCP zu belassen.

Netzwerkadresse

Bitte notieren Sie sich beide Adressen. Diese werden später wieder benötigt!

Automatische Konfiguration über DHCP (empfohlen)

Manuell (Experte)

IP Adresse: 192 . 168 . 188 . 96

Erklärung: Dies ist die einzigartige IP-Adresse Ihrer Alarmanlage. Diese wurde in der Regel von Ihrem Internet-Router (z.B. FritzBox) automatisch zugewiesen. Über diese Adresse können Sie die Alarmanlage mit dem Browser am PC oder der Smartphone APP erreichen solange Sie sich in Ihrem lokalen Netzwerk befinden.

Standardgateway: 192 . 168 . 188 . 1

Erklärung: Dies ist die IP Adresse Ihres Routers über den Ihre Alarmanlage mit dem Internet kommuniziert. Bitte merken Sie sich diese Adresse für später, da für den Internetzugriff noch Einstellungen im Router notwendig werden.

Zurück
Weiter

- e) Es ist möglich, sich eine DDNS-Adresse für den Internetzugriff (eine vorhandene IPv4-Adresse vorausgesetzt) zu erstellen. Die Adresse wird der Alarmanlage zugeordnet. Sie müssen sich keinen Benutzernamen oder Passwort merken.

Internetadresse

In diesem Schritt können Sie eine feste Internetadresse (DDNS-Adresse) erstellen. Über diese wird Ihre Alarmanlage über das Internet von unterwegs erreichbar sein. Geben Sie hierzu einen Namen an z.B. „mustername92“ und klicken Sie dann „Internetadresse anlegen“. Verwenden Sie hier keine Sonderzeichen. Zahlen sind erlaubt.

DDNS Update Server:

Hostname:

Erklärung: Die hier erstellte Adresse kann später von unterwegs aus in den Browser oder in der APP eingegeben werden (Bsp. <https://meinname.lupus-ddns.de:PORT>). Der Port ist eine Zahlenabfolge und wird in Ihrem Router konfiguriert um den Zugriff über das Internet auf Ihre Alarmanlage zu erlauben.

- f) Im nächsten Punkt bekommen Sie Hinweise darauf, wie Sie sich einen Fernzugriff einrichten können.

Fernzugriff einrichten

Um auf Ihre Alarmanlage von unterwegs aus zugreifen zu können, müssen Sie eine Portweiterleitung in Ihrem Router erstellen. Öffnen Sie hierzu die Konfigurationsseite des Routers indem Sie in die Adressleiste Ihres Browsers die IP-Adresse des Routers (Gateways) eintragen (Bsp. <http://192.168.178.1> oder <http://192.168.1.1> oder <http://fritz.box>).

Erstellen Sie dort eine Portweiterleitung von z.B. Port 10000 (extern) auf den Port 443 (intern) der Alarmanlage. Der Port 10000 wäre dann der Port, den Sie für einen Zugriff vom Internet verwenden müssen. Bsp. <https://mustername92.lupus-ddns.de:10000>

Auf unseren FAQ-Seiten geben wir Ihnen hierzu entsprechende Hilfestellung für die gängigsten Modelle:

- g) Im nächsten Schritt können Sie zwischen einem dunklen und hellen Farbschema der Alarmanlagen Weboberfläche wählen.

Fernzugriff einrichten

Um auf Ihre Alarmanlage von unterwegs aus zugreifen zu können, müssen Sie eine Portweiterleitung in Ihrem Router erstellen. Öffnen Sie hierzu die Konfigurationsseite des Routers indem Sie in die Adressleiste Ihres Browsers die IP-Adresse des Routers (Gateways) eintragen (Bsp. <http://192.168.178.1> oder <http://192.168.1.1> oder <http://fritz.box>).

Erstellen Sie dort eine Portweiterleitung von z.B. Port 10000 (extern) auf den Port 443 (intern) der Alarmanlage. Der Port 10000 wäre dann der Port, den Sie für einen Zugriff vom Internet verwenden müssen. Bsp. <https://mustername92.lupus-ddns.de:10000>

Auf unseren FAQ-Seiten geben wir Ihnen hierzu entsprechende Hilfestellung für die gängigsten Modelle:

Es ist nachträglich jederzeit möglich, das Farbschema im Menü **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Darstellung** zu ändern.

- h) Zum Abschluss werden die zuvor gemachten Einstellungen an die Zentrale übermittelt.



Hinweise:

- Für den Webzugriff auf die Alarmanlage empfehlen wir den Mozilla Firefox.
- Die IP-Adresse der Zentrale können Sie in die Favoriten bzw. Lesezeichen Ihres Browsers abspeichern, um schneller und einfacher auf die Benutzeroberfläche zu gelangen. Der Zugriff über den IP-Finder ist anschließend nicht mehr notwendig.

Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage

Die Benutzeroberfläche ist in fünf Bereiche eingeteilt.

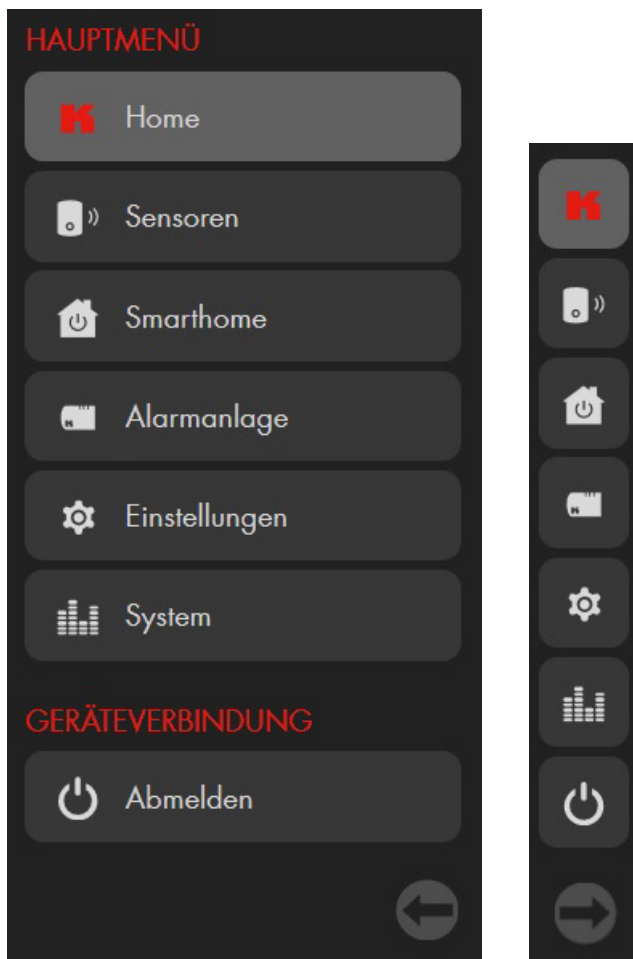


1. Die Hauptmenüs

Mit Hilfe der Hauptmenüs steuern Sie alle Konfigurationsmenüs der Alarmanlage an. Sie bestehen aus den folgenden Punkten: „Home“, „Sensoren“, „Smarthome“, „Alarmanlage“, „Einstellungen“, „System und „Abmelden“. Möchten Sie die Auswahl wechseln klicken Sie mit der linken Maustaste in das gewünschte Haupt- bzw. Untermenü. Je nach Menü Auswahl, gelangen Sie zu weiteren Untermenüs und es ändert sich das angezeigte Konfigurationsmenü (5). Der aktuell aktive Hauptmenüpunkt ist farblich

markiert.

Mit den Pfeilen unterhalb des Hauptmenüs haben Sie die Möglichkeit, das Hauptmenü zu minimieren oder zu maximieren.



Durch einen Klick auf das Symbol  können Sie das Hauptmenü aus- bzw. einblenden.

2. Die Schnellzugriff-Menüs

Mit Hilfe der Schnellzugriff-Menüs ist es möglich alle wichtigen Informationen der Alarm-Zentrale sofort zu überschauen und sich weitere Details darüber anzeigen zu lassen. Drücken Sie hierzu mit der linken Maustaste auf das jeweilige Schnellzugriffmenü. Welche Schnellzugriff-Menüs und in welcher Reihenfolge angezeigt werden sollen können Sie selbst festlegen.

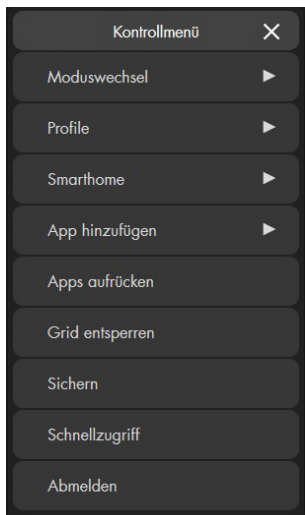
3. Datum und Uhrzeit

Hier finden Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.

4. Hilfe- und Kontroll-Menüs

- Das Pfeilsymbol blendet die Schnellzugriffleiste inklusive Datum und Uhrzeit aus bzw. ein.
- Das Fragezeichen startet den Guide, in dem die einzelnen Bereiche der Oberfläche erklärt werden. Dieses Symbol ist nur im Home-Menü wählbar.
- Das Punktesymbol öffnet das Kontrollmenü

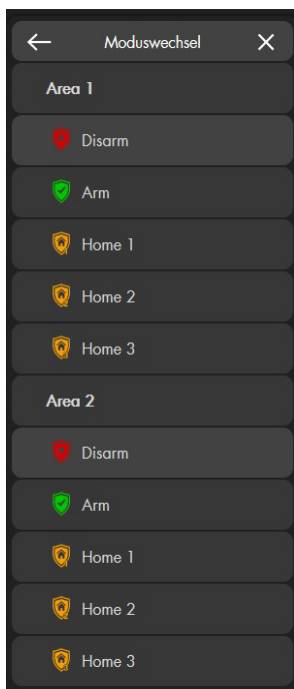
5. Kontrollmenü



Hinweis:

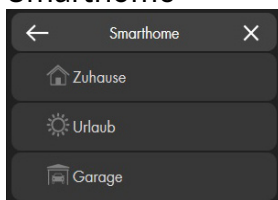
Im Hauptmenü „Home“ gibt es weitere, nur der „Homeseite“ (Grid) betreffende, Menüpunkte (Profile, App hinzufügen, App aufrücken, Grid entsperren, Sichern). Auf diese Einstellungen wird im Kapitel „Übersichtseite (Grid) konfigurieren“ weiter eingegangen.

- Moduswechsel



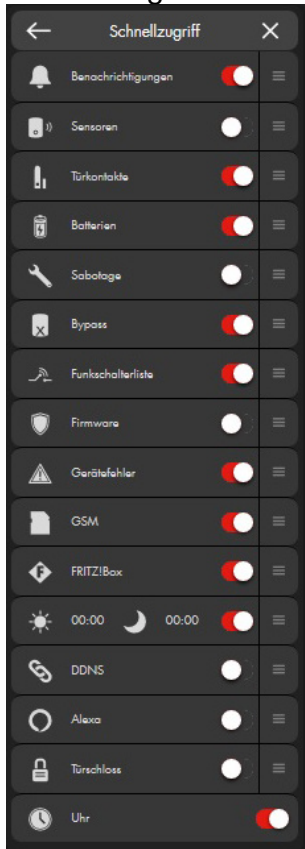
Mit dieser Funktion ist es möglich den Zustand beider Areas der Alarmanlage (unscharf, scharf, Home-Modi 1-3) zu wechseln. Sie sehen auf einem Blick den aktuellen (markierten) Zustand beider Areas.

- Smarthome



Haben Sie im Menü **Smarthome** → **Automation** → **Profile** bereits ein oder mehrere Profile angelegt, so ist es in diesem Menü möglich, das gewünschte Profil schnell zu aktivieren.

- Schnellzugriff



In diesem Menü können Sie konfigurieren welche Schnellzugriffmenüs (2) angezeigt werden. Einfach mit der linken Maustaste die entsprechenden Schieberegler setzen.

Sie können die angezeigte Reihenfolge ändern indem Sie die Sortierung per Drag und Drop (linke Maustaste auf das Liniensymbol gedrückt halten) nach Ihren Wünschen durchführen.

- Abmelden

Unter diesem Punkt können Sie die Weboberfläche verlassen.

6. Konfigurationsmenü

In diesem Bereich werden die Einstellungen und Konfigurationen des ausgewählten Untermenüs vorgenommen. Der Inhalt wechselt je nach Auswahl des Menüs. Einige Untermenüs haben weitere Menüs zur Auswahl z. B. das Untermenü „Liste“ beinhaltet „Sensorliste“ und „Alarmübersicht“. Die Weboberfläche der Alarmanlage wird dynamisch dargestellt, ändert sich die Auflösung bzw. der Zoomfaktor des Webbrowsers (STRG + Mausrad) werden die dargestellten Informationen der Kategorie angepasst.

Beispiel anhand der Sensorliste:

Area	Zone	Typ	Name	Status
1	1	Türkontakt	Türkontakt	Offen Sabotage
1	2	Bewegungsmelder	Bewegungsmelder	Sabotage
1	3	Power Switch Meter	Funksteckdose	An 2.5 W 0.2 kWh

Sensorliste

	Name	Status	
	Türkontakt	Offen Sabotage	
	Bewegungsmelder	Sabotage	
	Funksteckdose	An 2.5 W 0.2 kWh	

Sensorliste

	Name	
	Türkontakt	
	Bewegungsmelder	
	Funksteckdose	

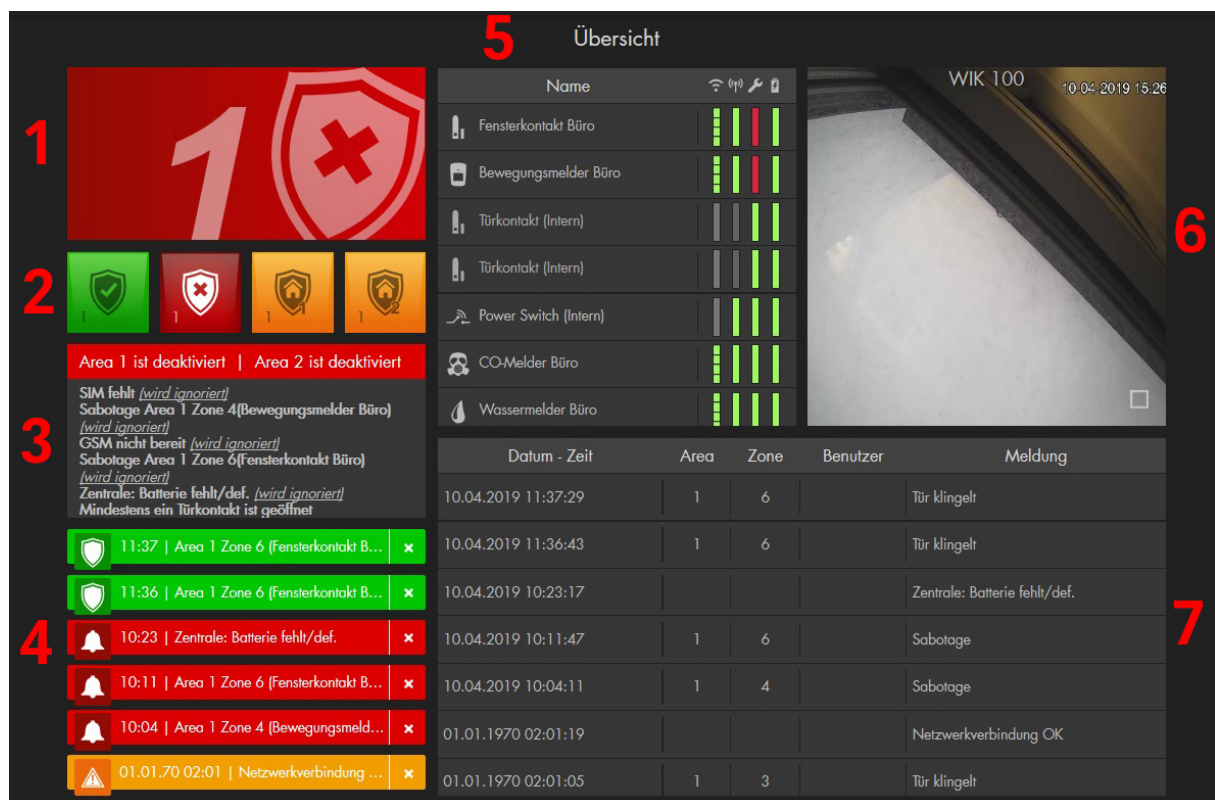
Im Home-Menü sehen Sie die Startseite (Grid) Ihrer Alarm-Zentrale. Mit den funktions- und sensorspezifischen Apps des Grid können Sie die Benutzeroberfläche Ihrer KATHREIN Alarm-Zentrale individuell personalisieren, ganz einfach wie gewohnt im Browser. Sie können selbst bestimmen, welche Anzeige oder Information, welche Funktion und welche Schalter und Buttons angezeigt werden und welche nicht.

Die Möglichkeiten sind so vielfältig wie Ihre Bedürfnisse individuell sind.

Das Grid können Sie wie folgt konfigurieren:

Die Standardkonfiguration

Dies ist die werkseitig vorkonfigurierte Startseite (Grid) Ihrer Alarm-Zentrale. Sie besteht insgesamt aus 10 Apps.

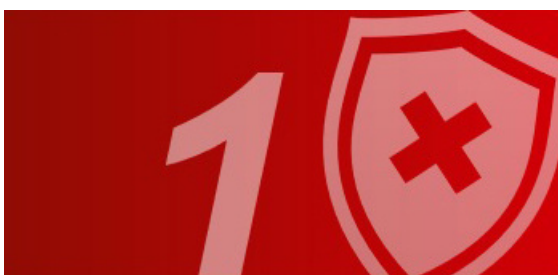


The screenshot shows the 'Übersicht' (Overview) screen of the alarm system. It features a top status bar with 'WIK 100' and the date '10.04.2019 15:26'. The main area is divided into several sections:

- 1:** A large red shield icon with a white '1' and a red 'X', indicating a critical status.
- 2:** A row of four smaller shield icons in green, red, yellow, and orange, representing different alarm zones.
- 3:** A list of system messages, including 'SIM fehlt', 'Sabotage Area 1 Zone 4', 'GSM nicht bereit', 'Sabotage Area 1 Zone 6', and 'Zentrale: Batterie fehlt/def.'.
- 4:** A list of recent alarm events with timestamps and descriptions, such as '11:37 | Area 1 Zone 6 (Fensterkontakt B...)', '10:23 | Zentrale: Batterie fehlt/def.', and '10:11 | Area 1 Zone 6 (Fensterkontakt B...)'.
- 5:** A table titled 'Übersicht' showing sensor status for various locations like 'Fensterkontakt Büro', 'Bewegungsmelder Büro', and 'Türkontakt (Intern)'. Each sensor has a set of four vertical bars indicating its status.
- 6:** A live video feed from a camera labeled 'WIK 100'.
- 7:** A detailed log table with columns for 'Datum - Zeit', 'Area', 'Zone', 'Benutzer', and 'Meldung'.

Datum - Zeit	Area	Zone	Benutzer	Meldung
10.04.2019 11:37:29	1	6		Tür klingelt
10.04.2019 11:36:43	1	6		Tür klingelt
10.04.2019 10:23:17				Zentrale: Batterie fehlt/def.
10.04.2019 10:11:47	1	6		Sabotage
10.04.2019 10:04:11	1	4		Sabotage
01.01.1970 02:01:19				Netzwerkverbindung OK
01.01.1970 02:01:05	1	3		Tür klingelt

1. Statusanzeige-App



Diese App zeigt den Status der Alarmanlage an. Im Beispiel „Area 1 – unscharf“. Wie Sie den Status ändern können, erfahren sie im nächsten Abschnitt.

2. Alarmmodus-App



Bereich 2 zeigt insgesamt vier Alarmmodi-Symbole. Mit einem Klick, können Sie die Alarmanlage Scharf-, Unscharf- oder in einen der Home-Modi schalten. Der Bereich besteht aus insgesamt vier Alarmmodi-Apps. Jede App erfüllt hierbei Ihre eigene Funktion und aktiviert den in den App-Einstellungen angegebenen Modus.

- a) Wird die Alarmanlage auf „Arm“ gestellt, ist sie scharf. Dies bedeutet, dass jede Aktivierung eines Sensors zu einem Alarm führt. Die Alarmanlage quittiert das Scharfschalten mit einem langen Ton.
- b) Wird die Alarmanlage auf „Disarm“ gestellt, ist sie unscharf und wird im „Normalfall“ nicht alarmieren. Die Alarmanlage quittiert das Unscharfschalten mit zwei kurzen Tönen.
 - Es gibt Ausnahmen (Wasser-, Med. Notfall-, Feuersalarm...) die im Kapitel „Sensor editieren“ weiter beschrieben werden.
 - Im Alarmfall können Sie den Alarm mit der „Disarm“ Taste deaktivieren.
- c) Mit den Home Modi 1-3 (im Bsp. nur 2 zu sehen), sprechen Sie ganz bestimmte Alarmzonen, innerhalb der Areas, an. Die Alarmanlage quittiert das Unscharfschalten mit drei kurzen Tönen.
- d) Siehe c)

Beispiel:

Damit nachts beim Betreten der Küche kein Alarm durch einen Bewegungsmelder ausgelöst wird, stellen Sie in den Eigenschaften des Bewegungsmelders den Punkt „Home 1 Antwort“ auf „Keine Antwort“, um ihn in diesem Modus zu deaktivieren.

3. Systemstatus-App



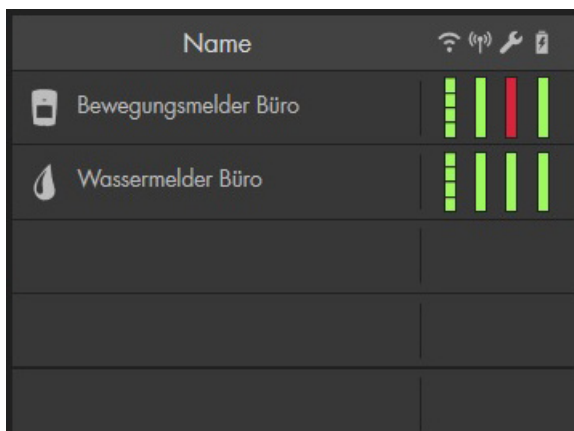
Die App „Statusanzeige“ zeigt Ihnen alle aktuell wichtigen Meldungen. So zeigt Ihnen das Beispiel oben, dass Area 1 gerade scharf und Area 2 unscharf geschaltet ist. Außerdem zeigt sie an, dass noch keine SIM Karte installiert wurde, demnach das GSM Modul nicht bereit ist und der Notstrom-Akku der Alarmanlage nicht eingeschaltet wurde. Diese Fehler wurden allerdings vom Benutzer ignoriert wie in der Klammer hinter jeder Meldung angezeigt.

4. Benachrichtigungen-App



Die Benachrichtigungen-App zeigt Ihnen alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen an. Sie sehen in der App eine Auflistung der letzten Meldungen.

5. Sensorliste-App



Die App „Sensorliste“ zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. Neben dem Typensymbol und Sensornamen werden Informationen des Sensors angezeigt. In der linken Spalte ist die Signalstärke des Sensors (Sende-/WLAN-Symbol), daneben der Status (Sendeturm-Symbol), Sabotagekontakt (Schraubenschlüssel-Symbol) und der Batteriezustand (Batterie-Symbol). Bei Grün ist Alles OK, bei Rot liegt ein Problem vor. Je größer Sie das Fenster der App festlegen, desto mehr Sensorinformationen werden Ihnen angezeigt.

6. Kamera-App



In dieser App können Sie aktuelle Live-Bilder Ihrer Kameras oder Rekorder sehen. Diese müssen allerdings zuvor im Menü **Smarthome** → **Kameras**

konfiguriert werden. Diese App kann nur einmal im GRID vorhanden sein. Mittels links und rechts im Livebild, können Sie zwischen der Anzeige der eingebundenen Kameras wechseln.

Hinweis:

Die PIR-Netzwerkamera kann im Alarmzustand „nur“ Bilder schießen, aber keinen Livestream anzeigen (Batterieschonung). Diese Screenshots finden Sie unter **Smarthome** → **Aufnahmen**.

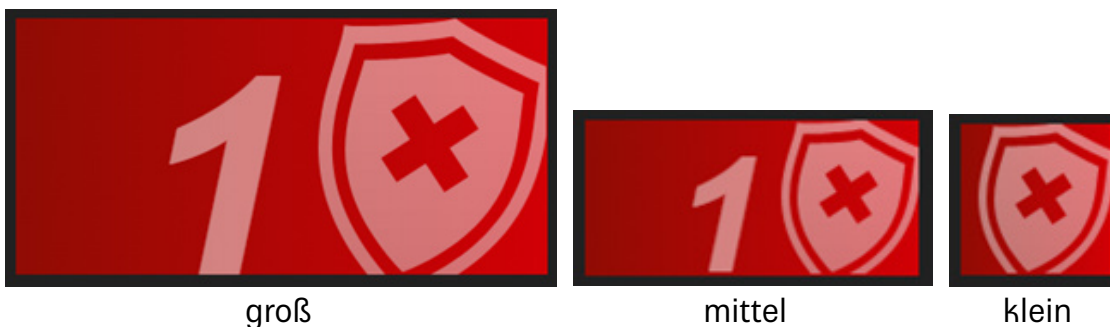
7. Systemmeldungen-App


Datum - Zeit	Area	Zone	Benutzer	Meldung
10.04.2019 11:37:29	1	6		Tür klingelt
10.04.2019 11:36:43	1	6		Tür klingelt
10.04.2019 10:23:17				Zentrale: Batterie fehlt/def.
10.04.2019 10:11:47	1	6		Sabotage
10.04.2019 10:04:11	1	4		Sabotage
01.01.1970 02:01:19				Netzwerkverbindung OK
01.01.1970 02:01:05	1	3		Tür klingelt

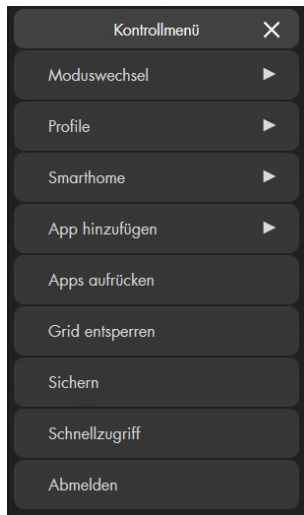
Diese App zeigt Ihnen das Logbuch aller Systemmeldungen.

Übersichtseite (Grid) konfigurieren

Die Übersichtseite (Grid) ermöglicht eine individuelle Darstellung aller Informationen Ihres Smarthome Alarmsystems. Für jede Funktion des Alarmsystems und jeden Sensor gibt es eine eigene App, die dynamisch in Ihrer Größe und somit im Informationsumfang angepasst werden kann.

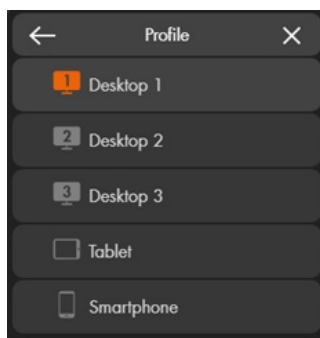


Öffnen Sie das Kontrollmenü (Rechte Maustaste oder rechts oben ). Im Zuvor beschriebenen Kapitel „Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage“ wurde bereits auf „Moduswechsel“, „Smarthome“, „Schnellzugriff“ und „Abmelden“ Bezug genommen.



- **Profile**

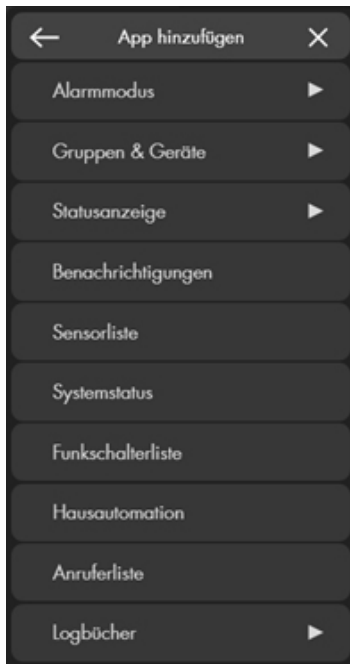
Hier haben Sie die Möglichkeit, fünf verschiedenen Profile zu konfigurieren. Das derzeit aktive Profil ist orange hinterlegt. Die Profile können nicht umbenannt werden.





- **App hinzufügen**

Um Ihre Übersichtsseite zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:

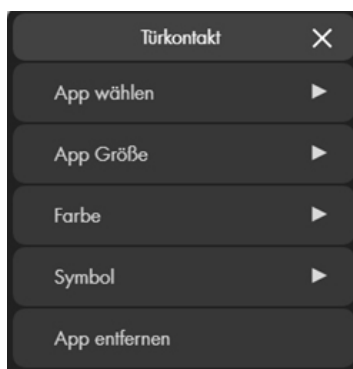
1. Öffnen Sie das Menü „Grid entsperren“.
2. Die maximal für Apps zur Verfügung stehende Breite wird nun grau hinterlegt.
3. Mit Drag und Drop (linke Maustaste) können Sie die Apps, bei entsperrem Grid, so anordnen wie Sie es möchten.
4. Klicken Sie auf „App hinzufügen“. Es öffnet sich eine Liste mit Apps welche Sie hinzufügen können.



- a) **Alarmmodus**
 Mit dieser App können Sie den Alarmstatus der Alarmanlage ändern. Wenn Sie z. B. eine App mit **Alarmmodus** → **Area 1** → **Arm** erstellen, können Sie mit einem Klick das Alarmsystem scharf (arm) schalten.
- b) **Gruppen und Geräte**
 Hier finden Sie eine Liste aller verfügbaren Apps für Ihre Sensoren, Gruppen oder Szenarien. Je nachdem, wieviel verschiedene Sensoren Sie angelehrt haben ist die Liste länger bzw. kürzer. Sensoren mit ähnlicher Funktion werden gruppiert, da sie die gleiche App verwenden.
Hinweis:
 Manche dieser Apps haben Konfigurationsmöglichkeiten (Funkschalter, Szenarien, Heizkörperthermostat). Andere können ausschließlich den aktuellen Zustand anzeigen (Türkontakt, Bewegungsmelder, Lichtsensor, Rauchsensor).
- c) **Statusanzeige**
 Diese App zeigt den Status der Alarmanlage an.
- d) **Benachrichtigungen**
 Die App „Benachrichtigungen“ zeigt Ihnen alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen an.
- e) **Sensorliste**
 Die App „Sensorliste“ zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. Neben dem Typensymbol und Sensornamen werden Informationen des Sensors angezeigt. In der linken Spalte ist die Signalstärke des Sensors (Sende / WLAN Symbol), daneben der Status (Sendeturm Symbol), Sabotagekontakt (Schraubenschlüssel Symbol) und Batteriezustand (Batterie Symbol). Bei Grün ist alles OK, bei Rot liegt ein Problem vor. Je größer Sie das Fenster der App festlegen, desto mehr Sensorinformationen werden Ihnen angezeigt.
- f) **Systemstatus**
 Die App „Systemstatus“, zeigt Ihnen, die für den sicheren Betrieb der Anlage, wichtigsten Meldungen, wie zum Beispiel den Alarmstatus, Sensorausfälle oder ähnliche wichtige Systemmeldungen.

- g) Funkschalterliste
Die App „Funkschalterliste“ zeigt Ihnen alle angelernen Funksteckdosen und Unterputzrelais an. Sie können die Funkschalter wie in dem Menü **Smarthome** → **Funkschalter** → **Funkschalterliste** bedienen.
- h) Hausautomation
Diese App zeigt alle Automationsregeln an welche dem aktiven Automations-profil zugeordnet sind. Mit dem Playsymbol  ist es möglich die Regel direkt auszuführen.
- i) Anruferliste
Diese App zeigt Ihnen alle ausgehenden, entgangenen und eingegangenen Telefonanrufe Ihrer eingebundenen FRITZ!Box an.
- j) Logbücher
Hier können Sie zwischen den verschiedenen Logbüchern wählen welche Sie unter **System** → **Logbücher** finden (Systemmeldungen, Sensormeldungen, Benachrichtigungen, Systemereignisse und Gemeldete Ereignisse).
- k) Kamera
Die App „Kameras“ erstellt ein Live-Fenster der gewählten Kamera. Die Größe der App ist ebenfalls einstellbar. Diese App kann nur einmal im GRID vorhanden sein, deshalb taucht die Auswahl auch nur auf, wenn die Kamera-App zuvor aus der Übersicht gelöscht wurde. Ein Funktionsbutton  im unteren rechten Bereich der App aktiviert die automatische Bildweitschaltung aller Kameras. Mittels Mausklick auf den linken bzw. rechten Pfeil im Livebild, können Sie zwischen den Livebildern der Kameras wechseln.

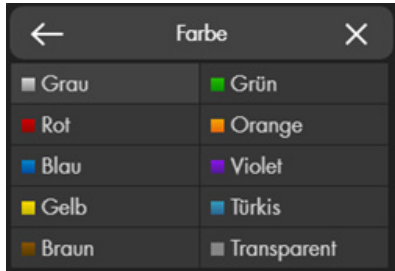
- **Apps aufrücken**
Werden viele Apps erstellt kann es unübersichtlich werden, mit der Funktion App aufrücken werden alle dargestellten Apps möglichst weit nach oben verschoben.
- **Grid entsperren**
Im entsperrten Modus des Grids können Sie die Apps per Drag und Drop verschieben und auf der Übersichtseite neu anordnen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine vorhandene App klicken wird folgendes Menü geöffnet:



- a) App wählen
Mit dieser Auswahl können Sie die ausgewählte App in eine andere ändern.
- b) App Größe
Hiermit können Sie die gewünschte Größe der App wählen, je nach App-Typ können sich die wählbaren Größen stark unterscheiden. Alternativ können Sie durch ziehen der rechten unteren Kante der App die Größe mit

der Maus einstellen.

c) Farbe



Ändert die Hintergrundfarbe der App (nur für „Gruppen & Geräte“ Apps verfügbar).

d) Symbol



Ändert das Symbol der App (nur für „Gruppen & Geräte“ Apps verfügbar).

e) App entfernen

Löscht die ausgewählte App.

Hinweis:

Sollte eine App im Grid vorhanden sein die einem Sensor zugehörig ist, der bereits aus der Sensorliste gelöscht wurde, wird dies in der Übersichtseite mit folgendem Symbol dargestellt:

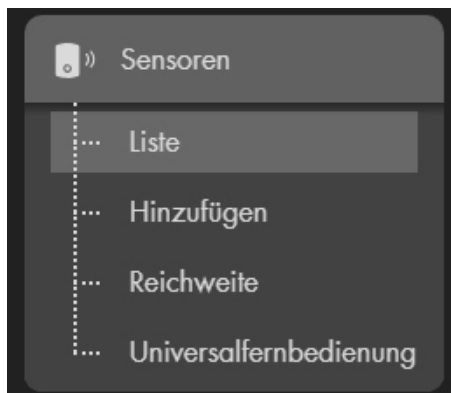


Um eine einwandfreie Funktion des Grids zu gewährleisten wird empfohlen, inaktive Apps zu entfernen.

- **Grid sperren**
Mit diesem Punkt beenden Sie die Bearbeitung des Grids.
- **Sichern**
Um vorgenommene Änderungen zu speichern wählen Sie „sichern“. Werden Änderungen nicht gespeichert erfolgt beim Menüwechsel ein Warnhinweis. Wird dieser ignoriert werden die Änderungen verworfen

Sensoren

In der Sensoren-Liste werden Ihre angelernten Sensoren angezeigt. Unter „Hinzufügen“ können Sie Sensoren an der Zentrale anlernen und unter „Reichweite“ die Signalstärke überprüfen. Im Menü Universalfernbedienung können Sie angelernte Universal IR Fernbedienung konfigurieren.



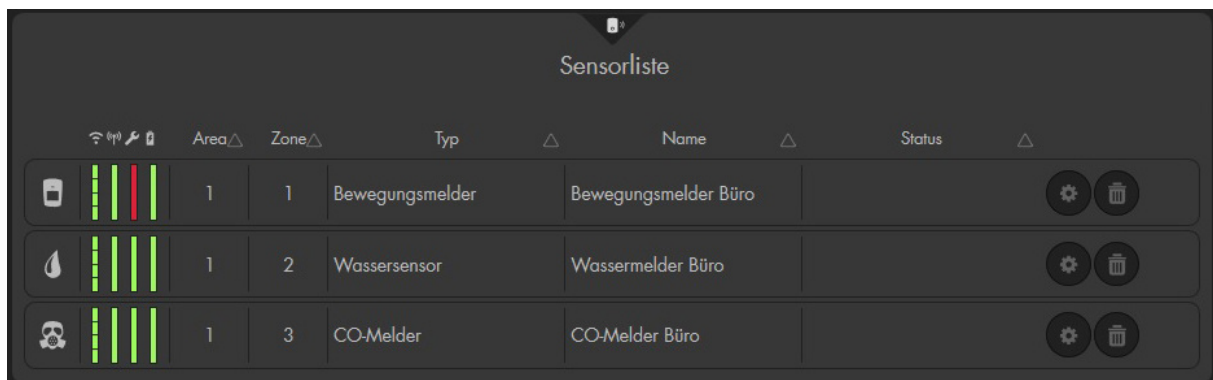
Hinweis:










Als Sensoren gelten alle Komponenten außer Funkrepeater (FRP 100, BN: 2220000011). Die Alarmanlage hat zwei Areas, in jeder können bis zu 80 Sensoren als Zonen angelernt werden. Es können, von diesen 160 möglichen Sensoren, maximal 40 ZigBee Sensoren und 6 PIR-Netzwerkcameras an der Zentrale angelernt werden. Pro verwendeten ZigBee Repeater können 10 weitere ZigBee Sensoren angelernt werden (maximal 80 pro Area). Zusätzlich sind beliebig viele Geräte (Funkrepeater) anlernbar.


Liste

Das Untermenü Liste beinhaltet die Punkte „Sensorliste“ und „Alarmübersicht“

Sensorliste







	Area△	Zone△	Typ	Name	Status
	1	1	Bewegungsmelder	Bewegungsmelder Büro	 
	1	2	Wassersensor	Wassermelder Büro	 
	1	3	CO-Melder	CO-Melder Büro	 

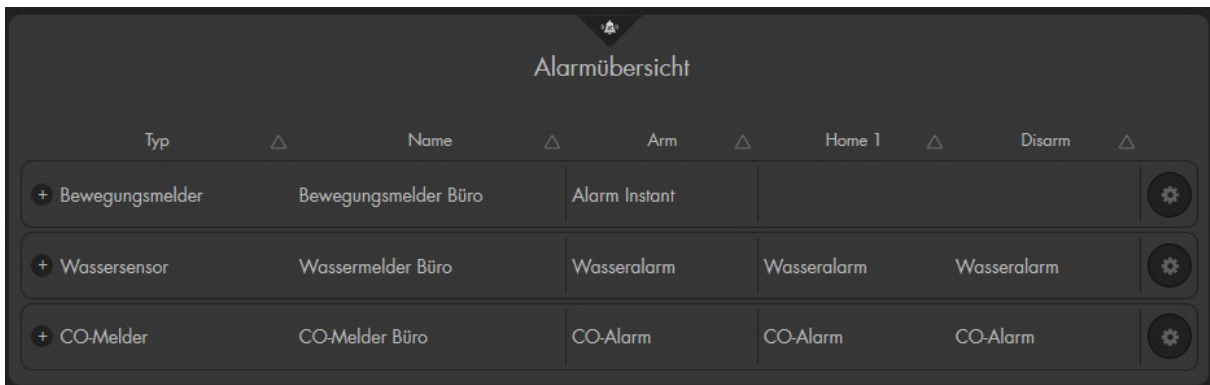
Im Menü „Sensorliste“ werden alle mit der Zentrale verbundenen Sensoren aufgelistet. Sie können die Sortierung der Sensorliste ändern, indem Sie auf das Sortiersymbol  neben der Überschrift der Spalten klicken nach der die Liste sortiert werden soll.




In der Liste finden Sie alle wichtigen Informationen der Sensoren. Die Informationen (Sendeleistung, Status, Sabotage und Batterie) werden als grüne bzw. rote Linien zur schnellen Übersicht aufgelistet. Sobald Sie mit der Maus über die entsprechende Linie gehen werden zusätzliche Informationen angezeigt.

- **Symbol**
Je nach der Sensorart wird ein unterschiedliches Symbol zur schnellen Erkennung angezeigt.
- **Sendeleistung** 
Umso besser die Sendeleistung desto größer ist die grüne Anzeige. Ist diese kleiner oder gleich 2 wird sie rot dargestellt. In diesem Fall empfehlen wir einen Funkrepeater zur Signalverbesserung. Ist der Balken rot und steht N/A (Not available / Nicht verfügbar) wenn Sie mit der Maus darüber gehen, ist kein aktueller Wert verfügbar. Dies ist bei einem Neustart der Zentrale normal, da diese Informationen erst mit der nächsten Kommunikation (Supervisor-Überprüfung, drücken des Anlernknopfes oder Sensorauslösung) des Sensors mit der Zentrale übermittelt wird.
- **Status**  **(Kurzform)**
Hier sehen Sie den aktuellen Status der Sensoren. Ist die Anzeige grün, gibt es kein außergewöhnliches Ereignis. Rot bedeutet, dass etwas mit dem Sensor nicht stimmt z.B. er ist außer Betrieb. Blinken bedeutet z.B. dass ein Fenster-Türkontakt geöffnet bzw. geschlossen wurde.
- **Sabotage** 
Ist die Anzeige grün, ist der Sabotagekontakt des Sensors geschlossen. Sobald ein Sensor mit einem integrierten Sabotagekontakt geöffnet oder demontiert wird, wird ein „Sabotagealarm“ ausgelöst. Ob dieser auch akustisch die Sirene(n) der Alarmanlage aktivieren soll, kann unter **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** → **Sabotagealarm** konfiguriert werden. Ist der Sabotagekontakt des Sensors geöffnet, wird dies hier in rot signalisiert.
- **Batterie** 
Ist der Batteriezustand in Ordnung ist die Anzeige grün. Bei einer schwachen oder leeren Batterie des Sensors wird dies in rot signalisiert.
- **Area**
Zeigt Ihnen die Area an, in die der Sensor angelernt wurde. Areas können unabhängig voneinander scharfgeschaltet werden.
- **Zone**
Beim Hinzufügen eines Sensors erhält jeder eine (pro Area) einzigartige Zonennummer zur Identifikation. Standardmäßig erfolgt diese Nummerierung fortlaufend, sie kann jedoch nachträglich geändert werden.
- **Typ**
Der Typ des Sensors wird angezeigt, z.B. „Türkontakt“ für einen Fenster- / Türkontakt.
- **Name**
Dies ist der Name, den Sie beim Hinzufügen von Sensoren angeben können. Dieser ist auf 30 Zeichen beschränkt.

- **Status (Langform)**
Hier sehen Sie den detaillierten Status der Sensoren. Je nach Sensorart können folgende Zustände auftauchen:
 - Offen = geöffneter Türsensor | Zu = geschlossener Türsensor
 - Außer Betrieb = Funktionsstörung / Batterie leer / außerhalb der Reichweite
 - Sabotage (Sabotagekontakt des Sensors offen)
 - Temperaturanzeige in Celsius
 - Stromverbrauch in Watt
 - Bypass: Der Sensor wird durch einen eingestellten Bypass deaktiviert und orange in der Sensorliste markiert. Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.
- **Symbole der rechten Spalte**
 -  Eigenschaften des Sensors bearbeiten
 -  Sensor aus der Alarmzentrale entfernen
 -  Thermostatkontrolle (nur bei Heizkörperthermostate)
 -  Schnappschuss erstellen (nur bei PIR Netzwerkkameras)

Alarmübersicht



Typ	Name	Arm	Home 1	Disarm	
+ Bewegungsmelder	Bewegungsmelder Büro	Alarm Instant			
+ Wassersensor	Wassermelder Büro	Wasseralarm	Wasseralarm	Wasseralarm	
+ CO-Melder	CO-Melder Büro	CO-Alarm	CO-Alarm	CO-Alarm	

In der Alarmübersicht sehen Sie auf einem Blick, wie sich Ihre angelernten Sensoren beim jeweiligen Zustand (Arm, Home1-3, Disarm) der Alarmzentrale verhalten. In der rechten Spalte haben Sie die Möglichkeit die Eigenschaften der Sensoren über Ändern zu bearbeiten (das Menü **Sensor editieren** öffnet sich).

Sensor editieren

Den Sensoren können je nach Typ unterschiedliche Eigenschaften und Aktionen zugewiesen werden. Die Reaktion im Alarmfall können Sie hier einstellen:

Je nach Sensortyp, stehen Ihnen verschiedene Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- **ID**
Zeigt die sensorspezifische ID an (nicht veränderbar).
- **Version**
Zeigt die Softwareversion an (nur ZigBee Sensoren).
- **Name**
Geben Sie dem Sensor einen individuellen bis zu 30-stelligen Namen.
Name
- **Push-Notification**
Wird hier etwas eingetragen, wird in einer Push Notification per Smartphone App bei **jeder** Sensorauslösung (z. B. Öffnen / Schließen eines Fenster-kontaktes) eine Push Nachricht an Ihr Smartphone mit dem hier hinterlegten Text geschickt. Der Status der Alarmanlage (scharf, Home, unscharf) ist hierfür unerheblich! Tragen Sie hier nur einen Text ein, wenn Sie jede Öffnung/Schließung eines Kontaktes überwachen möchten. Wenn Sie nur im Alarmfall eine Push-Nachricht erhalten möchten, muss dies direkt in der App FAZcontrol unter „Mitteilungen“ aktiviert werden.
- **Area**
Weisen Sie dem Sensor eine Area (1 oder 2) zu. Diese können unabhängig voneinander (unscharf, scharf, home) bedient werden. Bei bestimmten Sensoren (z.B. Sirenen) sind für eine Änderung der Area weitere Schritte notwendig. Informationen dazu finden Sie beim jeweiligen Sensor in diesem Handbuch.

- **Zone**
Jede Area hat 80 Zonen (Zone 1-80). Beim Hinzufügen eines Sensors erhält jeder Sensor eine einzigartige Zonennummer zur Identifikation. Standardmäßig erfolgt diese Nummerierung fortlaufend, sie kann jedoch nachträglich geändert werden. In dem Dropdownmenü sehen Sie welche Zonen noch nicht belegt sind. Eine Zone kann nicht doppelt vergeben werden.
- **Bypass**
Ein „Bypass“ bedeutet eine Deaktivierung von Alarmmeldungen eines Sensors. Aus diesem Grund ist die Funktion ausschließlich für Gefahrenmelder verfügbar. Sabotagemeldungen dieses Sensors sind jedoch weiterhin aktiv!

Hinweis:

Ein nicht genutzter Sensor (Batterie leer, kein Strom angeschlossen) wird im Menü **System** → **Status** → **Zentrale** angezeigt (oder in der **Schnellzugriffsleiste** → **Gerätefehler**) und kann bei Bedarf mit der Einstellung „Systemfehler ignorieren“ ignoriert werden.

- **Sabotage deaktivieren**
Ist diese Funktion aktiviert wird der Sensor kein Sabotagealarm mehr (per Mail, SMS, Sirene, Funkrelais) auslösen. Allerdings wird weiterhin eine Warnung beim Scharfschalten (und Homemodus) der Alarmanlage mitgeteilt werden, solange der Systemfehler nicht behoben oder das Problem ignoriert wurde.

Beispiel:

Diese Funktion kann wichtig werden, wenn sich z. B. in längerer Abwesenheit ein Sensor/Sabotagekontakt löst und Sie nicht bei jeder Sensorenüberprüfung eine Benachrichtigung erhalten möchten, dass der Sabotagekontakt des Sensors immer noch geöffnet ist.

- **Melden**
Ist die Option aktiviert und schalten Sie mit Hilfe dieses Sensors scharf, unscharf oder in den Homemodus (Set/Unset), erhalten Sie eine Benachrichtigung. Je nach Konfiguration kann die Benachrichtigung via Contact ID an eine Wachzentrale, Mail, Push und oder als SMS erfolgen. Ist die Option nicht aktiviert dann erhalten Sie keine Benachrichtigung bei einer Statusänderung (z.B. scharf schalten) der Zentrale über diesen Sensor. Für Benachrichtigungen im Alarmfall, bei offenem Sabotagekontakt oder schwacher Batterie hat diese Option keine Relevanz.
- **Set/Unset**
Bei Fenster- / Türkontakten und drahtlosen Sensoreingängen können Sie mit dieser Funktion eine Scharf- / Unscharf- Schaltfunktion realisieren. Die Area, in welcher der Sensor eingelernt wurde, schaltet unmittelbar scharf bzw. unscharf, je nachdem ob der Kontakt geschlossen oder geöffnet ist.
 - Normal Geschlossen
Der Sensor ist normalerweise geschlossen und schaltet die Alarmanlage beim Öffnen scharf.
 - Normal Offen
Der Sensor ist normalerweise offen und schaltet die Alarmanlage beim Schließen scharf.

Hinweise:

- Im Menü **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** können Sie

mit der Option „Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler“ das Verhalten weiter konfigurieren. Mit der Einstellung „Scharfschaltung erzwingen“ wird ein sofortiges Scharf- /Unscharf- schalten unabhängig von eingestellten Verzögerungszeiten oder evtl. Systemfehlern erzwungen. Mit der Option „Bestätigen“ muss der scharf schalt Befehl zweimal innerhalb von 10 Sekunden wiederholt werden.

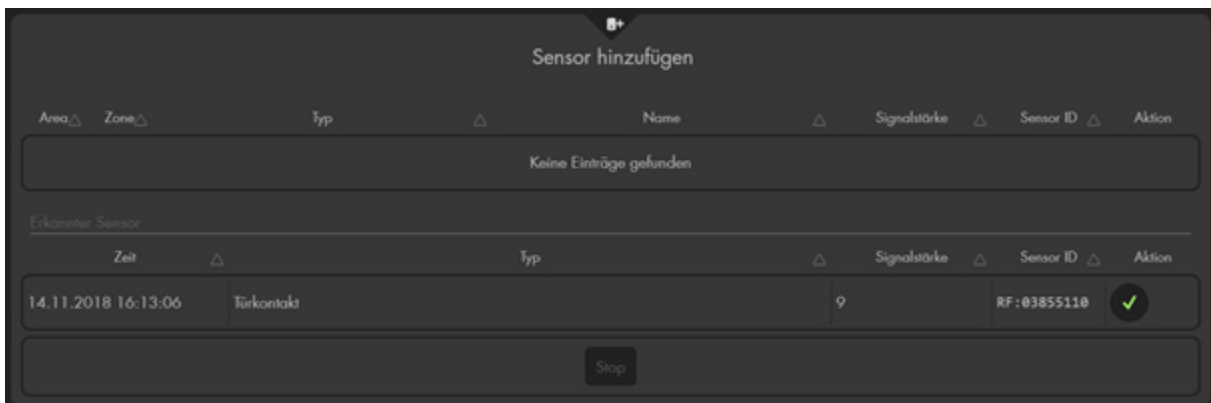
- Möchten Sie mehrere Funk Riegelschaltkontakte nutzen und nur beim Schließen der letzten Tür das System scharfschalten, sollten Sie allen Drahtlosen Sensoreingängen zusätzlich das Attribut „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ zuweisen und im Menü **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** die Option **Scharfschaltung bei Fehler** → **Bestätigen** setzen.
- **Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein**
Diese Funktion ist nur für Fenster- / Türkontakte und Drahtlose Sensoreingänge verfügbar. Wird die Funktion in einem Sensor aktiviert, ist es nicht mehr möglich die Area scharf oder in den Home Modus zu schalten in welcher der Sensor angelernt ist, solange der Sensor geöffnet ist.
Hinweise:
 - Damit die Funktion aktiv ist, muss im Menü **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** die Option **Scharfschaltung bei Fehler** → **Bestätigen** setzen.
 - Hausautomationsregeln und Szenarien können, unabhängig von dieser Einstellung, die Alarmanlage scharf stellen.
- **24 HR**
Ist diese Funktion aktiviert, wird der eingestellte Alarm unabhängig von dem Zustand der Alarmanlage auslösen, sobald der Sensor aktiviert wird.
- **Disarm / Arm / Home 1 / Home 2 / Home 3 Antwort**
Geben Sie hier an, wie der Sensor in dem jeweiligen Zustand der Zentrale reagieren soll, wenn der Sensor ausgelöst wird.
 - Keine Antwort
Die Zentrale reagiert überhaupt nicht, wenn der Sensor ausgelöst wird.
 - Eingangsverzögerung 1/2
Die Zentrale beginnt mit der Eingangsverzögerung 1 oder 2, wenn der Sensor auslöst. Wenn sich das System im „Scharf“- oder „Home-Modus“ befindet und ein Sensor mit der Eigenschaft „Eingangsverzögerung 1 / 2“ ausgelöst wird, haben Sie die eingestellte Dauer Zeit (vgl. **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** → **Verzögerung 1 / 2 beim Betreten**), um das System zu entschärfen.
 - Ausgangsverzögerung beachten
Ist diese Funktion angehakt, wird der Sensor während der Ausgangsverzögerungszeit des ausgewählten Modus (Arm, Homemodus 1-3) keinen Alarm auslösen.
Diese Option deaktiviert, unabhängig von der Einstellung **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen** → **Scharfschaltung bei Fehler** (bestätigen / erzwingen), eine Warnung des Sensors. Sollten Sie die Option „Muss vor dem Scharf schalten geschlossen sein“ aktiviert haben, werden Sie weiterhin eine Warnung erhalten.
 - Türklingel
Die intern verbaute Sirene der Zentrale gibt einen Klingelton aus. Es ist möglich diesen Klingelton an einer Außensirene FAS 100 ebenfalls ertönen zu lassen (Sireneneinstellungen).

- Logbucheintrag
Es erfolgt keine Benachrichtigung sondern nur ein Logbucheintrag.
- Logbucheintrag (Bilder speichern)
Es erfolgt ein Logbucheintrag und die Speicherung eines Bildes unter **Smarthome** → **Aufnahmen** → **Bildereignisse**. Diese Funktion arbeitet ausschließlich mit der PIR Netzwerkkamera. Bitte beachten Sie, dass der Batterieverbrauch wesentlich höher ist, wenn häufig Bilder geschossen werden!
- Einbruchalarm Follow
Eine Zone mit dieser Eigenschaft löst keinen Alarm aus, wenn zuvor eine Eingangsverzögerung (eines anderen Sensors) gestartet wurde. Es erfolgt ein Sofortalarm, wenn keine Verzögerung zuvor gestartet wurde.
Beispiel:
Verwenden Sie diese Sensoreigenschaft z. B. für einen Bewegungsmelder, im Eingangsbereich, der auf die (mit einer Eingangsverzögerung versehene) Eingangstür (Fenster- / Türkontakt) ausgerichtet ist. Im Normalfall wird kein Alarm ausgelöst, da die Räumlichkeiten durch die Eingangstür betreten werden. Sollte sich ein Einbrecher jedoch anderweitig Zutritt zu den Räumlichkeiten verschafft haben, wird der Alarm sofort ausgelöst.
- Einbruchalarm Instant
Der Sensor löst sofort Alarm aus.
- Stiller Alarm
Der Sensor löst keinen Sirenenalarm aus, übermittelt jedoch den stillen Alarm je nach „Report“ Konfiguration.
- Einbruchalarm Outdoor
Der Sensor löst keinen Sirenenalarm aus, übermittelt jedoch, abhängig von der „Report“ Konfiguration, das Ereignis „Outdoor Alarm“.
- **Hausautomationsbefehl ausführen**
Bei Zustandsänderung des Sensors kann eine von 16 Sensorevents oder Szenarien aktiviert werden. Was für Aktionen dadurch ausgelöst werden sollen kann im Menü **Smarthome** → **Automation** → **Regeln** bzw. in **Smarthome** → **Szenarien** definiert werden.
- **Alle Areas (Nur Sirenen)**
Um die Einstellungen der Sirene zu ändern, müssen Sie den „Anlern-Knopf“ kurz drücken um den Anlern-Modus der Sirene zu aktivieren. Bei der Außensirene FAS 100 leuchtet die LED 1 & 3 (links und rechts) auf, die neue Innensirene bestätigt den aktivierten Anlernmodus „nur“ durch einen Bestätigungston. Speichern Sie in der Zentrale die geänderten Einstellungen mit OK. Als Bestätigung wird bei der Außensirene FAS 100 die LED 2 (mittlere) kurz aufleuchten, die neue Innensirene wird „nur“ einen Bestätigungston ausgeben.

Hinzufügen

Im Menü „Hinzufügen“ können Sie Sensoren und Geräte der Alarmanlage hinzufügen, d. h. sie anlernen.

Sensor hinzufügen





Klicken Sie zum Anlernen eines Sensors, am unteren Rand des Menüs, auf „Start“ um die Sensorsuche zu starten (Die LEDs von Area 1 + 2 blinken nun grün). Starten Sie anschließend den Anlern-Modus am zu installierenden Sensor.

Hinweis:

Wie die jeweiligen Sensoren angelernt werden, erfahren Sie in den jeweiligen Sensorbeschreibungen. Meist befindet sich am Sensor ein Knopf, der für eine bestimmte Zeit gedrückt werden muss.

Wenn der Sensor gefunden wurde, wird er in der Tabelle „Erkannter Sensor“ angezeigt. In dieser sehen Sie wann („Zeit“) er gefunden wurde. Dies ist wichtig, falls mehrere Sensoren nacheinander angelernt werden. Die Art des Kontakts („Typ“), die Empfangsqualität („Signalstärke“) und die für jeden Sensor einzigartige „Sensor ID“.

Durch das drücken des Bestätigungssymbols  (unter „Aktion“) wird der Sensor der Alarmanlage hinzugefügt. Sie hören ein Bestätigungssignal der Zentrale und der Sensor wird, statt in der unteren Tabelle „Erkannter Sensor“, oben angezeigt.

Mit „Ändern“  können dem angelernten Sensor Eigenschaften zugewiesen werden. Diese wurden bereits im vorigen Kapitel „Sensor Editieren“ beschrieben und können auch jederzeit nachträglich konfiguriert werden.

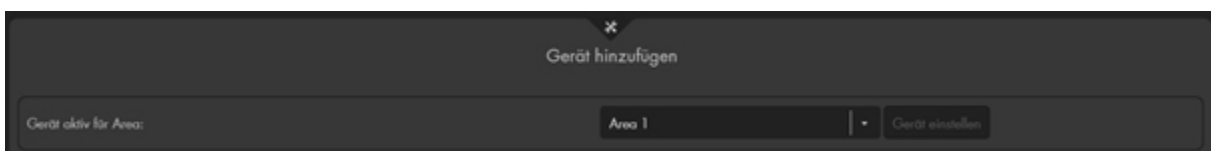
Beenden Sie den Anlernprozess mit „Stop“. Spätestens nach 5 Minuten wird er selbständig beendet.

Hinweis:

Wir empfehlen alle Sensoren anzulernen, bevor Sie sie montieren. Die Anlernung bleibt erhalten, auch wenn Sie Sensoren zur Montage aufschrauben, oder die Batterien entnehmen/wechseln.

Gerät hinzufügen

In diesem Menü können Sie zusätzliche Geräte Ihrer Alarmanlage hinzufügen. Hierzu zählt der Funkrepeater FRP 100.



Wählen Sie über das Dropdownmenü „Gerät aktiv für Area“, für welche Area das Gerät angelernt werden soll (Area 1 oder Area 2, beides ist nicht möglich). Aktivieren Sie nun an dem Gerät den Anlern-Modus und klicken Sie auf „Gerät einstellen“, um das Gerät der Zentrale hinzuzufügen.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie hierzu in der Anleitung des Repeaters. Wurde das Gerät erkannt, bestätigt dies die Zentrale mit einem kurzen Signalton.

Es sind beliebig viele „Geräte“ an der Alarmanlage anlernbar.

Reichweite

Mit der Funktion „Reichweitentest“ können Sie testen, welche Signalstärke ein angelernter Sensor am gewünschten Installationsort hat.

- Klicken Sie im Menü auf „Start“ (Die LEDs von Area 1 + 2 blinken nun grün).
- Begeben Sie sich mit dem Sensor an den gewünschten Installationspunkt.
- Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ am Sensor (vgl. Sensoren-Beschreibungen), um ein Signal des Sensors an die Alarmanlage zu senden.
- Findet die Zentrale den Sensor, wird sie einen Ton als Bestätigung ausgeben.
- Im unteren Bereich der Webseite wird der Sensor mit Zeitpunkt der Signalübermittlung, Area, Zonenummer, Typ, Namen sowie der Signalstärke aufgelistet.
- Die Signalstärke 9 ist der bestmögliche Wert, Signalstärke 1 der schlechteste (danach reißt der Kontakt zur Zentrale ab).
- Um eine verlustfreie Alarmmeldung zu garantieren, sollte ein Sensor hier mindestens den Wert 3 erreichen.
- Ist der Wert schlechter oder bricht der Funkkontakt zur Zentrale regelmäßig ab, sollte ein Funkrepeater zur Verstärkung eingesetzt werden.
- Eine Übersicht, welcher Sensor mit welchem Funkrepeater kompatibel ist, finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.
- Beenden Sie den Reichweitentest-Modus mit „Stop“. Spätestens nach 5 Minuten wird er selbständig beendet.

Universalfernbedienung

Diese Funktion wird nicht unterstützt.



Smarthome

Im Smarthome-Menü erstellen Sie „Automationen“, richten unter „Funkschalter“ Ihre Funksteckdose und Unterputzrelais ein, konfigurieren Ihre Netzwerkkameras, können sich „Aufnahmen“ betrachten, erhalten in grafischer Darstellung Ihren „Stromverbrauch“ + „Temperaturverlauf“ und die Möglichkeit mehrere Automations-Aktionen zu einem „Szenario“ zu gruppieren.

Automation

Auf der Seite Automation, können Sie bis zu 100 Automationsregeln erstellen, diese in bis zu 10 Gruppen unterteilen und sowohl Regeln wie auch Gruppen in bis zu fünf Profile einordnen. Mit einer Automation können Sie bestimmte Aktionen durch eine Bedingung / Regel so einrichten, dass die Alarmfunktion z. B. zu einer bestimmten Zeit, beim Betreten des Schlafzimmers, scharf oder unscharf geschaltet wird oder Endgeräte wie Kaffeemaschine oder Rollläden in Abhängigkeit von Temperatur oder Sensoraktion gesteuert werden. Den Möglichkeiten der Smarthome Automatisierung sind fast keine Grenzen gesetzt.

Hinweis:

Im nachfolgenden Kapitel „Automationsbeispiele“ finden Sie einige aus der Praxis stammende Beispiele welche Ihnen helfen können die Automations-Regeln zu verstehen und sie richtig zu erstellen.

Regeln

Hier werden alle Ihre Automationsregeln in einer Tabelle aufgelistet. In den 8 Spalten der Tabelle erkennen Sie auf einen Blick, um was für eine Automation es sich handelt und ob diese ausgeführt wird.

1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiv	✓	Nr.	Name	Bedingung	Zeitplan	Aktion	Funktionen
+ <input type="checkbox"/>	✓	1	Stromverbrauch1	Area 1 Modus : Full Arm	Immer	Lampe einstellen : Lampe [A...	⚙️ ▶️ 🗑️
+ <input type="checkbox"/>	✓	2	Stromverbrauch2	Area 1 Modus : Disarm	Immer	Lampe einstellen : Lampe [A...	⚙️ ▶️ 🗑️
+ <input type="checkbox"/>	!	3	Rasen	Zeitplan	Jeden Tag : 18:00:00	Schalter einstellen : Rasensp...	⚙️ ▶️ 🗑️
+ <input type="checkbox"/>	✓	4	Auto Homemodus	Zeitplan	Mo, Di, Mi, Do, Fr : 23:00:00	Modus : Area 1 Home Arm 1	⚙️ ▶️ 🗑️



Mit „Hinzufügen“ können Sie eine Regel erstellen.

Erstellte Regeln können Sie mit Hilfe der Spaltenüberschriften (Dropdownmenü oder Eingabe eines Begriffes) sortieren.

1. Aktiv:

Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Regel.

2. Effektive Ausführung:

- grüner Haken: Regel kann derzeit ausgeführt werden.
- rotes Ausrufezeichen: Regel kann derzeit nicht ausgeführt werden. (Regel nicht aktiv oder keinem aktivem Profil zugeordnet).

3. Nr.:

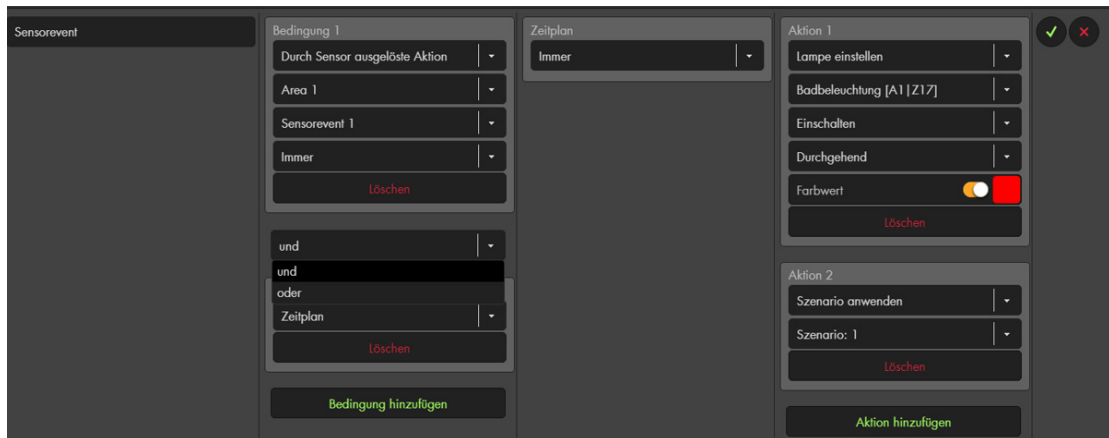
Jeder Regel wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächste freie). Sie können die Nummerierung auch nachträglich per Dropdownmenü ändern (1-100).

4. Name:

Sie können eine Regel mit bis zu 31 Zeichen benennen. Aktive Regeln sind grün hinterlegt und inaktive grau.

5. Bedingung:

Hier definieren Sie den Auslöser, per Dropdownmenü, welcher Ihre Regel (Aktion) aktiviert. Es ist möglich, bis zu 10 Bedingungen in einer Automationsregel festzulegen. Sie können mit „Bedingung hinzufügen“ → „und“ oder „oder“ miteinander verknüpft werden.



- Zwei oder mehr Bedingungen welche mit „und“ miteinander verknüpft sind, müssen alle erfüllt sein, damit die Automationsregel ausgeführt werden kann.
- Werden mehrere Bedingungen mit „oder“ verknüpft (die wiederum aus mehreren „und“ Bedingungen bestehen können), gilt die Bedingung als erfüllt, wenn nur ein Teil der Oder-Bedingungen erfüllt ist und nicht alle.
- Mit „Löschen“ entfernen Sie die „Bedingung“.






6. Zeitplan:

Legen Sie fest, wann die Regel ausgeführt werden soll. Weiterführende Details zu den Zeitplaneinstellungen werden unter „Beispiele mit Zeitplänen“ erklärt.

7. Aktion:

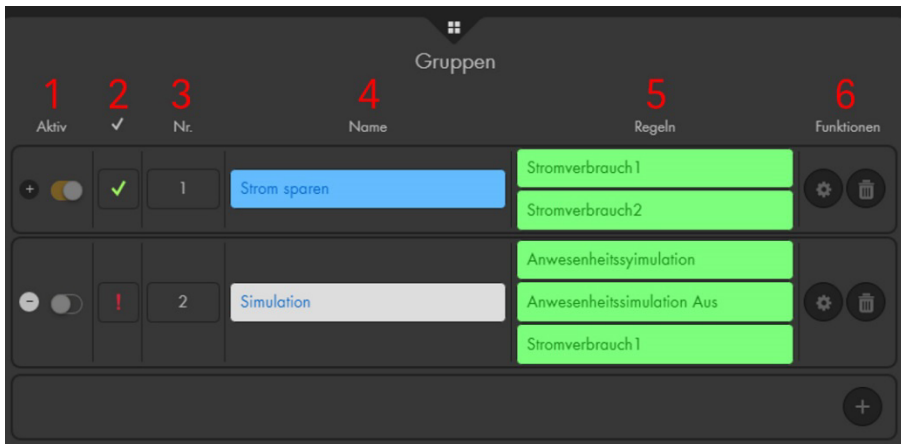
Legen Sie fest was, bei einer erfüllten Bedingung + Zeitplan, geschehen soll. Anwendungsbeispiele finden Sie auf den nächsten Seiten. Es ist möglich bis zu 10 Aktionen mit Hilfe einer Automationsregel auszuführen. Weitere Aktionen werden mit „Aktion hinzufügen“ der vorhergehenden Aktion hinzugefügt. Mit „Löschen“ entfernen Sie die jeweilige Aktion.


8. Funktionen:

-  Automationsregel speichern
-  letzte Änderungen verwerfen
-  vorhandene Regel bearbeiten
-  Regel ausführen (praktisch, um eine Regel zu testen)
-  Löschen der Regel

Gruppen

Hier handelt es sich um eine optionale Funktion, um Regeln zur besseren Übersicht zusammenzufassen. Es ist nicht zwingend notwendig Gruppen zu verwenden, wer möchte kann diese ignorieren und stattdessen erstellte Regeln direkt Profilen zuordnen.



Mit „Hinzufügen“  können Sie eine Automationsgruppe erstellen.

1. Aktiv:

Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Gruppe.

2. Effektive Ausführung:

- grüner Haken: Gruppe kann derzeit ausgeführt werden.
- rotes Ausrufezeichen: Gruppe kann derzeit nicht ausgeführt werden. (Gruppe nicht aktiv oder keinem aktivem Profil zugeordnet).

3. Nr.:

Jeder Gruppe wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächste freie). Sie können die Nummerierung auch nachträglich per Dropdownmenü ändern (1-10).





4. Name:

Sie können eine Gruppe mit bis zu 31 Zeichen benennen. Aktive Gruppen sind grün hinterlegt und inaktive grau.

5. Regeln:

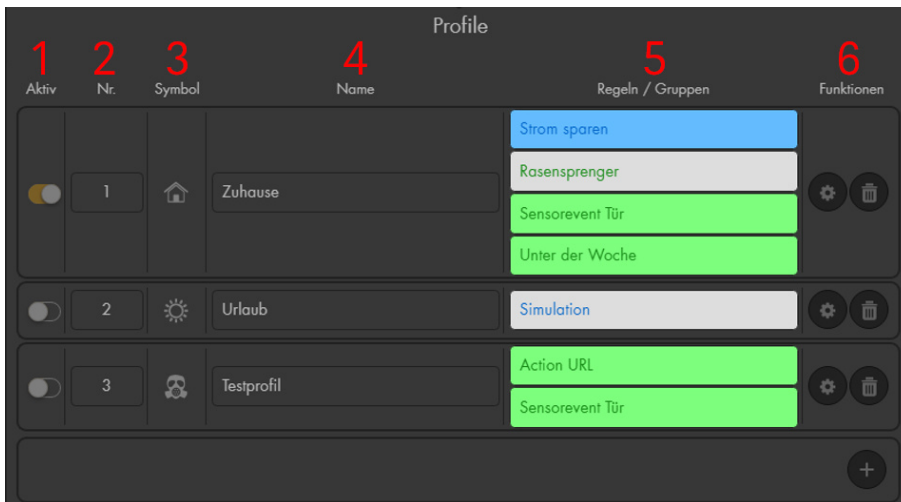
Unter „Regeln“ sehen Sie die der Gruppe zugeordneten zuvor definierten Automationsregeln. Weitere können mit dem Dropdownmenü ausgewählt und anschließend „hinzugefügt“ werden oder mit dem X hinter dem Gruppennamen entfernt werden. Eine Regel kann mehreren verschiedenen Gruppen hinzugefügt werden.


6. Funktionen:

-  Automationsgruppe speichern
-  letzte Änderungen verwerfen
-  vorhandene Gruppe bearbeiten
-  Löschen der Gruppe

Profile

Profile sind sehr nützlich um Regeln/Automationen zum Beispiel im Urlaub oder am Wochenende anders zu steuern, als bei Anwesenheit. Damit eine Regel ausgeführt werden kann, muss Sie zum einen aktiviert sein und zum anderen einem aktiven Profil zugeordnet werden. Es ist möglich bis zu 5 Profile zu erstellen, jedoch kann nur eines aktiv sein.

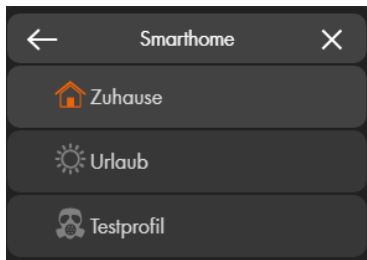


Mit „Hinzufügen“  können Sie ein Profil erstellen.

1. Aktiv:

Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Profil.

Alternativ kann die Auswahl auch über **Kontrollmenü**  → **Smarthome** erfolgen:



2. Nr.:

Jedem Profil wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächste freie). Sie können die Nummerierung auch nachträglich per Dropdownmenü ändern (1-5).

3. Symbol:

Sie können einem Profil ein Symbol zur schnelleren Identifikation zuweisen.







4. Name:

Sie können ein Profil mit bis zu 31 Zeichen benennen.

5. Regeln / Gruppen:

Hier finden Sie die dem Profil zugeordneten, zuvor definierten, Automations-Regeln und -Gruppen. Weitere können mit dem Dropdownmenü ausgewählt und dem Profil „hinzugefügt“ oder mit dem X hinter dem Namen entfernt werden. Regeln und Gruppen können mehreren verschiedenen Profilen zugeordnet sein.

6. Funktionen:

-  Automationsprofil speichern
-  letzte Änderungen verwerfen
-  vorhandenes Profil bearbeiten
-  Löschen des Profils



WICHTIG

- Damit bereits erstellte Regeln ausgeführt werden können, ist es zwingend notwendig, diese entweder erst einer Gruppe hinzuzufügen, welche anschließend einem Profil hinzugefügt wird, oder direkt dem aktiven Profil hinzuzufügen.
- Bitte achten Sie immer darauf, dass aktive Regeln immer mit einem grünen Haken-Symbol unter **Effektive Ausführung** gekennzeichnet werden. Nur dann kann die Regel ausgeführt werden!

Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation

Im Folgenden listen wir Ihnen die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation und deren Funktion auf.

Um eine Hausautomation anzulegen, benötigen Sie folgende Angaben:

- Mindestens eine „Bedingung“ – tritt diese ein, wird die Automation ausgelöst.
- Einen „Zeitplan“ – die Automation wird nur ausgelöst, wenn die Bedingung zu dieser Zeit eintritt.
- Mindestens eine „Aktion“ – Diese Aktion möchten Sie ausführen, wenn eine Bedingung zu einer bestimmten Zeit eintritt.

Bedingungen

- **Zeitplan**
Wenn sie „Zeitplan“ wählen, wird für die Ausführung dieser Automation keine zusätzliche Bedingung benötigt. Dies ermöglicht eine rein „Zeitplan“ abhängig Automationsausführung.
- **Bei ausgelöstem Alarm**
Diese Bedingung erlaubt Ihnen, bei einem Alarm eine Hausautomation ausführen zu lassen. Sie können definieren, ob dies bei Alarmen in Area 1 oder Area 2 stattfinden soll, und ob dies bei *allen Alarmen* oder nur bei einem bestimmten Alarm geschehen soll.
- **Durch Sensor ausgelöste Aktion**
Diese Bedingung erlaubt Ihnen, eine Automation auslösen zu lassen, wenn ein Sensor eine Meldung absetzt. Dafür ist es notwendig im entsprechenden Sensor zu hinterlegen (unter **Sensoren** → **Liste** → **Sensorliste** → **Ändern**), dass z. B. Sensor-Event 1 ausgelöst werden soll, wenn dieser eine Statusänderung meldet. Meldet der Sensor eine Statusänderung, wird die Zentrale die Hausautomation auslösen, welche Sie festgelegt haben. Zusätzlich können Sie festlegen ob dies immer geschehen soll oder nur in einem speziellen Modus.
- **Verzögerung beim Betreten**
Mit dieser Bedingung können Sie eine Automation auslösen, wenn die Verzögerungszeit beim Betreten einsetzt (die Alarmanlage ist scharf und ein Sensor steht auf „Antwort“ „Eingangsverzögerung“). Zusätzlich können Sie wählen, ob dies nur bei der Verzögerungszeit in einem bestimmten Modus und einer bestimmten Area ausgeführt werden soll.
- **Verzögerung beim Verlassen**
Mit dieser Bedingung können Sie eine Automation auslösen, wenn die Verzögerungszeit beim Verlassen einsetzt (die Alarmanlage wird scharf geschaltet). Zusätzlich können Sie wählen, ob dies nur bei der Verzögerungszeit in einem bestimmten Modus und einer bestimmten Area ausgeführt werden soll.
- **Modus**
Diese Bedingung erlaubt Ihnen, bei einem Moduswechsel der Zentrale eine Aktion auszuführen. Bei *Modus Area 1 disarm* wird die Automation immer dann ausgeführt, wenn Sie Area 1 in den unscharfen Modus schalten.
- **Temperatur zwischen**
Bei dieser Bedingung können Sie bei einem Temperatursensor zwei Temperaturen auswählen. Sollte die aktuelle Temperatur zwischen diesen beiden Temperaturen liegen, wird die Automation ausgeführt.

- **Temperatur über**
Bei dieser Bedingung müssen Sie noch einen Temperatursensor auswählen, dessen Temperatur Sie hierfür verwenden möchten. Zusätzlich müssen Sie die Temperatur wählen bei deren Überschreitung die Automation ausgeführt werden soll.
- **Temperatur unter**
Identisch mit *Temperatur über* nur wird die Automation ausgeführt, wenn die gewählte Temperatur unterschritten wird.
- **Energieverbrauch über**
Diese Bedingung ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose oder ein Relais mit Stromzähler zu wählen und einen Wert in Watt einzustellen. Sollte der Energieverbrauch den hier eingestellten Wert überschreiten, ist die Automationsbedingung erfüllt.
- **Energieverbrauch unter**
Identisch mit *Energieverbrauch über* nur wird die Automation ausgeführt, wenn der gewählte Sensor weniger als den ausgewählten Wert übermittelt.
- **Luftfeuchtigkeit über**
Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur über*, nur das hierbei eine zu hohe Luftfeuchtigkeit die Automation auslöst. Ein Sensor mit Luftfeuchteerkennung wird dazu benötigt (z.B. Temperatursensor mit Display oder Lichtsensor)
- **Luftfeuchtigkeit unter**
Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur unter*, nur das hierbei eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit die Automation auslöst.
- **Türschloss**
Weisen Sie diese Bedingung einem eingebundenen Schloss (z. B. **Einstellungen** → **Geräte Integration** → **Nuki**) zu, so wird eine „Aktion“ bei Statusänderung („Abgeschlossen“ oder „Aufgeschlossen“) ausgeführt. Die Bedingung „Türschloss“ dient in diesem Fall als Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl (Und-Verknüpfung) von Bedingungen wird sich auf den Status („Abgeschlossen“ bzw. „Aufgeschlossen“) des Schlosses bezogen.
- **Lux zwischen**
Diese Bedingung erlaubt Ihnen, einen Lichtsensor auszuwählen und jeweils zwei Werte für einen Lux Bereiche einzustellen. Sollte der aktuell gemessene Lux Wert zwischen diesen beiden liegen, wird die Automation ausgelöst. Eine Aufschlüsselung der Lux Werte in exakten Lux Zahlen finden Sie in Handbuch beim Lichtsensor.
- **Lux über**
Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur über*, nur das hierbei ein zu hohe Helligkeitswert (Lux) die Automation auslöst.
- **Lux unter**
Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur unter*, nur das hierbei ein zu niedriger Helligkeitswert (Lux) die Automation auslöst.
- **FRITZ!Box Telefonat**
Diese Bedingung erlaubt Ihnen Ihre FRITZ!Box als Auslöser für eine Automation zu nutzen. Dafür müssen Sie unter **Einstellungen** → **Geräte Integration** → **FRITZ!Box** noch die Host IP und den Port Ihrer FRITZ!Box hinterlegen sowie den „Call Monitor“ der FRITZ!Box zu aktivieren.

- **Funkschalter**
Diese Aktion bezieht sich auf den Status des ausgewählten „Funkschalters“. Wird dieser auf die Option „An“ bzw. „Aus“ geändert, so wird die ausgewählte Aktion ausgelöst. Die Bedingung „Funkschalter“ ist in diesem Fall der Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl von Bedingungen wird sich auf den Status („An“ oder „Aus“) des „Funkschalters“ bezogen.
- **Türkontakt**
Weisen Sie diese Bedingung einem Fenster- / Türkontakt zu, so wird eine „Aktion“ beim Öffnen (Offen) bzw. beim Schließen (Zu) des ausgewählten Sensors ausgeführt. Die Bedingung „Türkontakt“ dient in diesem Fall als Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl (Und-Verknüpfung) von Bedingungen wird sich auf den Status („Offen“ bzw. „Zu“) des „Türkontakts“ bezogen.
- **Zufällige Ausführung**
Diese Bedingung kann z.B. als Anwesenheitssimulation eingesetzt werden. Anhand der eingestellten Dauer des „Zeitplans“ wird die Wahrscheinlichkeit einer Regelausführung pro Minute von der Alarmanlage berechnet: Pro Minute liegt die Wahrscheinlichkeit der Regelausführung bei **100% geteilt durch** die Anzahl der unter Zeitplan eingestellten **Minuten**.

Beispiel:

Sie wählen die Bedingung „Zufällige Ausführung“ und als Zeitplan „Jeden Tag“ → „20.00 ~ 20.10“. Pro Minute haben Sie eine 10%tige Wahrscheinlichkeit, dass die Regel ausgeführt wird (100% / 10 Minuten). Hätten Sie als Dauer 60 Minuten angegeben läge die Wahrscheinlichkeit der Regelausführung pro Minute bei 1,66% (100% / 60).

Wird die Option „**garantierte Ausführung:**“ an ausgewählt wird die Regel spätestens in der letzten Minute des eingestellten Zeitraums ausgeführt. Wird die Option „garantierte Ausführung: aus“ eingestellt beträgt die kumulierte Wahrscheinlichkeit einer Ausführung zwar über die gesamte Dauer 100% (die Berechnung bleibt bei beiden Varianten identisch), eine Regelausführung wird jedoch auch in der letzten Minute nicht garantiert und hat ein genauso hohe Wahrscheinlichkeit ausgeführt zu werden wie die Minuten zuvor.

Hinweis:

Mathematisch ist zu erwähnen, dass die reelle Chance der Ausführung, über die gesamte Dauer berechnet, nicht für jede Minute identisch ist sondern immer weiter abnimmt da die Regel schon in den „ersten“ Minuten ausgeführt werden könnte.

Zeitplan

- **Immer**
Die Automation wird sofort ausgeführt, wenn die gewählte Bedingung erfüllt wird.
- **Einmalig**
Mit dieser Einstellung können Sie einen einmaligen Zeitpunkt angeben, an der die Automation ausgeführt werden soll. Sie geben dies in folgendem Format an:
Jahr / Monat / Tag Stunde: Minute
Sollte zu diesem Zeitpunkt ebenfalls die dazugehörige Bedingung erfüllt sein (z. B. durch „Bedingung“ → „Zeitplan“), wird die Automation ausgelöst.

- **Jeden Monat**
Diese Option erlaubt Ihnen, einen wiederkehrenden Zeitpunkt im Monat festzulegen. Jeden Monat wird zu diesem Zeitpunkt der „Zeitplan“ erfüllt sein, um die Automationsregel auszuführen. Sie geben dies in folgendem Format an: Tag: Stunde: Minute.
- **Wochentag**
Diese Option erlaubt Ihnen, einen wiederkehrenden Zeitraum für Wochentage zu erstellen, in dem der „Zeitplan“ der Automationsregel als erfüllt gilt. Sie geben eine Start und eine Endzeit an (Stunde: Minute), zu der der „Zeitplan“ bei den eingestellten Wochentagen erfüllt wird.
- **Jeden Tag**
Identisch mit *Wochentag*, nur gilt die Einstellung für jeden Tag der Woche.
- **Jede Woche**
Diese Option erlaubt Ihnen, einen Startzeit festzulegen (Tag Stunde: Minute) und einen Endzeit (Tag Stunde: Minute). Im Gegensatz zur Option *Wochentag* wird bei diesem Zeitplan die Regel in der kompletten Zeitspanne zwischen Start und Endzeit erfüllt (z.B. Montagmorgens bis Freitagabend) und nicht jeden einzelnen Tag von Start bis Endzeit (z.B. Montagmorgens bis Montagabends, dann Dienstagmorgens bis Dienstagabends usw.). Damit die Regel ausgeführt wird, muss die Bedingung in dem hier eingestellten Zeitraum erfüllt werden.
Hinweise:
 - Die Endzeit eines Zeitraums muss immer nach der Startzeit gewählt werden, ansonsten lässt sich der „Zeitplan“ nicht speichern, da der Zeitplan nie erfüllt werden könnte.
 - Wird als Bedingung Zeitplan gewählt ist es nicht möglich einen Zeitraum als Zeitplan einzustellen, in diesem Fall ist die Startzeit immer der Zeitpunkt, an dem die Regel ausgeführt wird.
- **Sonnenaufgang**
Diese Option erfüllt den „Zeitplan“ zum Zeitpunkt Sonnenaufgang. Mit dem Dropdownmenü lässt sich der Zeitpunkt in Abhängigkeit zum Sonnenaufgang weiter variieren und so z. B. eine Automation XX Minuten vor oder nach dem Sonnenaufgang ausführen.
Hinweis:
Um diese Option nutzen zu können, ist es notwendig, unter **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Datum und Uhrzeit** einen Breiten- und Längengrad zu hinterlegen.
- **Sonnenuntergang**
Diese Option ist identisch mit der Option *Sonnenaufgang*, nur entsprechend für eine Automation in Abhängigkeit zum Sonnenuntergang.
- **Tageszeit**
Die Automation wird immer zur „Tag“- bzw. „Nacht“- Zeit ausgeführt. Hier ist es wie schon bei der „Sonnenaufgang“ bzw. „Sonnenuntergang“ Option notwendig, den Standort der Alarmanlage unter „Alarmanlage“ → „Einstellungen“ → „Datum und Uhrzeit“ zu hinterlegen.
Tag ist zwischen Sonnenauf- und untergang. Nacht ist entsprechend zwischen Sonnenunter- und aufgang.

Aktion

- **Leer**
Ist diese Option gewählt wird keine Aktion ausgeführt und die Regel nicht gespeichert. Sie dient nur als Platzhalter bei der Erstellung der Automation. Es muss für das Erstellen einer Automationsregel immer eine Aktion gewählt werden!
- **Modus**
Diese Aktion erlaubt Ihnen, den Modus der Zentrale per Automation zu ändern. Sie können festlegen welche Area und in welchen Modus Sie schalten möchten. Bitte beachten Sie hierbei, dass die normalen Regeln zum Moduswechsel weiterhin gelten (z.B. ist es nicht möglich aus dem „Full arm“ Modus heraus in den „Home Modus“ zu schalten oder zwischen den Home-Modi zu wechseln ohne vorher unscharf zu schalten).
- **Szenario anwenden**
Wenn Sie bereits Szenarien definiert haben (**Smarthome** → **Szenarien**), erlaubt Ihnen diese Aktion ein beliebiges Szenario (1-16) auszuführen.
- **Bypass an / aus**
Mit dieser Aktion können Sie den Bypass des gewählten Sensors ein oder ausschalten. Dies ist nur für Gefahrenmelder möglich.
- **Alarm auslösen**
Diese Aktion erlaubt Ihnen, einen der zur Auswahl stehenden Alarme auszulösen.
- **Gruppe einstellen**
Haben Sie unter **Smarthome** → **Funkschalter** → **Gruppen Einstellungen** Gruppen definiert, erlaubt Ihnen diese Aktion alle Funkschalter der gewählten Gruppe auf einmal einzustellen.
- **PIR-Kamera**
Mit dieser Option können Sie die Bilder einer ausgewählten PIR Netzwerkkamera oder aller angelegten PIR Netzwerkkameras einer Area anfordern. Die PIR Netzwerkkamera wird drei Bilder schießen. Sie können diese unter **Smarthome** → **Aufnahmen** → **Bildereignisse** einsehen. Über die Upload-Funktion **Alarmanlage** → **Report** → **Medienupload**, können Sie sich dieses Bild auch per Mail zukommen lassen.
- **IP-Kamera (WIK 100)**
Wählen Sie zuerst per Dropdownmenü die Kamera(s) aus, welche die gewählte Aktion ausführen soll. Kameras einbinden können Sie unter **Smarthome** → **Kameras**. Kameras anderer Hersteller können Sie ggf. über ein CGI-Kommando (**Aktion** → **Aktion-URL**) ansteuern.
 - Video Aufnahme Starten
Startet die manuelle Aufzeichnung auf der SD-Karte der Kamera.
 - Video Aufnahme Stoppen
Stoppt die manuelle Aufzeichnung auf der SD-Karte der Kamera.
 - Aktiviere Bewegungserkennung
Aktiviert die Bewegungserkennung der gewählten Kamera.
 - Deaktiviere Bewegungserkennung
Deaktiviert die Bewegungserkennung der gewählten Kamera
 - eMail bei Bewegungserkennung
Aktiviert die Mailbenachrichtigung bei Bewegungserkennung
 - Keine eMail bei Bewegungserkennung
 - Deaktiviert die Mailbenachrichtigung bei Bewegungserkennung

- **Action URL**
Diese Aktion erlaubt Ihnen, einen URL Befehl an Netzwerkgeräte auszusenden. Beispiele hierzu finden Sie im Kapitel „Automations-Beispiele“. Die maximale Anzahl von Zeichen für dieses Feld liegt bei 1000.
- **Push-Notification**
Mit dieser Aktion können Sie sich eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smart Phone zukommen lassen mit einem frei definierbaren Text.
- **Profil wechseln**
Mit dieser Aktion können Sie ein unter **Smarthome** → **Automation** → **Profile** angelegtes Profil aktivieren.

Automations-Beispiele

Action URLs

Mit einer „Action URL“ können Befehle mittels einer URL über das Netzwerk an andere Netzwerkgeräte geschickt werden. Es können sehr viele IP-Geräte über unterschiedliche CGI Befehle konfiguriert werden.

Hinweise:

- Für die Verwendung von „Action URL“ ist es notwendig **Programmierkenntnisse** zu besitzen.
- Die gültigen CGI Befehle für Ihr Netzwerk-Gerät erfahren Sie entweder in der Anleitung des jeweiligen Produktes oder über den Hersteller.
- Versuchen Sie vor der Konfiguration des Befehls über die Alarmanlagen den Befehl zuerst direkt über Ihren Webbrowser (Firefox) auszuführen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre verwendeten Netzwerkgeräte aktuelle Firmware aufgespielt haben.
- Zur Vereinfachung wurden die wichtigsten CGI Befehle unserer Kamera per Dropdownmenü unter **Automation** → **Regeln** → **Aktion** → **IP-Kamera** integriert.

E-Mailfunktion einer Kamera aktivieren/deaktivieren

Ziel:

In dem Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Mailfunktion einer Kathrein WLAN-IP-Kamera WIK 100 aktivieren. Die IP-Adresse der Kamera ist 192.168.1.200. Benutzernamen + Passwort lauten beide „Test“. Der CGI Befehl zum Aktivieren der Mails lautet „SetMail.cgi?Mail_Enable=1“.


Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:

`http://Benutzername:Passwort@IP-Adresse:Port/SetMail.cgi?Mail_Enable=1`

Mit den ausgefüllten Testdaten:

`http://Test:Test@192.168.1.200:80/SetMail.cgi?Mail_Enable=1`

Konfiguration:

- Erstellen Sie eine neue Regel.
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „“
- Wählen Sie unter **Bedingung** → **Modus** → **Area1** → **Full Arm**.
- Wählen Sie unter **Zeitplan** → **Immer**.
- Wählen Sie unter **Aktion** → **Action-URL** und tragen Sie in dem freien Feld „`http://Test:Test@192.168.1.200:80/SetMail.cgi?Mail_Enable=1`“ ein.
- Speichern Sie die Regel mit „Fertig“.

- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.



- Nach dem scharf Schalten wird die Mailfunktion in der Kamera aktiviert:
- Möchten Sie die Mailaktivierung beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt **Full Arm** → **Disarm** (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt Enable=1 Enable=0 (Deaktivierung der Mail) wählen.

Bewegungserkennung einer Kamera aktivieren/deaktivieren

Ziel:

In unserem nächsten Beispiel wollen wir beim Scharfschalten der Alarmanlage die Bewegungserkennung KATHREIN WLAN-Netzwerkamera WIK 100 aktivieren.

Die Zugangsdaten und IP-Adresse der Kamera sind identisch geblieben wie beim Beispiel 5.1. (IP-Adresse: 192.168.1.200. Benutzernamen + Passwort beide „Test“).

Der CGI Befehl um Bewegungsbereiche zu aktivieren lautet: „SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1“.

„md1“ steht für Bewegungs-bereich1 der Kamera,

„ena=1“ steht für das aktivieren des Bewegungs-bereiches,

„ena=0“ würde den Bewegungsbereich deaktivieren.

Um mehrere Bewegungsbereiche gleichzeitig anzusprechen wird ein kaufmännisches Und „&“ verwendet.

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:

`http://Benutzername:Passwort@IP-Adresse:Port/
SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1&md2_ena=1&md3_ena=1`

Syntax mit Testdaten:

`http://Test:Test@192.168.1.200:80/
SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1&md2_ena=1&md3_ena=1`

Beachten Sie beim Kopieren der URL, dass sich ein Leerzeichen zwischen IP und Befehl befindet – dieser muss in der URL entfernt werden!

Konfiguration:

- Die Einstellungen sind identisch wie in Beispiel 5.1 nur wurde der Eintrag unter Action-URL angepasst:



- Nach dem scharf Schalten werden die Bewegungsbereiche in der Kamera aktiviert:

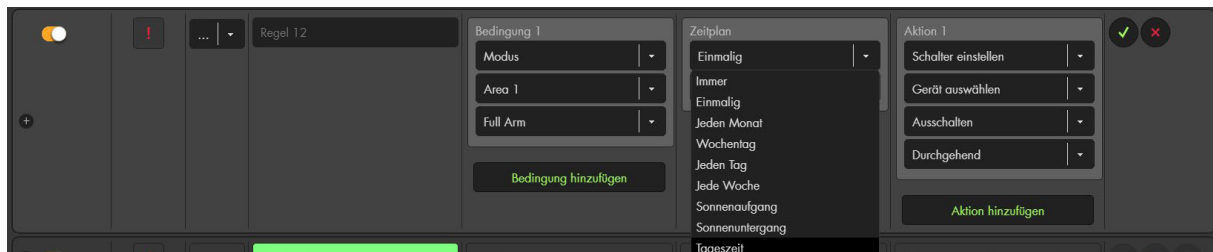


- Möchten Sie die Bewegungsbereiche beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „md1_ena=1“ → „md1_ena=0“ (Deaktivierung von Bewegungsbereich 1).

Zeitpläne

Der **Auslöser**, um eine Automation auszuführen kann der eingestellte *Zeitplan* oder die eingestellte *Bedingung* sein. Wenn sowohl die Bedingung als auch der Zeitplan erfüllt werden, wird die *Aktion* ausgeführt.

Je nachdem, ob es sich bei dem Zeitplan um einen **Zeitpunkt** oder **Zeitraum** handelt, wird die Regel durch verschiedene Auslöser ausgeführt. Sie möchten z.B. eine Funksteckdose nach dem scharf schalten der Alarmanlage (*Bedingung* „Modus“ → „Full Arm“), zu einer bestimmten Zeit (*Zeitplan*) ausschalten (*Aktion*).



Zeitplan = Zeitpunkt: (Einmalig, Jeden Monat, Sonnenaufgang, Sonnenuntergang)

Ist der eingestellte Zeitpunkt erreicht und die Bedingung erfüllt (z.B. „Modus Disarm“), führt die Alarmanlage, die ausgewählte Aktion aus. Hier ist also der **Zeitplan** der Auslöser für die Automationsregel.

Zeitplan = Zeitraum: (Immer, Wochentag, Jeden Tag, Jede Woche, Tageszeit)

Wird während eines eingestellten Zeitraums die Bedingung erfüllt und die Alarmanlage unscharf geschaltet („Modus Disarm“), wird dadurch die Aktion (Funksteckdose ausschalten) ausgeführt. Jetzt ist also die **Bedingung** der Auslöser für die Automationsregel.

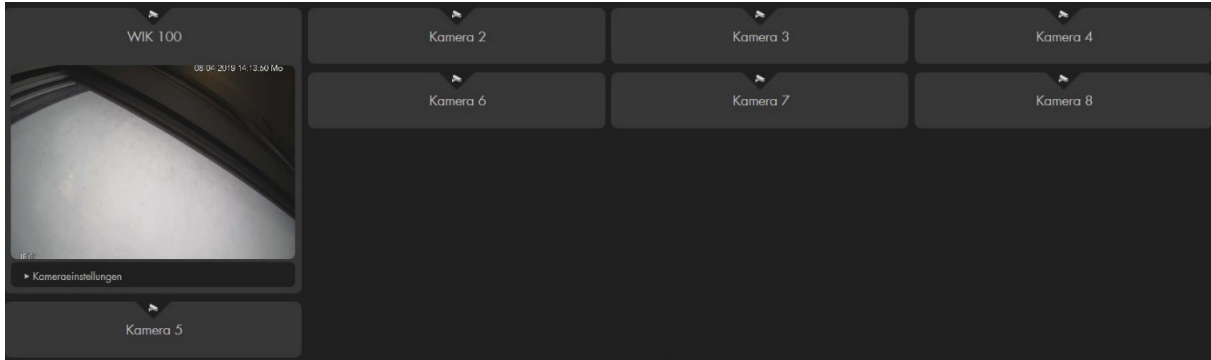
Zeitplan = Hybrid:

Wurde als Zeitraum z.B. „Jeden Tag: 12:00 – 24:00“ ausgewählt, dann wird die Aktion jeden Tag um 12:00 ausgeführt, wenn zu diesem **Zeitpunkt** die Alarmanlage auf Disarm steht. Jedoch wird die Regel auch täglich zwischen 12:00 und 24:00 die Aktion ausgeführt, wenn die Zentrale in diesem **Zeitraum** auf Disarm gestellt wird.

Hinweis:

Sollten Sie eine Aktion mit Hilfe eines Zeitpunktes ausführen, wird nach Ablauf eines evtl. gewählten Endzeitpunktes (Wochentag, Jeden Tag, Jede Woche), nicht automatisch eine zweite gegenteilige Aktion durchgeführt (z.B. Steckdose wieder anschalten). Hierfür ist eine zweite Regel notwendig.

Kameras



Unter diesem Punkt können sie bis zu acht Livebilder der WLAN-Kameras WIK 100 in die Alarm-Zentrale einbinden.

Es gibt einen integrierten IP-Finder um Kameras in Ihrem Netzwerk leichter zu finden und in die Alarm-Zentrale zu integrieren:

1. Öffnen Sie mit der linken Maustaste die Einstellungen einer der 8 Kameras.
2. Klicken Sie auf Kameraeinstellungen.
3. Wählen Sie „Durchsuchen“ aus und warten Sie bis Ihr Netzwerk durchsucht wurde.
4. Wählen Sie die gewünschte Kamera per Dropdownmenü, anhand der gefunden Kameranamen aus (Die IP-Adresse wird nach der Auswahl ganz unten angezeigt).
5. Geben Sie den von Ihnen bei der Kameraeinrichtung vergebenen Benutzernamen und Passwort an.
6. Speichern Sie die Einstellungen mit OK oder verwerfen sie mit Abbrechen.
7. Nach dem Speichern können Sie nachträglich einen optionalen Kameranamen hinterlegen.

Möchten Sie die Suche nicht nutzen oder wird die Kamera nicht gefunden können Sie Ihre Kamera manuell hinzufügen. Solange Sie die Kamera WIK 100 verwenden, können Sie als Kameratyp „WIK 100“ auswählen. Anschließend müssen Sie nur noch optional einen Kameranamen (für die leichtere Identifizierung in der Alarmanlage), Benutzernamen + Passwort sowie die IP-Adresse der Kamera angeben.

Nutzen Sie ein Gerät eines Fremdherstellers sollten Sie bei Kameratyp „Andere“ auswählen und die Kamera-URL ausfüllen mit allen relevanten Informationen für den Bildpfad. Die Voraussetzung um ein Livebild sehen zu können ist ein **MJPEG Stream**, welcher mit einer URL hinterlegt wird. Informationen darüber finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Produktes oder direkt beim Hersteller.

Beispiel:

- Einbindung einer WIK 100 Kamera über „Andere“

Die URL setzt sich wie folgt zusammen:

IP-Adresse der Kamera: 192.168.123.11 Port: 8080

Benutzername: BN20X

Passwort: PW20X

Bildpfad: /cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=0&subtype=1

URL-Beispiel:

http:// **BN20X:PW20X@192.168.123.11:8080**/cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=0& subtype=1



WICHTIG

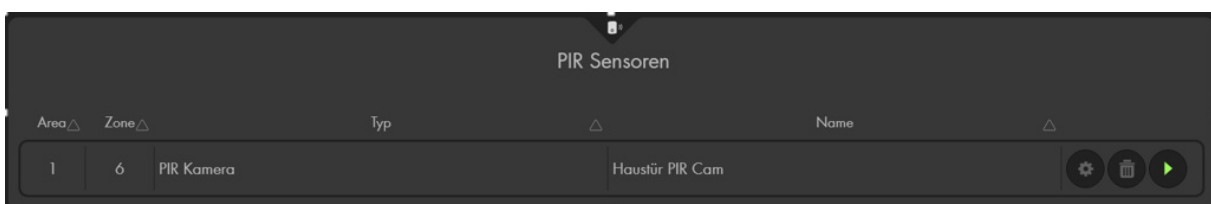
- Bei allen Beispielen sollten Sie den Benutzernamen, das Passwort und die IP-Adresse (rot in den Beispielen) mit Ihren Daten anpassen!
- Um ein Bild von unterwegs (bei der Auswahl **Andere**) über das Internet sehen zu können, verwenden Sie statt der lokalen IP (192.168.xxx.xxx) Ihre DDNS Adresse (eine Portweiterleitung auf das Kamerabild ist zusätzlich notwendig).
- Bitte **verwenden Sie nicht den Internet Explorer**, da dieser Probleme mit der Bilddarstellung der Kameras hat.
- Die PIR Netzwerkkamera lässt sich nicht über das Menü Kameras einbinden sondern als Sensor.


Aufnahmen

Bilddergebnisse

Unter Bildereignisse finden Sie alle kürzlich aufgenommenen Bewegungsaufnahmen Ihrer PIR-Kameras. Diese sind nach Zone, Bild und Aufnahmedatum geordnet. Mit einem Klick auf ein aufgenommenes Bild wird dieses vergrößert. Es können maximal sechs PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden.

PIR Sensoren



Hier werden Ihre angelernten PIR Netzwerkkamera(s) aufgelistet. Über „Media anfordern“  können Sie manuell ein Bild schießen. Die aufgenommenen Bilder finden Sie im Menü **Smarthome** → **Aufnahmen** → **Bildereignisse**.

Stromverbrauch

Derzeit keine Sensoren im Programm, die diese Funktion unterstützen.

Temperaturverlauf

Derzeit keine Sensoren im Programm, die diese Funktion unterstützen.

Szenarien

Derzeit keine Sensoren im Programm, die diese Funktion unterstützen.

Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie generelle Einstellungen, Areaeinstellungen, Datums- und Uhrzeiteinstellungen sowie die Darstellungskonfiguration der Alarmanlage vornehmen.

Generelle Einstellungen

Generelle Einstellungen	
Stromunterbrechung melden	Ab 5 Min
Gerät nach Zeitplan neustarten	Deaktiviert 00:00 Uhr
Energiesparmodus bei Stromverlust	Nach 5 Sek
Meldung bei Funkstörungen	Ab 1 Min
Meldung bei falscher PIN	<input type="checkbox"/>
Automatische Statusmeldung an die Wachzentrale	12 Stunden
Warteperiode nach dem Einschalten	1 Stunde
Warnton bei fehlender Netzwerkverbindung	<input checked="" type="checkbox"/>
Benachrichtigung bei Hausautomationsregelausführung	<input type="checkbox"/>
PIN-Code Schutz	<input type="checkbox"/>
Automatische HTTPS Umläufung	<input checked="" type="checkbox"/>
Autologout	<input checked="" type="checkbox"/>
Moduswechsel durch User Benutzer	<input type="checkbox"/>
Moduswechsel durch Expert Benutzer	<input checked="" type="checkbox"/>
Interne Sensoren	
Power Switch	Aktiviert
Türkontakt 1	Aktiviert
Türkontakt 2	Aktiviert

- **Stromunterbrechung melden**
Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale den Stromverlust melden soll (Contact ID, Mail, SMS...).
- **Gerät nach Zeitplan neustarten**
Mit dieser Funktion können Sie einen regelmäßigen Neustart der Alarmanlage (Täglich, Wöchentlich oder Monatlich) planen. Nach aktivieren dieser Option, dauert es 24 Stunden bis diese zum ersten Mal ausgeführt werden würde. Sie können hiermit also keinen „Neustart in 5 Minuten“ testen.

Hinweis:

Direkt nach einem Neustart hat die Zentrale noch keine Statusinformationen der angelerten Sensoren erhalten. Aus diesem Grund werden auch noch keine offenen bzw. nicht erreichbaren Sensoren angezeigt. Sollte dabei ein Sensor geöffnet sein, und von „N/A“ auf „offen“ wechseln, wird dieser einen Alarm auslösen, wenn die Alarmanlage entsprechend eingestellt ist.

- **Energiesparmodus bei Stromverlust**
Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale in den Energiesparmodus gehen soll. Im Alarmfall wird dieser sofort beendet.
- **Meldung bei Funkstörungen**
Aktivieren Sie diese Funktion (Ab 1 oder 2 Minuten), wenn die Zentrale eine Funkstörung (per Contact ID, Mail, SMS...) melden soll. Ein akustischer Alarm erfolgt nicht.
- **Meldung bei falscher PIN**
Bei aktivierter Option wird eine Meldung per Push Notifikation und Mail verschickt, wenn ein falscher PIN-Code (Keypad) eingegeben wurde. Voraussetzung dafür ist, dass die genannten Kommunikationswege aktiv sind.
- **Automatische Statusmeldung an die Wachzentrale**
Geben Sie an, in welchen Zeitabständen die Zentrale eine Statusmeldung an die Wachzentrale schicken soll. Diese erkennt so, dass die Alarmanlage „online“ ist. Damit diese Meldung an eine Wachzentrale versendet wird, muss bei Contact ID eingestellt sein, dass „alle Mitteilungen“ (empfohlene Einstellung) oder „nur Statusübermittlungen“ (d.h. keine Alarme – nicht empfohlen) übertragen werden. Sollten nur „Alarmereignisse“ eingestellt sein, werden auch keine Statusmeldungen übermittelt.
- **Warteperiode nach dem Einschalten**
Geben Sie an, wie lange die Zentrale mit der ersten Statusmeldung an die Wachzentrale nach dem Einschalten mindestens warten soll.
- **Warnton bei fehlender Netzwerkverbindung**
Geben Sie an, ob Sie bei deaktiviertem bzw. nicht genutztem Netzwerkanschluss einen regelmäßigen Warnton hören möchten oder nicht. Die Error LED der Zentrale wird bei deaktivierter Option ebenfalls nicht aufleuchten.
- **Benachrichtigung bei Hausautomationsregelausführung**
Mit aktivierter Funktion können Sie eine Nachricht per Contact ID, Mail, SMS oder Push Notifikation über **ausgelöste Automationsregeln** erhalten. Für den Versand ist es zusätzlich notwendig die Bedingung „Automationsregel“ im jeweiligen Dropdownmenü (unter „Bedingung“ von, Mail, SMS oder Push Notifikation) aktiviert zu haben.
- **PIN-Code Schutz**
Bei aktivierter Funktion wird bei fünfmaliger falscher PIN-Code-Eingabe das Keypad für die nächsten 15 Minuten gesperrt und nimmt keine Eingaben mehr an!
- **Automatische HTTPS Umleitung**
Diese Option ist standardmäßig aktiv, um ausschließlich eine verschlüsselte SSL Verbindung (Port 443) auf die Alarmanlage per Webbrowser zu ermöglichen. Wird sie Deaktiviert, **was wir nicht empfehlen**, ist ein Zugriff über den unverschlüsselten Port 80 möglich.

- **Autologout**
Bei aktivierter Funktion (standardmäßig aktiv), werden Sie nach 5 Minuten Inaktivität aus der Weboberfläche ausgeloggt.
- **Moduswechsel durch User Benutzer**
Ist diese Option aktiviert, ist es dem Benutzer „User“ („System“ → „Zugangsdaten“) möglich die Alarmanlage scharf bzw. unscharf zu stellen.
- **Moduswechsel durch Expert Benutzer**
Ist diese Option aktiviert, ist es dem Benutzer „Expert“ („System“ → „Zugangsdaten“) möglich die Alarmanlage scharf bzw. unscharf zu stellen.

In der Sensorliste werden die Sensoreingänge als „Türkontakt (Intern)“ und der Relaisausgang als „Power Switch (Intern)“ aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Das interne I/O Terminal der FAZ 100“.

Falls die Ein- bzw. Ausgänge des Terminals nicht benötigt werden ist es möglich, sie zu deaktivieren. Dadurch werden sie nicht mehr in der Sensorliste angezeigt!

Areaeinstellungen

The screenshot shows the 'Areaeinstellungen' (Area Settings) page for Area 1. The settings are organized into two main sections: 'Haupteinstellungen' (Main Settings) and 'Zeiteinstellungen' (Time Settings).

Haupteinstellungen (Main Settings):

- Einstellungen für Area:** 1 (dropdown menu)
- Name:** [Redacted]
- Final Door:**
- Scharfschaltung bei Fehler:** Bestätigen (dropdown menu)
- Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler:** Scharfschaltung erzwingen (dropdown menu)
- Sabotagealarm:** Full Arm (dropdown menu)

Zeiteinstellungen (Time Settings):

- Timer Sensorenüberprüfung:** 12 Stunden (dropdown menu)
- Verzögerung1 beim Betreten:** 30 Sek (dropdown menu)
- Verzögerung2 beim Betreten:** 30 Sek (dropdown menu)
- Verzögerung beim Verlassen:** 30 Sek (dropdown menu)
- Verzögerung1 beim Betreten (Home Modus):** 30 Sek (dropdown menu)
- Verzögerung2 beim Betreten (Home Modus):** 30 Sek (dropdown menu)
- Verzögerung beim Verlassen (Home Modus):** 30 Sek (dropdown menu)

- **Einstellungen für Area**
Geben Sie per Dropdown Menü an, für welche Area (1 oder 2), die nachfolgenden Einstellungen gültig sein sollen.

Haupteinstellungen

- **Name**
Hier können Sie die ausgewählte Area optional benennen. Diese Information kann z. B. bei einer Benachrichtigung der Zentrale hilfreich sein.
- **Final Door**
Aktivieren Sie diese Option, wenn der letzte, noch als offen erkannte, Türkontakt beim Schließen, das System sofort scharf schalten soll, obwohl eine eingestellte Ausgangsverzögerungszeit noch andauern würde.
- **Scharfschaltung bei Fehler**
 - Bestätigen (Standardeinstellung):
Wollen Sie das System trotz Fehlern (Systemfehler, Batterien, Netzversorgung, Contact ID, SMS, IP-PING, Geöffnete Melder bzw. genereller Status von Meldern) scharfschalten, wird eine Fehlermeldung angezeigt und 2 kurze Töne von der Zentrale ausgegeben – das System bleibt unscharf. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden erneut versuchen die Zentrale scharfzuschalten, schaltet das System trotz der vorhandenen Fehler scharf.
Hinweis:
Systemfehler werden im Menü „System“ → „Status“ → „Zentrale“ (oder in der „Schnellzugriffsleiste“ → „Gerätefehler“) angezeigt und können, bei Bedarf, mit der Einstellung „Systemfehler ignorieren“ ignoriert werden.
 - Scharfschaltung erzwingen:
Das System wird immer scharfgeschaltet, egal ob Fehler im System sind (Sabotagekontakt offen, Batterie schwach, Tür offen etc.).
- **Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler**
Identische Einstellungen, wie „Scharfschaltung bei Fehler“. Diese Option beeinflusst nur auf die automatische Scharfschaltung der SET/UNSET Funktion. Ist die Option „Bestätigen“ aktiviert, muss ein Sensor, welcher die Alarmanlage über SET/UNSET scharf schalten möchte, innerhalb von 10 Sekunden zweimal den Befehl auslösen, ansonsten bleibt die Alarmanlage weiterhin unscharf. Mit der Option „Scharfschaltung erzwingen“ (Standardeinstellung bei SET/UNSET) wird die Alarmanlage bei der Auslösung von SET/UNSET unabhängig von evtl. vorhandenen Fehlern scharf geschaltet.
- **Sabotagealarm**
 - Full Arm (Standardeinstellung):
Bei einem Sabotagealarm lösen die Sirenen nur im Full Arm Modus aus. In allen anderen Modi (Disarm, Home1-3) bleiben die Sirenen stumm.
 - Immer:
Die Sirenen werden im Falle eines Sabotagealarms in jedem Modus (auch im unscharfen Zustand) der Alarmanlage ausgelöst.

Zeiteinstellungen

- **Timer Sensorenüberprüfung**

Die Alarmanlage überprüft die angelernten Sensoren, in dem hier eingestellten Rhythmus, ob sie noch mit der Zentrale verbunden sind oder nicht. Wir empfehlen dringend diese Option nicht zu deaktivieren. Sollte innerhalb der eingestellten Zeit keine Statusmeldung eines Sensors an die Zentrale erfolgen, dann registriert dies die Alarmanlage als „Systemfehler“, der Sensor wird mit „außer Betrieb“ gelistet und die Alarmanlage piepst im 30 Sekunden Rhythmus als Warnung. Je nach Konfiguration werden Sie (per Contact ID, Mail, SMS oder Push Notification) über den nicht mehr erreichbaren Sensor benachrichtigt.

Hinweise:

- Die Zentrale erhält in regelmäßigen Abständen (ca. 30-50 Minuten) Statusinformationen jedes Sensors.
- Direkt nach einem Neustart hat die Zentrale noch keine Statusinformationen der angelernten Sensoren erhalten. Aus diesem Grund werden auch noch keine offenen bzw. nicht erreichbaren Sensoren angezeigt. Sollte dabei ein Sensor geöffnet sein, und von „N/A“ auf „offen“ wechseln, wird dieser einen Alarm auslösen, wenn die Alarmanlage entsprechend eingestellt ist.
- **Verzögerung (1 und 2) beim Betreten**
Wird das Haus betreten, wenn sich die Alarmanlage im scharfen Zustand befindet, benötigen Sie Zeit, um sie unscharf zu stellen, bevor der Alarm losgeht. Diese Zeit bis zur Alarmierung kann hier angegeben werden. Um die Eingangsverzögerungszeit zu nutzen, benötigen die jeweiligen Sensoren die aktive Antwort/Eigenschaft „Eingangsverzögerung 1 bzw. 2“ (Siehe Kapitel „Sensor editieren“). Sensoren mit der Eigenschaft „Einbruchalarm Instant“ lösen stattdessen sofort Alarm aus.
- **Verzögerung beim Verlassen**
Wenn Sie die Alarmanlage scharf schalten und verlassen anschließend Ihre Wohnung, benötigen Sie etwas Zeit, bis Sie die Haustür von außen verschlossen haben. Diese Verzögerungszeit bis zur Scharfschaltung kann hier angegeben werden. Nach der Verzögerungszeit ist die Alarmanlage Scharf gestellt.

Hinweise:

- Zusätzlich muss in jedem Sensor für jeden Modi welcher nicht während der Ausgangsverzögerungszeit Alarm auslösen soll der Haken „Ausgangsverzögerung beachten“ gesetzt sein. Siehe Kapitel „Sensor editieren“.
- Die Verzögerungszeit beim Verlassen wird unabhängig wie Sie die Zentrale scharf schalten (Keypad, Fernbedienung, Tag Reader V2, Webbrowser, oder Smartphone App) aktiviert.
- **Verzögerung 1 / 2 beim Betreten (Home Modi)**
Wird das Haus betreten, wenn sich die Alarmanlage in einem Home-Modus befindet, benötigen Sie Zeit, um sie unscharf zu stellen, bevor der Alarm losgeht. Diese Zeit bis zur Alarmierung kann hier angegeben werden. Um die Eingangsverzögerungszeit zu nutzen, benötigen die jeweiligen Sensoren die aktive Antwort/Eigenschaft „Eingangsverzögerung 1 bzw. 2“ (Siehe Kapitel „Sensor editieren“).

- **Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)**
Wird der Home-Modus aktiviert zum Beispiel über das Keypad, wird i.d.R. Zeit zum Verlassen der Räumlichkeiten benötigt. Diese Verzögerungszeit bevor ein Alarm ausgelöst werden kann wird hier eingestellt. Bitte beachten Sie auch hier die Hinweise unter dem zuvor beschriebenen Punkt „Verzögerung beim Verlassen“.

Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit

Generelles

Datum: 2019/04/08

Uhrzeit: Synchronisieren 15:31 Uhr

Zeitzone: (GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

Stadt: --

Breitengrad: []

Längengrad: []

Tag/Nacht Zyklus: Datum: 08.04.2019 - Sonnenaufgang: 00:00 Uhr - Sonnenuntergang: 00:00 Uhr

Internetzeitserver

Automatisch mit dem Internetzeitserver synchronisieren:

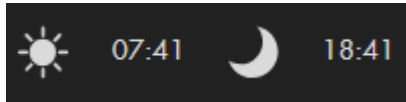
Server: pool.ntp.org

Generelles

- **Datum**
Geben Sie hier das aktuelle Datum (JJJJ/MM/TT) an.
- **Uhrzeit**
Hier können Sie die aktuelle Uhrzeit eintragen (SS:MM). Mit einem Klick auf „Synchronisieren“ wird die aktuelle Uhrzeit mit der Ihres Zugriffs- PC's abgeglichen.
- **Zeit-Zone**
Geben Sie hier die Zeitzone an, in der die Alarmanlage installiert wurde. In Deutschland wird GMT+1 verwendet.
- **Stadt**
Hier können Sie, für die Berechnung des Sonnenauf- und Unterganges, die Ihnen nächst liegende Stadt per Drop-Down auswählen.
- **Breitengrad / Längengrad**
Alternativ zur Städteauswahl können Sie hier die genauen Koordinaten des Installationsortes eintragen, um den Sonnenauf- und untergangs-Zeitpunkt möglichst exakt zu erhalten.
- **Tag/Nacht Zyklus**
Hier wird der aktuelle Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages (berechnet über die hinterlegten Koordinaten) angezeigt.

Hinweise:

- Sie können Sie sich den Sonnenauf- und Untergangszeitpunkt ebenfalls in der Schnellleiste anzeigen lassen:

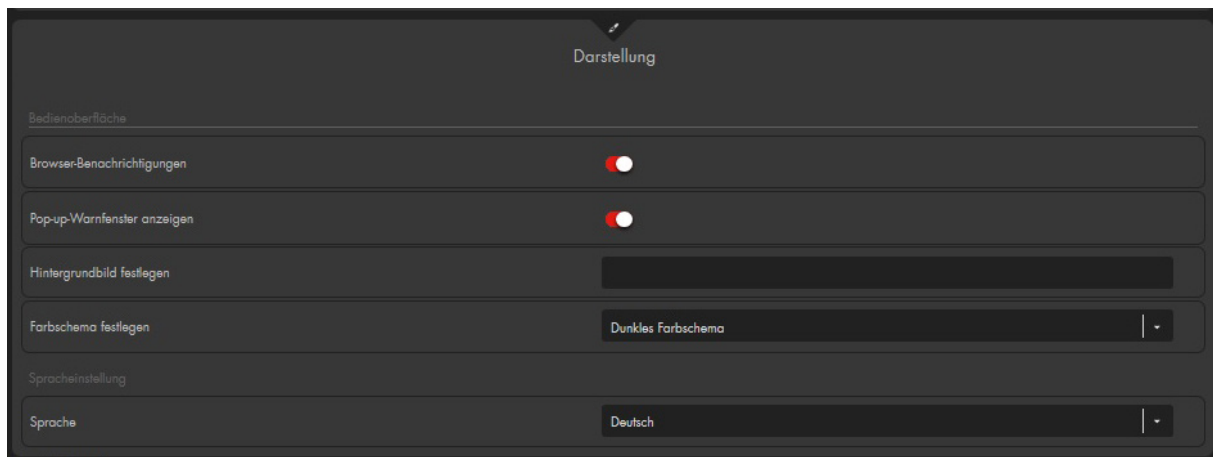


- Sie können den Sonnenauf- und Untergangszeitpunkt im Menü **Smarthome** → **Automation** → **Regeln** → **Zeitplan** verwenden. Die *Tageszeit* „Tag“ ist zwischen Sonnenauf- und untergang. „Nacht“ ist entsprechend zwischen Sonnenunter- und aufgang.

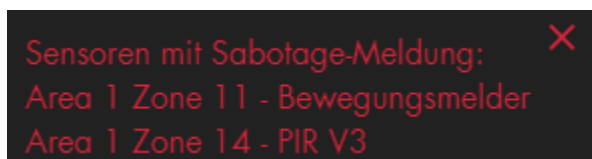
Internetzeitserver

- **Automatisch mit dem Internetzeitserver synchronisieren:**
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Uhrzeit der Alarmanlage in regelmäßigen Zeitabständen mit dem angegebenen Internetzeitserver (falls dieser erreichbar ist) abgeglichen.
- **Server**
Wählen Sie aus der Liste einen Zeitserver aus, mit dem die aktuelle Zeit abgeglichen werden soll.

Darstellung



- **Browser-Benachrichtigungen**
Sie erhalten bei aktivierter Option bei jedem Alarmanlagen-Ereignis ein Pop-up in Ihrem Webbrowser angezeigt. Z.B. Änderung des Zustandes (scharf, unscharf, home), Tür klingeln, Alarm....
- **Pop-up Warnfenster anzeigen**
Wurde diese Funktion aktiviert erscheint nach dem einloggen oder aktualisieren des Webservers (F5) ein Popup Fenster, falls Probleme (z. B. Batterie schwach, Sabotagekontakt offen, Sensor nicht gefunden...) mit Sensoren erkannt wurden. Das Popup Fenster kann über das X, rechts oben, geschlossen werden.



Hinweis:

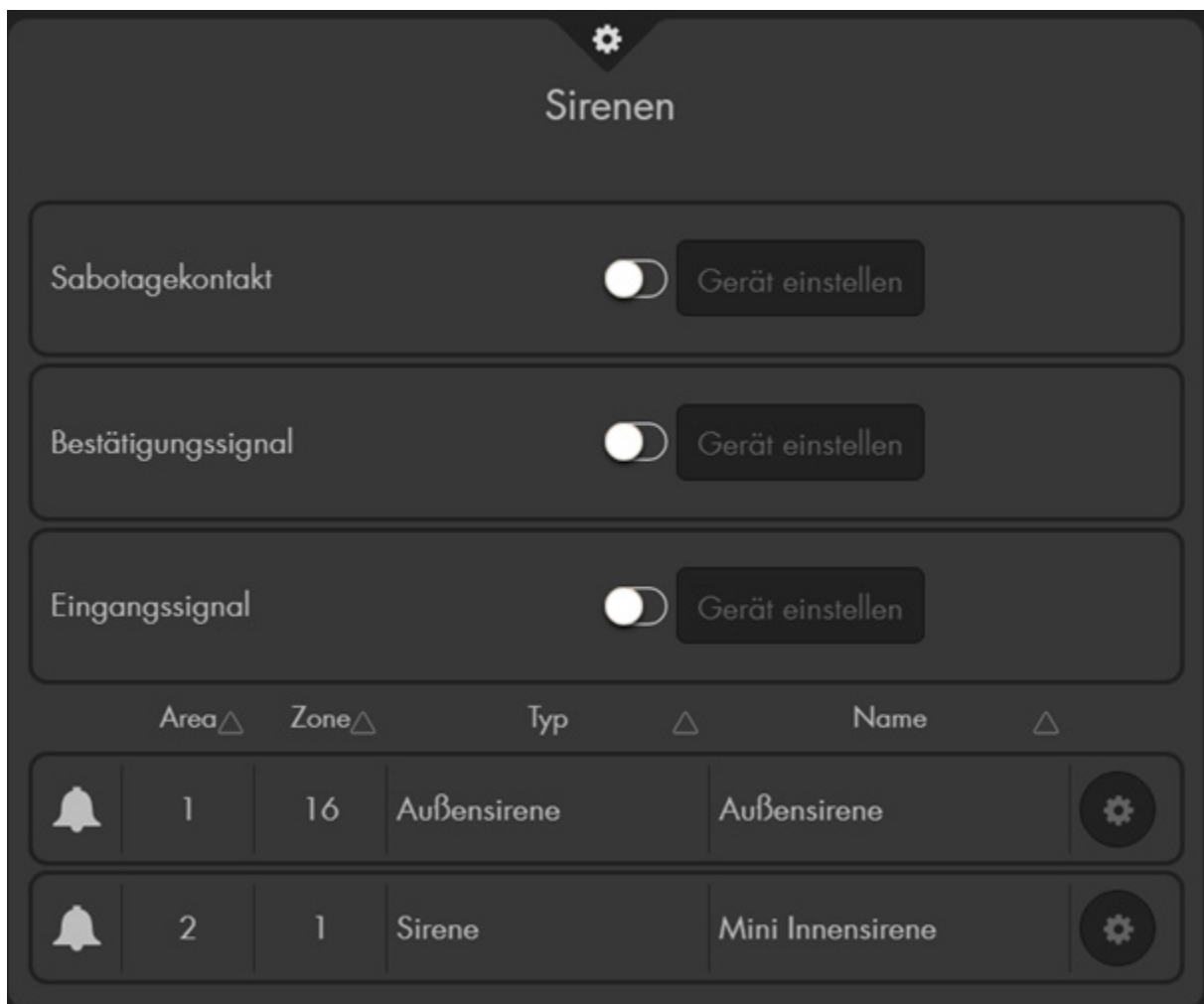
Bitte überprüfen Sie vor dem Kauf neuer Batterien, dass der in Ihrem Sensor verbaute Batterien Typ mit dem neuen Typ übereinstimmt. Gerade bei älteren Sensoren kann sich dies geändert haben

- **Hintergrundbild festlegen**
Es ist möglich ein Hintergrundbild für den Webbrowserzugriff der Zentrale festzulegen. Hierfür ist es notwendig eine URL mit Bild Pfad anzugeben.
- **Farbschema festlegen**
Sie können zwischen einem hellen und dunklen Farbschema wählen.
- **Sprache**
Im Menü Sprache können Sie die angezeigte Sprache Ihrer Alarmanlage umstellen, sie wird sofort und ohne Neustart der Zentrale übernommen. Es kann zwischen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch und Litauisch gewählt werden.




Sireneneinstellungen

Sirenen

Dieses Menü ist zweigeteilt, oben befinden sich die „globalen“ Übermittlungseinstellungen für externe Innen- und Außensirenen, unten finden Sie eine Auflistung von externen Außensirenen FAS 100, mit der Möglichkeit diese zu konfigurieren („Sensor editieren“).



- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelegte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, nicht die interne Sirene der Alarmanlage.

- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach der Übermittlung werden alle drei Einstellungen wieder auf „Aus“  zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“  oder „Aus“  und drücken anschließend auf „Gerät einstellen“.
- Als Kontrolle, dass Sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen.
- Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**

Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z. B. die Batterien zu wechseln.

Hinweise:

- Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Sensorliste“ auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.
- **Achtung!** Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.
- **Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)**
Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharfschalten wiedergeben und aufleuchten.

Hinweis:

Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**

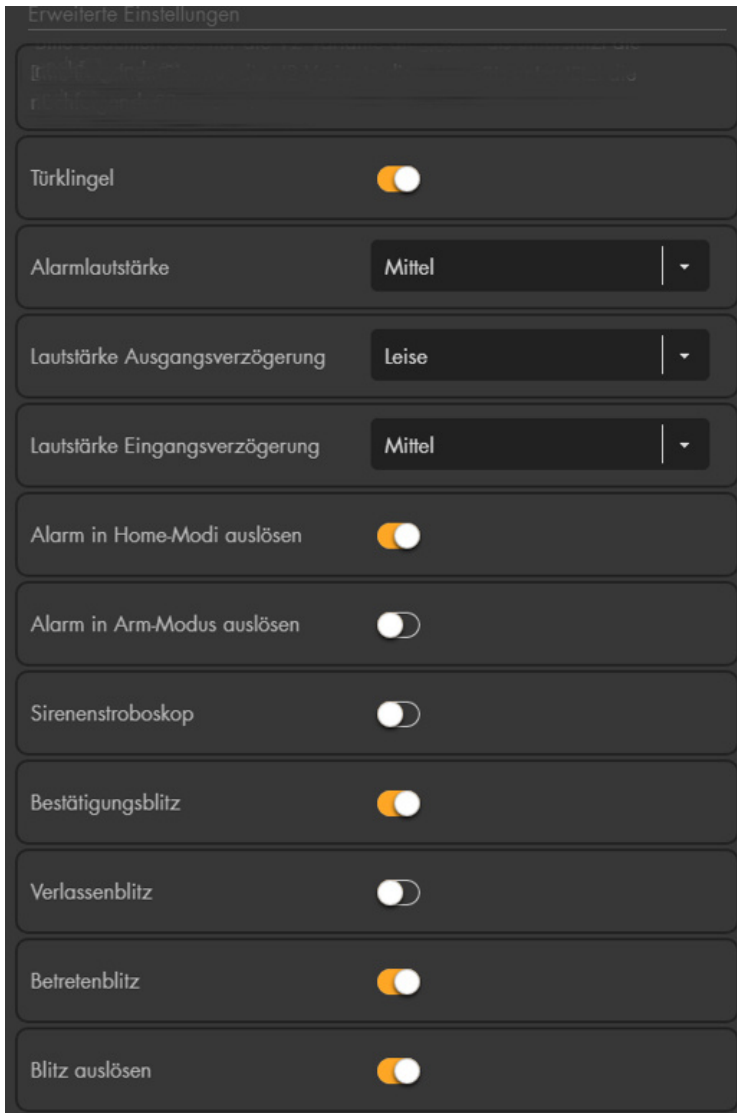
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs- Verzögerung einen akustischen und optischen Countdown wiedergeben.

Erweiterte Einstellungen



Wählen Sie „Ändern“ um die Einstellungen der gewünschten Sirene zu öffnen. Nachdem die gewünschte Konfiguration eingestellt wurde werden sie gespeichert und durch einen kurzen Ton der Sirene bestätigt.

Dieses Untermenü ist ausschließlich für die Außensirene FAS 100 und Mini Innensirene FIS 100 vorhanden. Je nach Sirenen-Typ können sich die Menüpunkte Sirenen-spezifisch unterscheiden (Die Mini Innensirene besitzt z. B. keine LEDs, Optionen die LEDs betreffen werden folglich nicht aufgeführt).

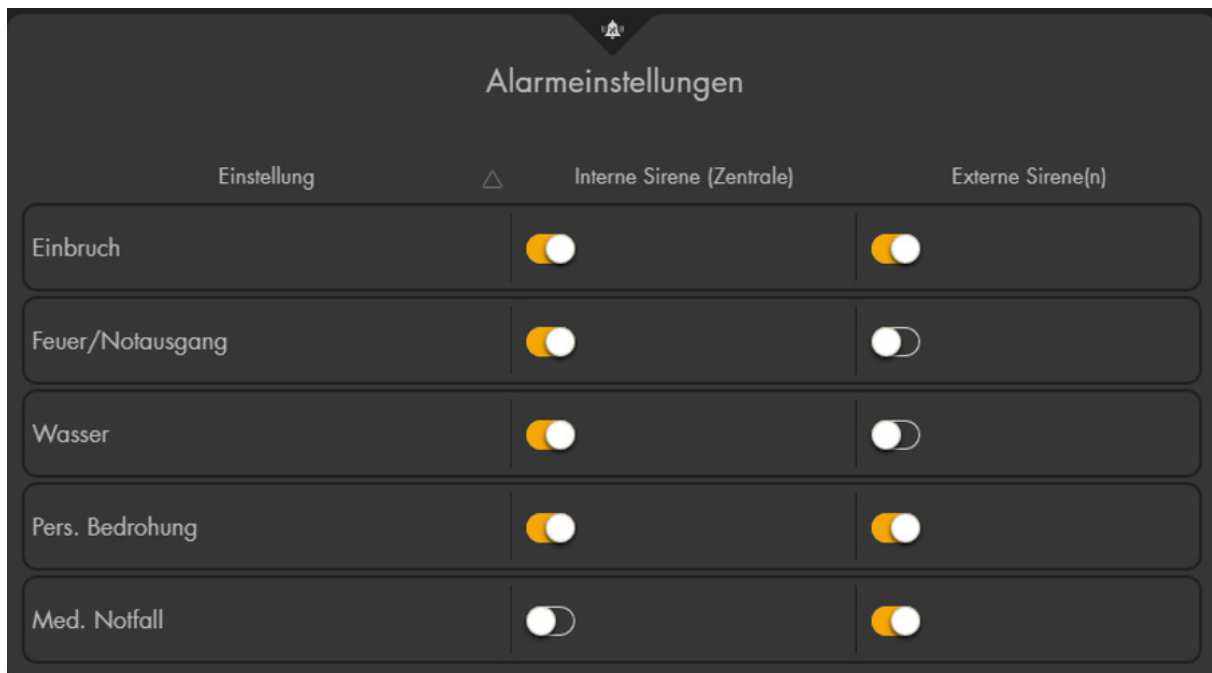


- **Türklingel**
Hier können Sie die „Türklingel-Funktion“ aktivieren oder deaktivieren.
Hinweis:
Wird im Menü **Sireneneinstellungen** → **Toneinstellungen** der „Klingelton für Eingangsbereich“ auf „Alle Sirenen Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der Klingelton aller Außensirenen deaktiviert.
- **Alarmlautstärke**
Geben Sie die Sirenen-Lautstärke bei Alarm an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).
- **Lautstärke Ausgangsverzögerung**
Geben Sie die Lautstärke der Ausgangsverzögerung beim Scharf-, Home-, schalten an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).

- **Lautstärke Eingangsverzögerung**
Geben Sie die Lautstärke der Eingangsverzögerung beim Betreten an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).
- **Einbruch in Home-Modi ausführen**
Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn sich die Zentrale in einem der 3 Homemodi befindet.
- **Einbruch in Arm-Modus ausführen**
Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale Scharf (Arm) gestellt ist.
- **Sirenenstroboskop**
Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene nach einem akustischen Alarm bis zum nächsten Unscharfschalten leuchten sollen oder nicht.
- **Bestätigungs-Blitz**
Geben Sie an, ob die Sirene beim Statuswechsel (Arm / Home / Disarm) zur Bestätigung aufblinkt.
Hinweis:
Wird in den **Sireneneinstellungen** → **Sirenen** das „Bestätigungssignal“ deaktiviert, dann wird ebenfalls der „Bestätigungsblitz“ deaktiviert unabhängig der Einstellungen dieser Option.
- **Verlassen-Blitz**
Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Verlassen zur Bestätigung blinken sollen.
- **Betreten-Blitz**
Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Betreten zur Bestätigung blinken sollen.
Hinweis:
Wird in den **Sireneneinstellungen** → **Sirenen** das „Eingangssignal“ deaktiviert oder im Menü **Sireneneinstellungen** → **Toneinstellungen** die Töne für die Verzögerungszeiten auf „Alle Sirenen Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der „Verlassen“ bzw. „Betreten“ - „Blitz“ deaktiviert unabhängig der Einstellungen dieser Option.
- **Blitz auslösen**
Geben Sie an, ob die Sirene im Alarmfall, zusätzlich zur akustischen Warnung, auch optisch, über die drei LEDs, warnen soll. Falls aktiviert, blinkt die Außensirene durchgehend bis die Alarmtondauer abgelaufen ist oder Alarm vorzeitig deaktiviert wurde.

Alarmeinstellungen

In diesem Menü können Sie Alarmeinstellungen für die interne Sirene der Alarmanlage und aller zusätzlich angelernten externen Sirene(n) festlegen.



Interne Sirene (Zentrale)

Hier können Sie einstellen, bei welchen Alarmen die interne Sirene der Zentrale aktiviert werden kann.

Externe Sirene(n)

Wurden zusätzliche Sirenen angelernt, können Sie in diesem Menü angeben in welchen Fällen diese aktiviert werden sollen. Falls mehrere externe Sirenen angelernt wurden, können diese nicht unterschiedlich konfiguriert werden; entweder alarmieren alle externe Sirenen oder keine.

Für beide Sirenenarten stehen Ihnen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| • Einbruch | Einbruchalarm |
| • Feuer/Notausgang | Feuer-, Hitze-, Rauchalarm |
| • Wasser | Wasseralarm |
| • Pers. Bedrohung | Panic-, Notfallalarm |
| • Med. Notfall | Gas-, CO-, Medizinischer-Alarm |

Toneinstellungen

Diese Menü-Einstellungen beziehen sich auf die interne Sirene der Zentrale und zusätzlich angelernte externe Sirene(n). Es kann jedoch nur die Lautstärke der internen Sirene konfiguriert werden, externe Sirenen können ausschließlich aus („Alle Sirenen aus“) oder an gestellt werden (alle anderen Optionen haben keine Auswirkung auf die Lautstärke der externen Sirene(n)).

Zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten für externe Sirenen finden Sie im Menü **Alarmanlage** → **Sireneneinstellungen** → **Sirenen** → **Ändern**. Wurden jedoch die Töne für externe Sirenen in diesem Menü deaktiviert, sind sie auch nicht mehr über die zusätzlichen Konfigurationsmöglichkeiten aktivierbar.

Toneinstellungen

Einstellungen für Area	1
Klingelton für Eingangsbereich	Zentrale leise
während der Verzögerung beim Betreten (Arm Modus)	Zentrale leise
während der Verzögerung beim Verlassen (Arm Modus)	Zentrale leise
während der Verzögerung beim Betreten (Home Modus)	Zentrale leise
während der Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)	Zentrale leise
Warnton	Leise
Bestätigungston der Zentrale	Leise
Warnton zum Ende der Verzögerungszeit	Durchgehend
Alarm während disarmed	<input checked="" type="checkbox"/>
Sirenenverzögerung	Deaktiviert
Alarmdauer	3 Min

- **Einstellungen für Area**
Geben Sie per Dropdown Menü an, für welche Area (1 oder 2), die nachfolgenden Einstellungen gültig sein sollen.
- **Klingelton für Eingangsbereich**
Geben Sie die Lautstärke für den Klingelton an (Alle Sirenen aus, Zentrale aus, Zentrale leise, Zentrale laut, Zentrale leise).
- **während der Verzögerung beim Betreten (Arm / Home Modus)**
Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an (Alle Sirenen aus, Zentrale aus, Zentrale leise, Zentrale laut, Zentrale leise).
- **während der Verzögerung beim Verlassen (Arm / Home Modus)**
Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.
- **Warnton**
In diesem Menü kann die Lautstärke des Warntons der Alarmanlage definiert werden, welcher bei einem Fehler (siehe **System** → **Status** → **Zentrale**) von der Alarmanlage ausgegeben wird. Da externe Sirenen keine Warntöne ausgeben, gibt es hier nur die Optionen für die Zentrale (Laut, Leise, Deaktiviert).
- **Bestätigungston der Zentrale**
Hier kann die Lautstärke des letzten Bestätigungstons der Alarmanlage beim scharf / unscharf schalten: leise, laut oder deaktiviert werden.

- **Warnton zum Ende der Verzögerungszeit**
Geben Sie an, wie viel Sekunden Sie, von dem Ende der zuvor definierten Verzögerungszeiten (siehe oben), hören möchten. Diese Option ist ebenfalls für externe Sirenen relevant.
Beispiel:
Haben Sie **5 Sekunden** angegeben, ist nur in den letzten 5 Sekunden der Warnton des Countdowns zu hören. Wurde **Durchgehend** aktiviert, werden Sie über die komplette Verzögerungszeit einen Warnton hören.
- **Alarm während disarmed**
Diese Option ist standardmäßig „An“. Aktiviert ist es möglich, dass alle Sirenen (die interne Sirene der Zentrale sowie extern angelegte Sirenen) einen akustischen Alarm auslösen können, obwohl die Zentrale unscharf (disarmed) ist. Es zählt jeder Alarm dazu, der nicht still ist, wie z. B. Panikalarm oder 24H Rauchalarm. Welche Sensoren auf 24H Alarm eingestellt sind, sehen Sie unter **Sensoren** → **Liste** → **Alarmübersicht**. Möchten Sie „nur“ per Mail, SMS, Contact ID oder Push Notifikation informiert werden aber nicht akustisch, stellen Sie die Option auf „Aus“.
- **Sirenenverzögerung**
Ist diese Einstellung aktiviert, werden bei einem Einbruchalarm (Follow oder Instant) die interne und externe(n) Sirene(n) verzögert Alarm auslösen. Rauch-, Wasser-, Eingangsverzögerungs- Alarm usw. wird nicht verzögert ausgelöst.
- **Alarmdauer**
Wird ein Alarm ausgelöst, werden alle Sirenen (zusätzlich angelegte + interne Sirene der Zentrale) maximal solange akustisch alarmieren, wie die hier angegeben Dauer.
Hinweise:
 - Diese Option bezieht sich auf die Alarmdauer **aller** Sirenen (zusätzlich angelegte „externe“ so wie die „interne“ Sirene der Zentrale).
 - Wird die Zentrale während eines Alarms unscharf gestellt, wird der akustische Alarm frühzeitig deaktiviert.
 - Bei der Konfiguration „Alarmdauer“ → „Deaktiviert“ bleiben **alle** Sirenen stumm!

Report

Benachrichtigungen

In diesem Menü können Sie konfigurieren ob die Zentrale Sie, im Alarmfall, bei Statusänderungen oder bei allen Events, benachrichtigen soll. Sie können zwischen den Übertragungswegen: „SMS via GSM“, „SMS via Internet“, „Telefonanruf“ und „E-Mail“ wählen.

Um die Ausfallsicherheit zu erhöhen ist es möglich verschiedene Übertragungswege und Empfänger (bis zu 25) zu hinterlegen.

Um den jeweiligen Übertragungsweg nutzen zu können, benötigen Sie entweder eine eingesteckte, aufgeladene SIM Karte (mit deaktivierter Pin Abfrage), eine Internetverbindung plus geladenem Konto bei einem SMS Anbieter oder eine Internetverbindung plus vorhandener Emailadresse bei einem unterstütztem Mailprovider.

Hinweis:

Konfigurieren Sie für die Nutzung der Übertragungswege zuerst die „Einstellungen-Menüs“: „SIM-Karte“, „SMS Konto“ oder „E-Mail Konto“.



Erstellt eine neue Benachrichtigung.



Löscht eine erstellte Benachrichtigung.

- **Telefonnummer / E-Mail**

Geben Sie hier eine gültige Telefonnummer an, die eine SMS/Anruf erhalten soll. Falls es sich dabei um die Nummer einer Wachzentrale handelt, geben Sie davor Ihre Kontonummer an (Bsp.: 1234@0177123456).

Möchten Sie eine Mail versenden tragen Sie hier die gewünschte Empfangs-Mailadresse ein.

- **Übertragungsweg**

- „SMS via GSM“ (SIM-Karte) → SMS-Alarmierung via GSM Modul.
- „SMS via Internet“ (Netzwerk- + Internet- Verbindung) → SMS-Alarmierung via anysms.info oder cm-telecom.com
- „Telefonanruf“(SIM-Karte) → Telefonanruf via GSM Modul
- „E-Mail“ (Netzwerk- + Internet- Verbindung) → Mail per Mailprovider

- **Bedingung**

Hier können Sie über ein Dropdown Menü wählen, ob Sie die Alarmanlage nur bei Status Ereignissen, Alarm Ereignissen oder allen Ereignissen benachrichtigen soll. Zusätzlich kann die Alarmierungs-Bedingung, im ganz rechts befindlichen Dropdown Menü, noch genauer spezifiziert werden. Dieses Dropdown-Menü filtert, alle nicht markierten Ereignisse, aus. Wird „Nichts ausgewählt“ oder Alle markiert, wird bei jeder möglichen Bedingung eine Nachricht verschickt.



Hinweise:

- Bei den meisten Smartphones können Sie den Klingelton für SMS-Mitteilungen einer bestimmten Nummer, die Lautstärke, sowie die Anzahl an Wiederholungen der akustischen Mitteilung einstellen. So können Sie sicher gehen, dass keine Benachrichtigung verpasst wird.
- Bei einer Stromunterbrechung der Alarmzentrale dauert es mindestens drei Minuten (Einstellbar unter **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Generelle Einstellungen** → **Stromunterbrechung melden**), bis die Alarmanlage Sie benachrichtigt.
- Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-Email externen technischen Bedingungen unterliegt, wie z. B. der Netzauslastung o. ä. und kann teilweise stark variieren.

Meldungen via Contact ID

Eine Wachzentrale kann mit Ihrer Alarm-Zentrale gekoppelt werden, so dass der Wachdienst über jedes wichtiges Ereignis informiert wird und gegebenenfalls reagieren kann. Um den Service einer Wachzentrale in Anspruch nehmen zu können konfigurieren Sie dieses Menü.

Hinweise:

- Wachzentralen werden nicht von KATHREIN Digital Systems betrieben, es handelt sich um kostenpflichtige Drittanbieter.
 - Die Alarmanlage verwendet zur Übermittlung das allgemein übliche „Contact ID over IP“-Protokoll (CID SIA DC 09).
 - Eine Wachzentrale benötigt eine geeignete Software, welche dieses Protokoll unterstützt. Falls Ihre Leitstelle dieses nicht unterstützt oder Anpassungen verlangt, zögern Sie nicht unseren Support zu kontaktieren.
- 
- Mit „hinzufügen“  rechts unter dem Contact ID Menü können Sie einen weiteren (von bis zu 20) Contact ID Eintrag erstellen.
 - **Reporting URL**
Die zu verwendende Contact ID-Adresse muss nach einem der folgenden Muster gestaltet werden:
ip://ACCT@server:port/CID
ip://ACCT@server:port/SIA (Standard Contact ID Protokoll)
gsm://ACCT@TelefonNr (für einen Report via GSM)
mailto:user@example.com (sendet eine Mail)
 - ACCT
Die ID oder Kundennummer, unter der Ihre Alarmanlage bei der Wachzentrale registriert ist.
 - Server
Die IP-Adresse des Wachzentralen-Servers.
 - Port
Der zugewiesene Port des Wachzentralen-Servers.
 - **Beispiel URL:** ip://123456@94.214.112.83:2280/SIA
 - **Level**
Geben Sie an, wann (welche Bedingung erfüllt sein muss) ein Report erfolgen soll:
 - Alle Ereignisse: Jede Statusänderung und jeder Alarm wird übermittelt.
 - Alarm Ereignisse: Nur Alarme werden übermittelt.
 - Status Ereignisse: Nur Zustands- und Statusänderungen werden übermittelt.
 - **Gruppe**
Sie können unterschiedliche Meldewege und Empfänger in bis zu 5 Gruppen (Prioritäten) einteilen. Diese Gruppen werden im Alarmfall der Reihe nach alarmiert.
 - **Essentiell**
Die Alarmanlage wird solange versuchen, die als Essentiell gekennzeichneten Adressen/Empfänger zu erreichen, bis die Meldung erfolgreich versendet wurde. Gruppe 1 steht immer auf „Essentiell“.
 - **Optional**
Die Zentrale wird erst an „Optional“ markierte Gruppen versenden, wenn der Versand an die vorherige(n) Meldegruppe(n) abgeschlossen ist.
 - **Wiederholungen**
Hier kann angegeben werden wie oft versucht werden soll eine Benachrichtigung abzusenden, falls die erste Gruppe nicht gleich erreicht wird, bevor die nächste Gruppe benachrichtigt wird.

- Mit „Löschen“  können Sie einen Eintrag wieder entfernen.

Hinweis:

Verwenden Sie für alle Meldewege „Essentiell“ und nur eine Gruppe, dann werden die eingetragenen Benachrichtigung mit folgender Priorität abgearbeitet: CID/SIA → gsm → msgw → sms → mailto.

Contact ID Syntax

Das Protokoll „Contact ID“ dient zur Identifizierung von Statusänderungen und Alarmmeldungen Ihrer Alarmanlage. Jedes Ereignis kann der Wachzentrale via SMS, Email oder TCP/IP, in einer Syntax, mitgeteilt werden.

Aufbau Contact ID Syntax:

Nachricht	ACCT MT QXYZ GG C1 C2 C3
ACCT	4stellige Benutzernummer (0-9, A-F), Konto der Wachzentrale
MT	Nachrichtentyp, 18H
Q	Ereignisbezeichner, liefert spezifische Ereignisinformationen
XYZ	Ereigniscode (Hexadezimal 0-9, A-F)
GG	Gruppen- oder Areamummer (00 = Zentrale, 01 = Area 1, 02 = Area 2)
C1C2C3	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zentrale (wenn GG = 00) <ul style="list-style-type: none"> 001 = PIN Code 1 002 = PIN Code 2 997 = Temporärer Code 998 = Überfall Code 000 = Zentrale 2. Zone Nummer (wenn GG = 01 oder 02) <ul style="list-style-type: none"> 001 = Zone 1 002 = Zone 2

Die wichtigsten Ereigniscodes:

ALARMMELDUNGEN		
Code	Alarm	Ursache
100	Medizinischer Alarm	Melder mit Eigenschaft „Medizinischer Alarm“
101	Notfallalarm	Medizinischer Alarmmelder, Panic Button
110	Feueralarm	Melder mit Eigenschaft „Feueralarm“
111	Rauchalarm	Rauchmelder
114	Hitzealarm	Hitzemelder
120	Überfallalarm	Panikknopf auf Fernbedienung
121	Nötigungsalarm	Überfallcode auf Keypad
122	Stiller Alarm	Melder mit Eigenschaft „Stiller Alarm“
130	Einbruchalarm	Melder mit der Eigenschaft „Einbruchalarm Instant“ oder „Einbruchalarm Follow“
131	Einbruchalarm (Perimeter)	Melder mit Eigenschaft „Eingangsverzögerung“ im

		Arm Modus ausgelöst.
132	Einbruchalarm (Innenbereich)	Melder mit Eigenschaft „Eingangsverzögerung“ im Home Modus ausgelöst.
136	Einbruchalarm (Außenbereich)	Melder mit Eigenschaft „Einbruchalarm Outdoor“
147	Sensorausfall	Wenn Supervisorüberprüfung bei einem Sensor fehlschlägt oder wiederhergestellt wird
151	Gas Alarm	Melder mit Eigenschaft „Gas Alarm“
154	Wasseralarm	Wassermelder
158	Zu hohe Temperatur	Zu hoher Temperaturalarm ausgelöst
159	Zu niedrige Temperatur	Zu niedrige Temperaturalarm ausgelöst
162	CO-Alarm	CO-Melder

STATUSMELDUNGEN

301	Stromverlust	Stromausfall für mehr als 10 Sekunden / Stromversorgung wiederhergestellt
302	Zentrale Batterie schwach	Batteriespannung der Zentrale schwach / Batteriespannung wiederhergestellt
311	Zentrale Plus Batterie defekt	Batterie der Zentrale entfernt bzw. abgeschaltet / Batterie wieder verfügbar
344	Funkstörung	Funk gestört / wiederhergestellt
374	Arm trotz Fehler	Scharfschaltung obwohl ein Fehlerzustand besteht.
383	Sensorsabotage	Sabotagekontakt eines Sensors ausgelöst / wiederhergestellt
384	Sensorbatterie niedrig	Batteriespannung eines Sensors niedrig / wiederhergestellt
389	Selbsttest Fehler	Allgemeine Störungen der Zentrale → Neustart

MODUSMELDUNGEN

400	Scharf-/Unscharfschaltung Fernbedienung	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Fernbedienung
401	Scharf-/Unscharfschaltung User	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Web, App oder SMS
407	Scharf-/Unscharfschaltung Keypad	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Keypad
408	Scharf-/Unscharfschaltung Set/Unset	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Sensor mit „Set/Unset“-Option
456	Homemodus	Homemodusaktivierung
465	Alarm Reset	Panik Alarm wurde gestoppt durch Panic Button
570	Kontakt offen/fehlerhaft	Kontakt ist offen (wenn die Scharfschaltung erzwungen wird) oder nicht mehr mit Zentrale verbunden ist
602	Periodischer Test	Zentrale führt periodischen Test durch

HAUSAUTOMATION

760	Hausautomationsregel ausgeführt	Eine Hausautomationsregel wurde ausgeführt
-----	---------------------------------	--

Beispiel der Contact ID Syntax:

Das Konto 1234 meldet einen Perimeter-Alarm in Zone 15 der Area 1:

<1234 18 1131 01 015 8>

1234 = Das Konto bei der Wachzentrale

18 = Die Identifizierung für eine Meldung via „Contact ID“

1131 = Die erste Zahl (hier 1) steht für „Neues Event“ gefolgt von dem **Event-Code**: 131 der für einen Perimeter-Alarm steht.

01 = Die Areatnummer

015 = Die Zonennummer


8 = Der Prüfsumme


Medienupload

Im Menü „Medienupload“ können Sie die von den PIR Netzwerkkameras aufgenommenen Bilder per E-Mail versenden oder auf einen FTP-Server hochladen. Geben Sie hierzu eine E-Mail-Adresse oder eine Adresse eines FTP-Servers an.

Beispiel:

- FTP: ftp://benutzer:passwort@server/pfad
- Mail: mailto:benutzer@abc.com

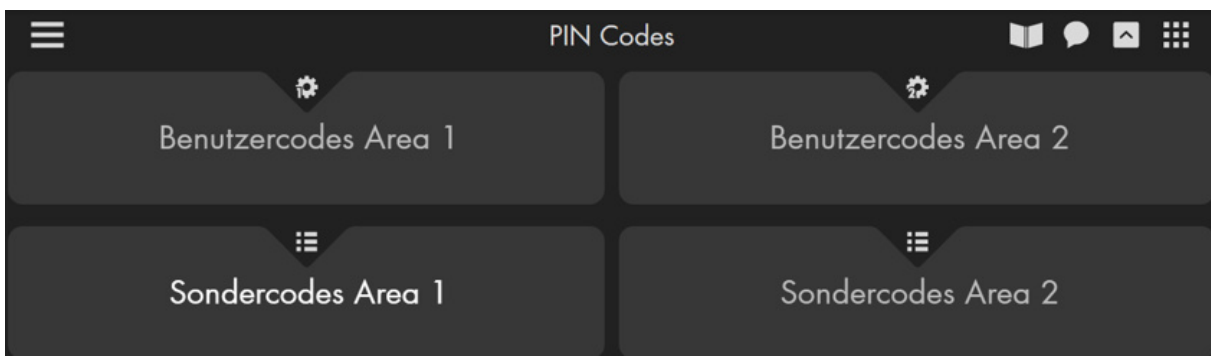
Aktivieren Sie die Option „Ereignis nach dem Upload löschen“ , wenn die Bilder der PIR-Kameras nach dem Versand von der Alarmanlage gelöscht werden sollen. Ein

erneutes drücken auf die Option  deaktiviert das Löschen der Bilder wieder.

PIN Codes


Im Menü „PIN Codes“ finden Sie die Benutzercodes für Area 1 und 2 sowie die Sondercode-Einstellungen der beiden Areas. PIN-Codes sind ausschließlich für die Bedienung der Zentrale mit einem Keypad relevant. Es ist möglich mit einem Keypad beide Areas zu bedienen. Je nach dem zu welcher Area der PIN Code gehört wird die entsprechende Area reagieren.

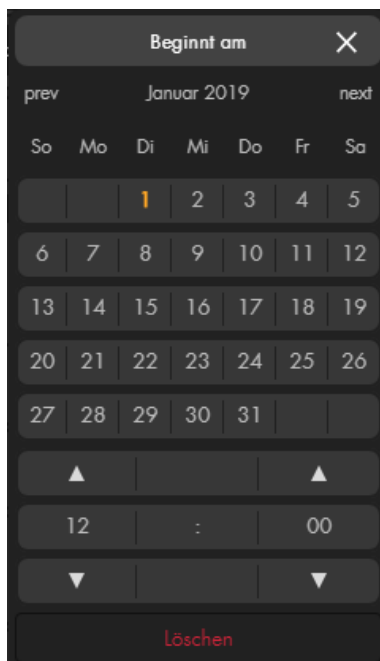
Jeder PIN Code (Benutzer + Sondercode) darf, auch in verschiedenen Areas, nur einmalig vergeben werden!




Benutzercodes Area 1/2

Nr.	Benutzercode	Benutzername	Beginnt am	Gültig bis	Arm	Disarm	Melden	Löschen
1.	1234	Max Mustermann			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.	2256	Babysitter	2019/01/01 12:00	2019/01/19 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.	3859	Reinigungskraft			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

- Mit „hinzufügen“  rechts unter den Benutzercode Menüs können Sie einen weiteren (von bis zu 50 pro Area) Benutzercode eintragen.
- **Nr.**
Die erstellten Benutzercodes werden fortlaufend nummeriert.
- **Benutzer Code**
Der Benutzer Code besteht immer aus 4 Ziffern. Jeder PIN Code darf, auch in verschiedenen Areas, nur einmalig vergeben werden!
- **Benutzername**
Der Benutzername kann optional, zur besseren Übersicht, vergeben werden.
- **Beginnt am**
Hier können Sie den Startzeitpunkt mit einem Kalender angeben.



Ab diesem Zeitpunkt ist es möglich den Pin-Code zu verwenden. Lassen Sie das Feld leer so ist der Code unmittelbar verwendbar.

- **Gültig bis**
In diesem Feld können Sie ein Ablaufdatum festlegen. Nach diesem Zeitpunkt ist der PIN-Code nicht mehr gültig. Lassen Sie das Feld leer, so ist der Code, ab „Beginnt am“, zeitlich unbeschränkt gültig.
- **Arm / Disarm**
Mit dieser Option können dem Benutzercode die Berechtigung geben die Alarmanlage (Area 1 oder Area 2) Scharf bzw. Unscharfschalten zu dürfen.
- **Melden**
Ist diese Option aktiviert erhalten Sie beim Scharf-, Unscharf- oder Homemodus- Schalten der Alarmanlage eine Benachrichtigung bei Verwendung des jeweiligen PIN Codes. Je nach Konfiguration kann die Benachrichtigung via Contact ID, Mail, Push und oder SMS erfolgen. Ist die Option nicht aktiviert dann erhalten Sie keine Benachrichtigung bei einer Statusänderung (z.B. scharf schalten) der Zentrale über diesen PIN Code!
- Mit „Löschen“  wird der jeweilige PIN-Code gelöscht.

Sondercodes Area 1/2

Im Menü „Sondercodes“ der Alarmanlage können Sie verschiedene Codes für die Keypad Tasteneingabe hinterlegen.



The screenshot shows a dark-themed interface for configuring special codes. At the top, it says 'Sondercodes Area 1'. Below this are three rows of input fields:

- The first row is labeled 'Code für stillen Alarm' and contains the number '1112'.
- The second row is labeled 'Code für Wachzentrale' and is currently empty.
- The third row is labeled 'Temporärer Code' and contains the number '6666'. To the right of this field is a toggle switch labeled 'Melden', which is currently turned on.

- **Code für stillen Alarm**
Müssen Sie unter Zwang den Code eingeben, können Sie anstelle Ihres Standard-PIN-Codes den Code für den stillen Alarm eingeben. Dieser wird den akustischen Alarm- falls aktiv - beenden und einen stillen „Nötigungsalarm“ als Benachrichtigung versenden.
- **Code für Wachzentrale**
Geben Sie einen Code für die Wachzentrale an. Dieser würde es einem Mitarbeiter einer Wachzentrale erlauben, vor Ort die Alarmanlage zu aktivieren/deaktivieren wenn eine entsprechende Vereinbarung mit der Wachzentrale getroffen worden ist.
- **Temporärer Code**
Mit diesem Code ist es möglich, einmalig die Alarmanlage unscharf und / oder scharf (bzw. auf Home) zu stellen. Wenn Sie die Anlage mit diesem Code zuerst scharf oder auf Home stellen wird der Temporäre Code gelöscht. Beim unscharf schalten wird der Code zwar nicht aus der Liste gelöscht, kann allerdings nicht mehrfach zum unscharf schalten eingesetzt werden. Haken Sie die Option „Melden“ an, wenn bei Verwendung des Codes via Contact ID benachrichtigt werden soll.

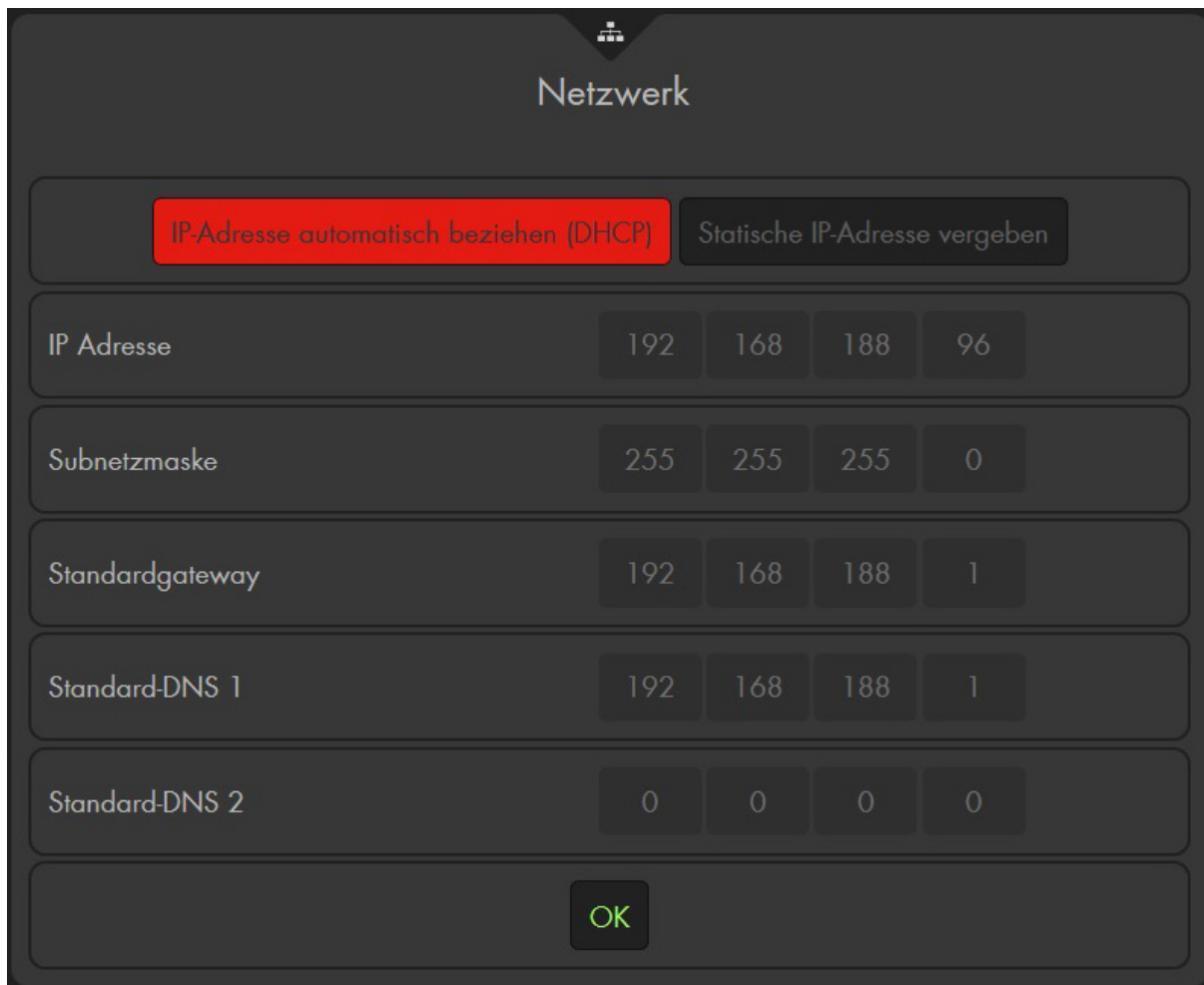
Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ finden Sie die Untermenüs um Ihre Netzwerkeinstellungen, E-Mail Konto, SMS Konto und SIM Karte zu konfigurieren. Unter „Geräte Integration“ haben Sie die Möglichkeit, Geräte von Drittherstellern (Alexa, FRITZ!Box, Nuki) in die Alarmanlage zu integrieren.

Netzwerk

Netzwerk

Hier können Sie Einstellungen für die IP-Adresse Ihrer Alarm-Zentrale vornehmen.



Parameter	1	2	3	4
IP Adresse	192	168	188	96
Subnetzmaske	255	255	255	0
Standardgateway	192	168	188	1
Standard-DNS 1	192	168	188	1
Standard-DNS 2	0	0	0	0

DHCP (dynamic host configuration protocol) ist eine Funktion, mittels welcher sich Ihre Alarmanlage alle notwendigen IP Informationen von Ihrem Router bezieht.

Der große Vorteil von DHCP besteht darin, dass automatisch alle notwendigen IP Adressen richtig hinterlegt werden. Aus diesem Grund empfehlen wir die Standardeinstellung „IP Adresse automatisch beziehen (DCHP)“. Dafür muss Ihr Router / Server natürlich DHCP unterstützen und eingeschaltet sein. Dies ist bei allen gängigen Routern Standard.

Der Nachteil von DHCP ist, dass Ihr Router möglicherweise alle DHCP Adressen nach einer (einstellbaren) Zeit neu vergibt. Dadurch kann sich die IP Adresse Ihrer Alarmanlage nach „einiger Zeit“ ändern. Je nach Router kann sich die IP Adresse eines Gerätes auch nach einem Router oder Endgeräte Neustart verändern. Bei manchen Routern führt dies dazu, dass eine Portweiterleitung nicht mehr auf die passende IP Adresse verweist und damit das Gerät nicht mehr per Fernzugriff aufrufbar ist.

Einige Router ermöglichen es die IP-Adresse beizubehalten. Falls dies in Ihrem Router möglich ist, empfehlen wir diese Funktion zu aktivieren.

Beispielkonfiguration in einer FRITZ!Box:

FRITZ!Box Fon WLAN 7390

Details für PC-192-168-188-96

Auf dieser Seite werden Detailinformationen zum Netzwerkgerät bzw. Benutzer angezeigt.

Name: KATHREIN FAZ 100

IP-Adresse: 192.168.188.96

Diesem Netzwerkgerät immer die gleiche IPv4-Adresse zuweisen.

Selbstständige Portfreigaben erlauben

Diese Option ermöglicht diesem Netzwerkgerät, Portfreigaben über PCP oder UPnP selbstständig anzulegen.

Geräteinformation: 00:1D:94:06:BA:0D, udhcp 1.20.2

Heimnetz: PC-192-168-188-96 LAN 2 Fritz!Box

Zugangs-Eigenschaften

Portfreigaben

Bezeichnung	Protokoll	Port	an Port
Alarmanlage	TCP	10000	443

Kindersicherung

Internetnutzung Onlinezeit Zugangsprofil OK Abbrechen

Bei einer **statischen IP Adresse** müssen Sie alle IP Informationen von Hand einstellen. Der große Vorteil einer statischen IP Adresse ist es, dass diese Adresse sich nie verändern wird und sie somit die Alarmanlage immer unter derselben Adresse erreichen können. Zusätzlich ist es bei manchen Routern notwendig eine statische IP Adresse zu vergeben, um eine dauerhaft gültige Portweiterleitung für den Fernzugriff zu ermöglichen.

Der Nachteil einer statischen IP Adresse ist, dass Sie alle IP Daten von Hand eintragen müssen. Die eingetragenen Daten müssen zu der Infrastruktur Ihres Netzwerkes passen, um eine uneingeschränkte Kommunikation zu ermöglichen.

Hinweis:

Sollte eine statische IP Adresse fehlerhaft hinterlegt worden sein, ist es möglich, dass ein Gerät nicht mehr erreichbar ist oder bestimmte Funktionen nicht ausgeführt werden können. In diesem Fall verwenden Sie bitte unseren IP Finder, um die Einstellungen zu korrigieren oder das Gerät auf DHCP zu stellen.

Wie vergebe ich eine richtige statische IP Adresse?

Bei der Vergabe einer statischen IP Adresse werden Sie folgende Eingaben vornehmen:

- **IP Adresse:**
Dies ist die IP Adresse unter welcher Sie Ihre Alarmanlage erreichen. Diese IP Adresse darf nur einmal (in einem Netzwerk) vergeben werden und sollte, um Netzwerkkonflikte zu vermeiden, außerhalb des DHCP Bereiches Ihres Routers sein - den DHCP Bereich Ihres Router können Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres Routers einsehen und abändern. Die ersten drei Stellen der IP Adresse müssen hierbei mit den ersten drei Stellen der IP Adresse Ihres Routers übereinstimmen (z.B. 192.168.123.x).
- **Subnetzmaske:**
Gibt an, wie viele Bits das Netzpräfix ausmacht. Die Subnetzmaske können Sie am PC über die Eingabeaufforderung herausfinden (siehe auch "Standardgateway"). In den meisten Heimnetzwerken mit einer 192.168.xx.xx IP Struktur, ist die passende Subnetzmaske: 255.255.255.0.

- **Standardgateway:**
Hier tragen Sie in der Regel die IP Adresse Ihres Routers ein. In größeren Netzwerken (Firmen), können auch andere Server die Kommunikation zum Internet regeln und müssen stattdessen eingetragen werden. Die Standardgateway IP Adresse können Sie folgendermaßen herausfinden:
 - Unter Windows:
Starten Sie die Eingabeaufforderung (Windowssymbol unten links anklicken und „cmd“ eingeben).
Geben Sie in der Eingabeaufforderung "ipconfig" ein.

```

C:\> ipconfig

Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: fritz.box
IPv6-Adresse. . . . . : fd00::101e:3142:e808:d787
Temporäre IPv6-Adresse. . . . . : fd00::20be:6bf4:1570:a8ad
Verbindungslokale IPv6-Adresse . . : fe80::101e:3142:e808:d787%11
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.125.11 ← IP Adresse Ihres PCs
Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
Standardgateway . . . . . : 192.168.125.1 ← IP Adresse Ihres Routers
  
```

- Unter MAC:
Öffnen Sie Ihre Systemeinstellungen
Klicken Sie auf Netzwerk
Wählen Sie Ihre aktuelle Netzwerkverbindung aus (Ethernet oder WLAN)
Im Reiter TCP/IP steht die IP Adresse Ihres Routers.
- **Standard-DNS 1:**
Hier tragen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein (Domain Name System) welche für die Kommunikation und Namensauflösung über das Internet gebraucht wird. Bei den meisten Netzwerken kann hier die IP Adresse des Routers hinterlegt werden - dieser reicht die Anfrage dann an die passenden Server im Internet weiter. Alternativ können Sie selbst einen Server angeben (z.B. Google: 8.8.8.8).
- **Standard-DNS 2:**
In dieser Einstellung können Sie einen alternativen DNS-Server eintragen. Falls der erste nicht erreichbar ist wird versucht über den zweiten zu kommunizieren.

DYNDNS

Im Untermenü „DYNDNS“ können Sie einen Hostnamen mit Ihrer öffentlichen IP Verknüpfen. Da Ihr Provider (z.B. Telekom) Ihrem Router regelmäßig (meistens im 24h Rhythmus) eine neue IP-Adresse (immer wieder wechselnd) vergibt, benötigen Sie einen (gleichbleibenden) DDNS-Hostnamen, der mit Ihrer aktuellen IP-Adresse verknüpft wird. KATHREIN bietet Ihnen hierzu einen kostenfreien Service an.

DYNDNS

Ihre öffentliche IP-Adresse lautet

DDNS Update Server

Hostname

Der von Ihnen angelegte Hostname (z. B. demo.lupus-ddns.de)

Ihr DDNS-Benutzername

Ihr DDNS-Passwort

Um den Internetzugang kundenfreundlich zu ermöglichen können Sie einfach einen beliebigen Namen in dem Feld Hostname eintragen und danach auf „Hostnamen erstellen“ drücken. Ist der Name noch nicht vergeben ist er anschließend Ihrer Alarmanlage zugewiesen. Es ist nicht mehr notwendig einen Benutzernamen oder Passwort manuell einzutragen!

Manuelle- / Experten- Einstellungen

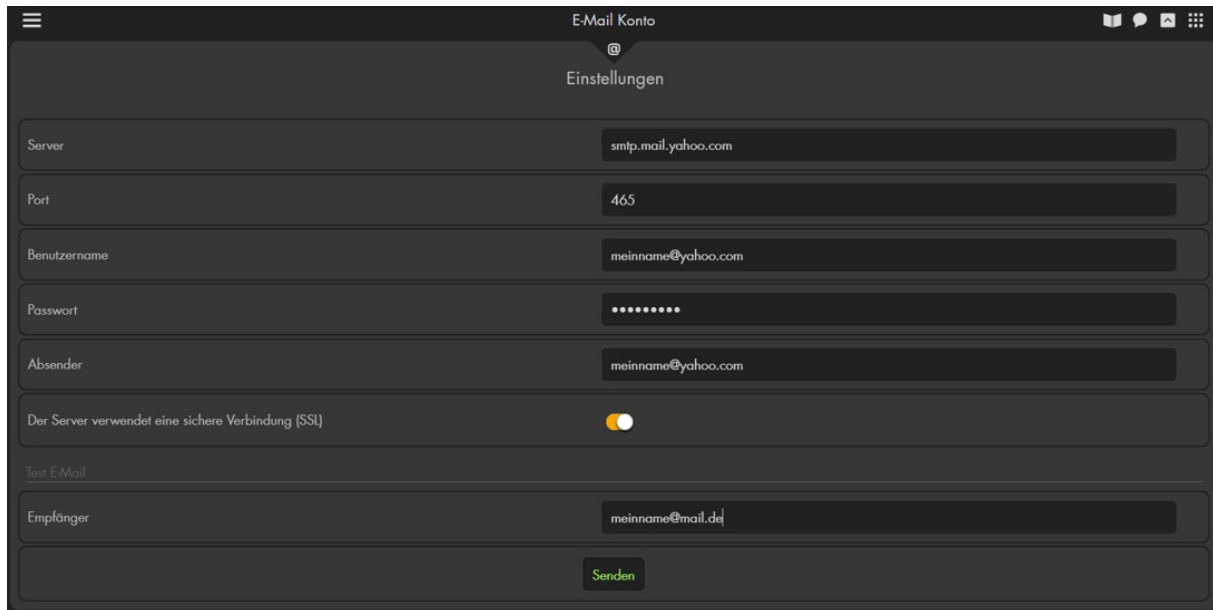
- **Ihre öffentliche IP-Adresse lautet:**
Dies ist die öffentliche IP-Adresse Ihres Netzwerkes, welche Ihnen von Ihrem Internet Service Provider zugewiesen wurde.
- **DDNS Update Server:** my.lupus-ddns.de (nicht änderbar)
- **Host Name:** Tragen Sie hier den Hostnamen ein, den Sie sich auf <http://my.lupus-ddns.de/> erstellt haben.
- **Benutzername:** Tragen Sie den Login-Name der DDNS-Webseite ein.
- **Passwort:** Tragen Sie das zugehörige Passwort ein.
- Übernehmen Sie die Einstellungen mit „OK“.

Hinweise


- Die Alarmzentrale ermöglicht **ausschließlich** die Verwendung des Lupus DDNS Dienstes. Möchten Sie einen anderen Anbieter verwenden, müssen Sie die DDNS Daten z. B. in Ihrem Router hinterlegen.
- Für den erfolgreichen Zugriff über das Internet sind zusätzliche Einstellungen notwendig. Weiterführende Informationen finden Sie im Kapitel „Fernzugriff über das Internet“ und „IPv4 / IPv6 Problematik“.

E-Mail Konto

Um einen Mailversand zu ermöglichen ist es notwendig ein Konto bei einem Mailprovider zu besitzen. In diesem Menü werden die Anbieter spezifischen Kontoinformationen hinterlegt. Diese erfahren Sie entweder direkt von Ihrem Mail-Provider oder z. B. mit Hilfe eines Suchanbieters (Google, Yahoo etc.).



- **Server**
Hier werden die SMTP Einstellungen (z. B. smtp.mail.yahoo.com) des verwendeten E-Mail Anbieters eingetragen.
- **Port**
Geben Sie hier den Port Ihres SMTP-Servers an. In der Regel 465 für SSL oder 587 für TLS.
- **Benutzername**
Geben Sie Ihren E-Mail-Benutzernamen an (z.B. meinname). Oftmals wird hier die komplette E-Mailadresse angegeben.
- **Passwort**
Geben Sie das Kennwort Ihres E-Mail-Kontos an.
- **Hinweis:**
Folgende Sonderzeichen sind nicht zulässig: € ° ß ä ö ü ´ μ ²³ ^ \ < >
- **Absender**
Geben Sie Ihre komplette Absender E-Mail-Adresse ein.
- **SSL**
Die meisten E-Mail-Anbieter verwenden sichere Verbindungen (SSL / TLS). Aktivieren Sie in diesem Fall die Option „Der Server verwendet eine sichere

Verbindung (SSL)“ .

Test E-Mail:

Mit dieser Funktion können Sie testen, ob die Angaben Ihrer Kontodaten korrekt sind. Der Test-Empfänger wird nicht dauerhaft gespeichert. Mit „Senden“ wird die E-Mail abgeschickt.

Beispiel mit einem GMAIL-Konto:

SMTP-Einstellungen

Server: smtp.gmail.com
SMTP-Port: 465
Benutzername: Ihre Gmail Mail-Adresse
Passwort: Ihr Gmail Passwort
Absender: Ihre Gmail Mail-Adresse
SSL: anhaben

Bei GMAIL ist es notwendig im Gmail Konto die Option „**Zugriff weniger sicherer Apps auf Ihr Konto zulassen**“ zu aktivieren um den Mailversand durch die Alarmanlage zu ermöglichen.

Beispiel mit einem T-Online-Konto:

SMTP-Einstellungen

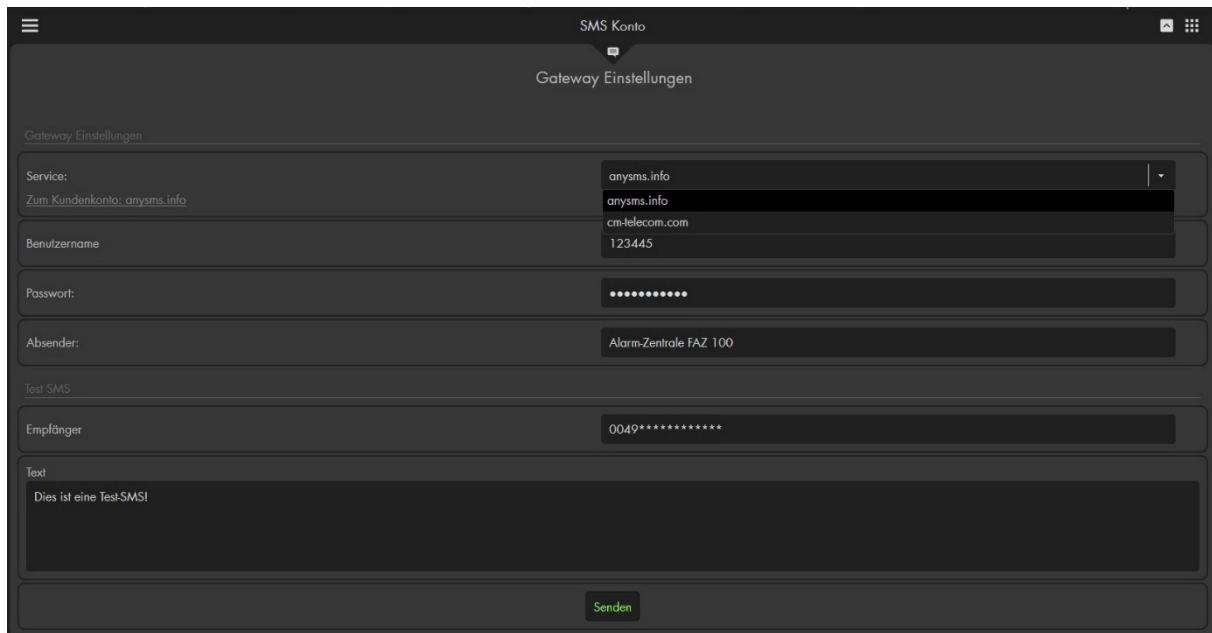
Server: securesmtp.t-online.de
SMTP-Port: 465
Benutzername: Ihre T-Online Mail-Adresse
Passwort: T-Online **Mail-Passwort** (nicht das Passwort des Kundencenters!)
Absender: Ihre T-Online Mail-Adresse
SSL: anhaben

Hinweise:

- Nicht alle E-Mail-Anbieter unterstützen das Versenden von Emails durch Fremdanwendungen/Geräte wie der Alarmanlage. Folgende Anbieter wurden erfolgreich getestet: Gmail, GMX, Web.de, Hosteurope, Mail.de, Outlook, Hotmail, Freenet, Yahoo und T-Online (Achtung verschickt maximal nur 1000 Mails pro Monat).
- Für die Eingabe der E-Mail Einstellungen (Server, Benutzername, Passwort, Absender) können jeweils bis zu maximal 30 Zeichen verwendet werden!
- Um ein Yahoo Mailkonto mit der Alarmanlage nutzen zu können müssen Sie in der „Account-Sicherheit“ von Yahoo „Apps mit geringeren Sicherheits-merkmalen erlauben“. Andere Mailprovider können ähnliche Sicherheitseinstellungen besitzen
- Versand-Bedingungen und Empfänger für einen Mailversand werden im Menü **Alarmanlage** → **Report** konfiguriert.

SMS Konto

Die Alarm-Zentrale kann im Alarmfall oder bei bestimmten Ereignissen (siehe Kapitel „Report“) eine SMS an Ihre Mobiltelefon(e) versenden. In diesem Menüpunkt wird die Gateway Konfiguration für den „SMS via Internet“ Versand beschrieben.



Gateway Einstellungen

- **Service:**
Hier können Sie per Drop Down Menü zwischen den Drittanbietern „anysms.biz“ und „cm-telecom.com“ wählen.



ACHTUNG, WICHTIGER HINWEIS!

- Um den SMS-Dienst (über Internet) nutzen zu können, öffnen Sie die Webseite des gewünschten Anbieters über den Punkt „**Zum Kundenkonto**“. Das Erstellen der Konten ist zwar kostenlos, allerdings entstehen für jede verschickte SMS **Kosten**. Weitere Informationen zur Aufladung Ihres Kontos erhalten Sie beim jeweiligen Drittanbieter.
- Versand-Bedingungen und Empfänger für einen SMS Versand werden im Menü **Alarmanlage** → **Report** konfiguriert.

WICHTIGER RECHTLICHER HINWEIS:

Any-Sms.biz und CM-Telecom sind Drittanbieter, zwischen KATHREIN Digital Systems und den genannten Drittanbietern bestehen keinerlei rechtliche oder geschäftliche Verbindungen. KATHREIN Digital Systems übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Drittanbieter-Website, KATHREIN Digital Systems überprüft, kontrolliert oder überwacht das Angebot und die dort angebotenen Dienstleistungen, darunter auch die Preise nicht. KATHREIN Digital Systems lehnt jede Garantie, Gewährleistung oder Haftung bezüglich der angebotenen Dienstleistungen von Drittanbietern und deren ordnungsgemäße Nutzung zusammen mit der KATHREIN Alarm-Zentrale sowie bezüglich des Inhalts, der Genauigkeit oder Legitimität des Angebotes oder Materials des Drittanbieters sowie der Drittanbieter-Website ab. Die oben abgebildeten SMS-Angebote sind nach Stand der Drucklegung dieses Handbuchs wiedergegeben und sind möglicherweise nicht aktuell. Der Zugriff auf

Drittanbieter-Websites erfolgt auf eigene Gefahr. Die Nutzung von Drittanbieter-Websites und der Dienstleistungen des Drittanbieters unterliegt den jeweiligen Nutzungsbedingungen des jeweiligen Drittanbieters, einschließlich derer jeweiligen Datenschutzrichtlinien.

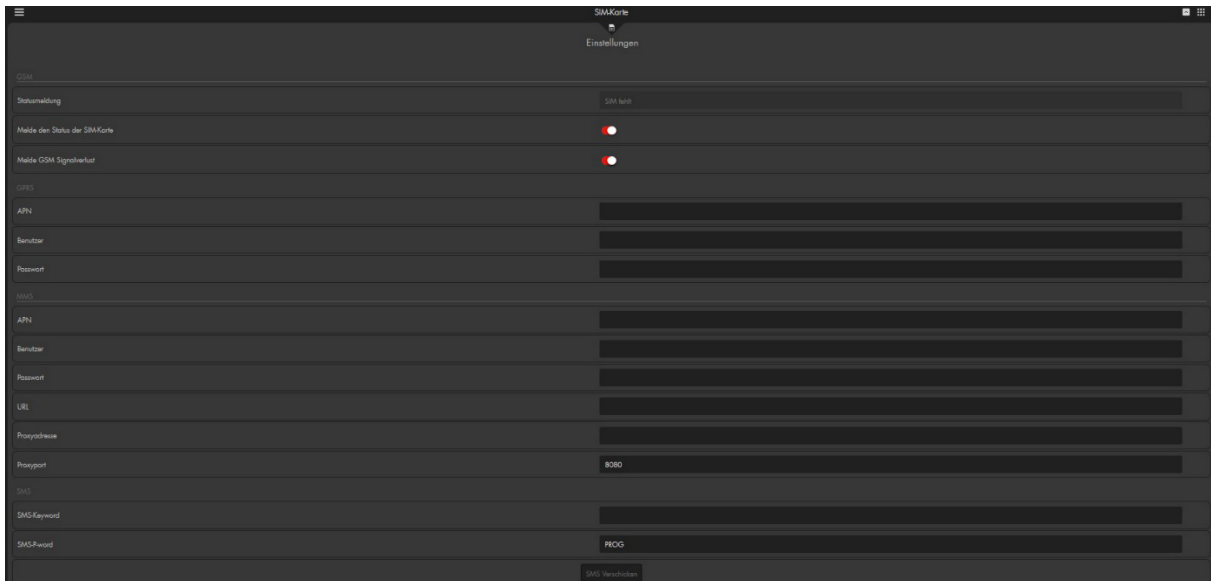
Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-SMS externen technischen Bedingungen unterliegt wie z. B. der Mobilfunknetzauslastung o. ä. und kann teilweise stark variieren.

Einzelheiten über das Einrichten eines SMS-Kontos entnehmen Sie bitte den Informationen Ihres Drittanbieters.

- **Benutzername:**
Geben Sie hier Ihre Kunden-ID / Benutzerkennung an. Diese finden Sie eingeloggt auf any-sms.biz links oben oder in Ihrer Bestätigungsmail.
- **Passwort:**
Geben Sie hier Ihr Gateway-Passwort an.
Hinweis:
Bei Any-sms.biz gibt es zwei Passwörter: Eines für den Login in den Kundenbereich und eines für den SMS-Versand über die http-Schnittstelle. Bitte achten Sie darauf, dass das Gateway-Passwort unterschiedlich zum Login-Passwort (der Webseite) sein muss.
- **Absender:**
Hinterlegen Sie hier einen beliebigen Namen oder Nummer um den Absender (Ihre Alarmanlage) eindeutig identifizieren zu können. Bitte verwenden Sie keine Sonderzeichen!
- **Empfänger:**
Geben Sie hier Ihre Handynummer ein, an die Sie eine Test-SMS (über den gewählten Drittanbieter via Internet) versenden möchten. Es muss immer die **Länderkennung** vor die Telefonnummer geschrieben werden. Z. B. **0049** für Deutschland oder **0043** für Österreich.
Verwenden Sie **nicht** das + Zeichen anstelle der 00!
- **Text**
Geben Sie hier einen optionalen Text für die Test-SMS ein.

SIM-Karte


Die Alarm-Zentrale kann Sie im Alarmfall oder bei bestimmten Ereignissen (siehe Kapitel „Report“) durch eine SMS oder einen Telefonanruf benachrichtigen. In diesem Menüpunkt wird die Gateway Konfiguration für den „SMS via GSM“ Versand und den Telefonanruf beschrieben.



Hinweise:

- Bevor Sie eine Mini-SIM-Karte auf der Rückseite der Zentrale einstecken, müssen Sie die **PIN-Code Abfrage** mit einem Handy **deaktivieren**.
- Führen Sie die SIM-Karte mit dem goldenen Chip nach unten und der abgeschrägten Ecke zuerst in den SIM-Slot ein.
- Stecken Sie die SIM-Karte bitte nur ein, wenn die Zentrale vollständig ausgeschaltet ist (Netzteil gezogen, Batterie auf OFF). Ein Einstecken im laufenden Betrieb wird keine Schäden verursachen, es kann jedoch sein, dass es zu Problemen beim Senden oder Empfangen (SMS-Keyword Funktion) von SMS kommen kann.
- Anschließend konfigurieren Sie im Menü **Alarmanlage** → **Report** → **Benachrichtigungen** den gewünschten Empfänger plus Bedingungen wann SMS verschickt bzw. Anrufe erfolgen sollen.

GSM

- **Statusmeldung**
Hier wird der Anbieter Ihrer eingelegten SIM-Karte angezeigt und die Signalstärke angezeigt. Ist keine SIM-Karte eingelegt oder wird sie nicht erkannt (Ein Neustart kann hierbei helfen) steht hier „SIM fehlt“.
- **Melde den Status der SIM-Karte**
Diese Option sollte für einen SMS-Versand (Telefonanruf) über SIM Karte unbedingt aktiviert  sein, ansonsten ist er nicht möglich!
- **Melde GSM Signalverlust**
Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigung bei GSM Signalverlust.

GPRS

Nutzen Sie eine SIM-Karte in Ihrer Alarmanlage können Sie hier die GPRS Daten Ihres Mobilfunkanbieters hinterlegen, um bei nicht Verfügbarkeit (Stromausfall, Netzkabel gezogen...), Ihres regulären Internetzugangs, trotzdem noch Benachrichtigungen der Alarmanlage zu erhalten. Die hier einzutragenden Daten sind abhängig von Ihrem Anbieter / Tarifgruppe. Sie können die GPRS Daten entweder bei Ihrem Anbieter anfragen oder danach im Internet suchen, eine Hilfe bietet auch die folgende Webseite:

<http://www.lte-anbieter.info/ratgeber/apn/uebersicht.php>

- **APN**
Die APN ist der „Access Point Name“, sie ist vergleichbar mit der Standard-gateway-Adresse des lokalen Netzwerks (LAN), also „das Tor zum Internet“ über Mobilfunk.
- **Benutzer**
Geben Sie den passenden Benutzernamen zur APN ein, oftmals wird dieser auch leer gelassen.
- **Passwort**
Geben Sie das passende Passwort zur APN ein, oftmals wird es auch leer gelassen.

MMS

Die MMS-Einstellungen werden bisher nicht unterstützt und können ignoriert werden.

SMS

- **SMS Keyword**
Ein SMS Keyword festzulegen ist notwendig um über eine SMS Befehle an die Zentrale zu schicken. Zusätzlich benötigen Sie einen aktiven PIN Code („Alarmanlage“ → „PIN Codes“).

In unserem Beispiel ist das SMS Keyword „**test**“, der Pin Code steht auf dem Standardwert „**1234**“.

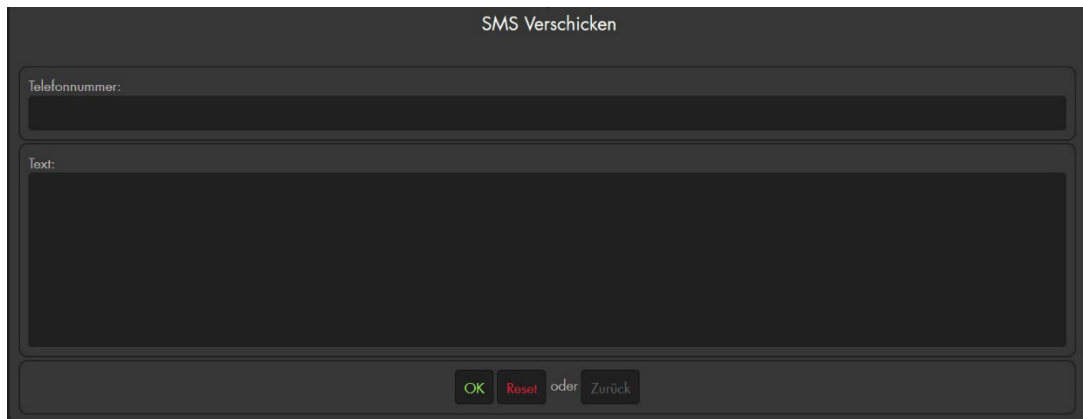
In folgender Tabelle sehen Sie die möglichen Befehle.

Bitte verwenden Sie **keine Leerzeichen** im SMS Text!

Nutzen	Kommando	SMS Beispiel Text	Beischreibung
Status der Zentrale ändern	MODE	MODE:test,1234,1,4	Mit diesem Kommando können Sie die Zentrale Scharf, Unscharf oder in die verschiedenen Home Modi schalten. Erster Wert (1) → Area Nummer 1 Zweiter Wert (4) → Home Modus 3 0: Disarm 1: Full Arm 2: Home Arm 1 3: Home Arm 2 4: Home Arm 3
Bild anfragen	REQIMG	REQIMG:test,1234,1,10	Dieses Kommando wird verwendet um von einer angeschlossenen PIR Kamera ein Bild zu schießen. Erster Wert (1) → Area Nummer 1 Zweiter Wert (10) → PIR Kamera Zone 10.
(PSS) Strom Gerät An / Aus schalten	PSS	PSS:test,1234,1,2,0	Funksteckdosen und Unterputzrelais können mit diesem Kommando ein bzw. ausgeschaltet werden. Erster Wert (1) → Area Nummer, 1 Zweiter Wert (2) → PSS Zonen Nummer 2 Dritter Wert (0) → 0 Kommando zum ausschalten 1 Kommando zum anschalten 2 Kommando zum umschalten

Neustart	RESET	RESET:test,1234,10	Wird verwendet um die Zentrale neu zu starten z. B. wenn sich die Weboberfläche auf gehangen hat. 10 steht für die Verzögerung wieviel Sekunden nach dem Empfang die Zentrale neu gestartet werden soll.
----------	--------------	---------------------------	---

- **SMS P-word**
Wird bisher nicht unterstützt und kann ignoriert werden.
- **SMS Verschicken**
Um eine Test-SMS mittels SIM-Kartenmodul zu verschicken gehen Sie auf den Punkt „SMS verschicken“.



Telefonnummer:

Geben Sie hier die Handynummer ein, an die eine Test-SMS, über die eingelegte SIM-Karte, versendet werden soll. Es muss immer die **Länderkennung** vor die Telefonnummer geschrieben werden. Z.B. **0049** für Deutschland oder **0043** für Österreich.

Text:

Geben Sie hier einen Text für die Test-SMS ein.

Hinweise:

- Sollte die Zentrale die SIM-Karte nicht mehr erkennen, z. B. nachdem Sie überprüft haben ob noch Guthaben auf der Karte ist, entfernen Sie komplett den Strom (auch den Notstrom-Akku) und starten Sie die Zentrale neu.
- Bitte beachten Sie, dass es Prepaid-SIM-Karten gibt, welche regelmäßig benutzt werden müssen, da sie ansonsten vom Provider gesperrt werden!
- MultiSIM-Karten bzw. Partnerkarten (UltraCard, Multicard, FlexiCard, TwinCards....) werden von der Alarm-Zentrale nicht unterstützt und können nicht zur Benachrichtigung eingesetzt werden.

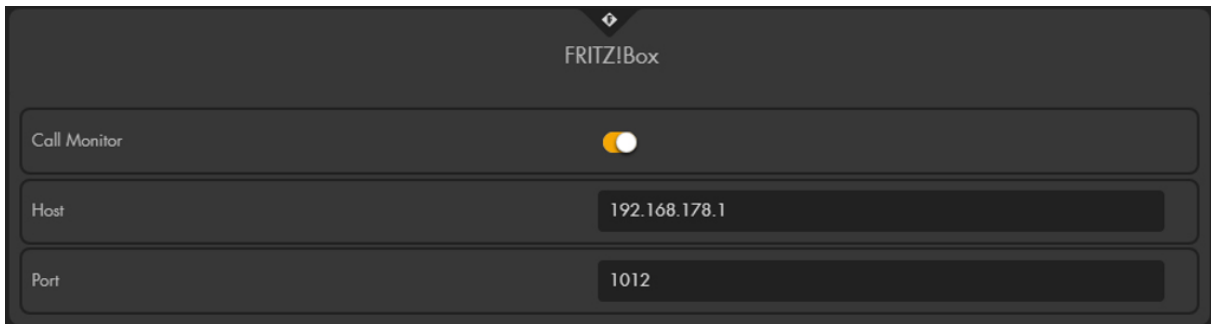
Geräte Integration

Alexa Service

Dieser Punkt wird nicht unterstützt.

FRITZ!Box

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Alarmanlage mit der Telefonfunktion einer FRITZ!Box zu verbinden, um z. B. bei einem Telefonanruf eine Aktion (Home Automation) auszuführen oder um sich mit der (GRID) App „Anruferliste“ auf einem Blick anzeigen zu lassen, wer bei Ihnen Zuhause angerufen hat.



The screenshot shows the FRITZ!Box Call Monitor settings. At the top, there is a toggle switch for 'Call Monitor' which is currently turned on. Below this, there are two input fields: 'Host' with the value '192.168.178.1' and 'Port' with the value '1012'.

- **Call Monitor**
Diese Funktion ist standardmäßig ausgestellt. Um die Alarmzentrale mit Ihrer FRITZ!Box zu verbinden, ist es notwendig, sie zu aktivieren .
- **Host**
Tragen Sie hier die IP Adresse der FRITZ!Box in Ihrem Netzwerk ein.
Zum Beispiel: 192.168.178.1
- **Port**
Tragen Sie hier den Kommunikations-Port Ihrer FRITZ!Box Telefonanlage ein. Der Standard Port lautet 1012.

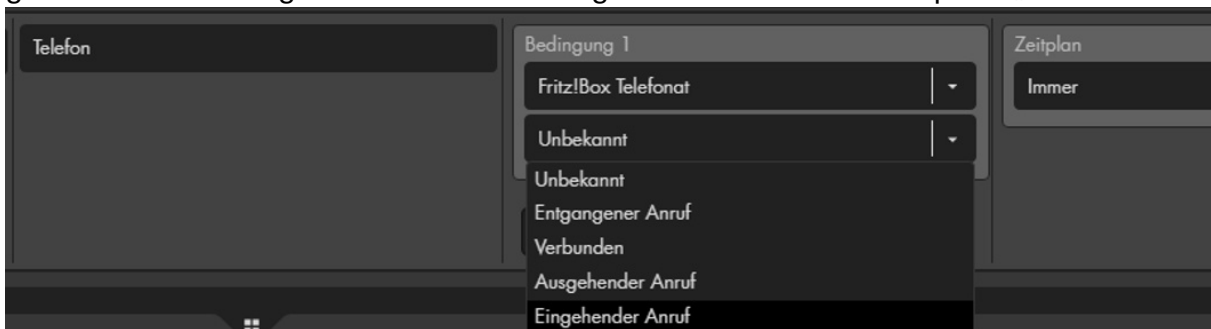


WICHTIG

Um die Anrufüberwachung mittels Port 1012 in Ihrer FRITZ!Box freizuschalten, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- Geben Sie an einem mit Ihrer FRITZ!Box verbundenen Telefon die Kombination #96*5 ein und drücken auf anrufen.
- Anschließend erklingt ein Bestätigungston und die Anrufüberwachung wurde aktiviert.

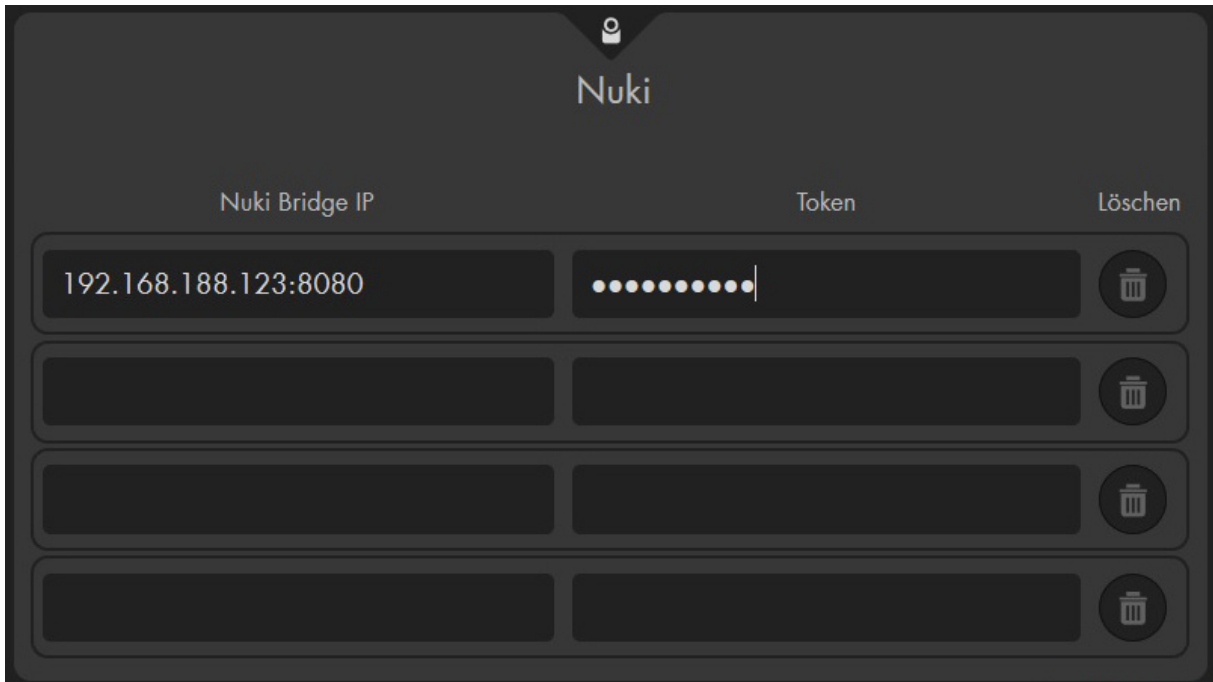
Im Menü **Smarthome** → **Automation** → **Regeln** ist es nun möglich eine Bedingung „FRITZ!Box Telefonat“ auszuwählen und darüber eine Aktion ausführen zu lassen. Eine genauere Erklärung der Automationsregeln finden Sie im Kapitel „Automation“.



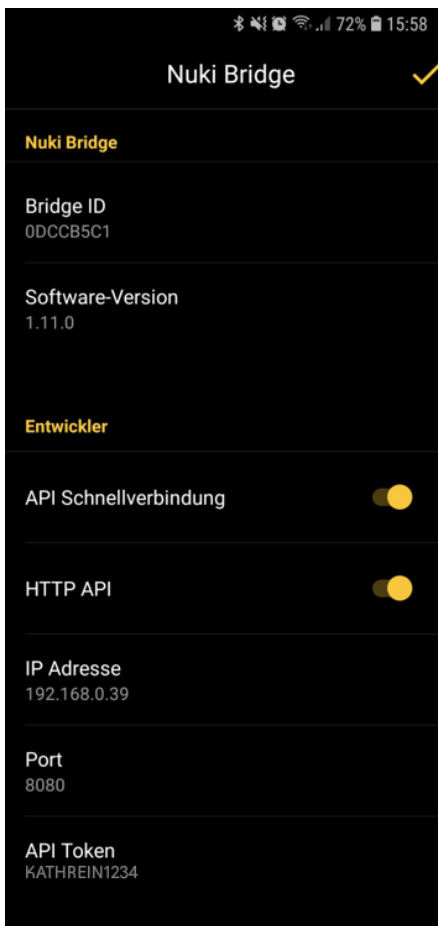
The screenshot shows the configuration for a rule in the SmartHome Automation menu. The rule is named 'Bedingung 1'. The condition is set to 'Fritz!Box Telefonat'. A dropdown menu is open, showing options: 'Unbekannt', 'Entgangener Anruf', 'Verbunden', 'Ausgehender Anruf', and 'Eingehender Anruf'. The 'Zeitplan' (Schedule) is set to 'Immer' (Always).


Nuki

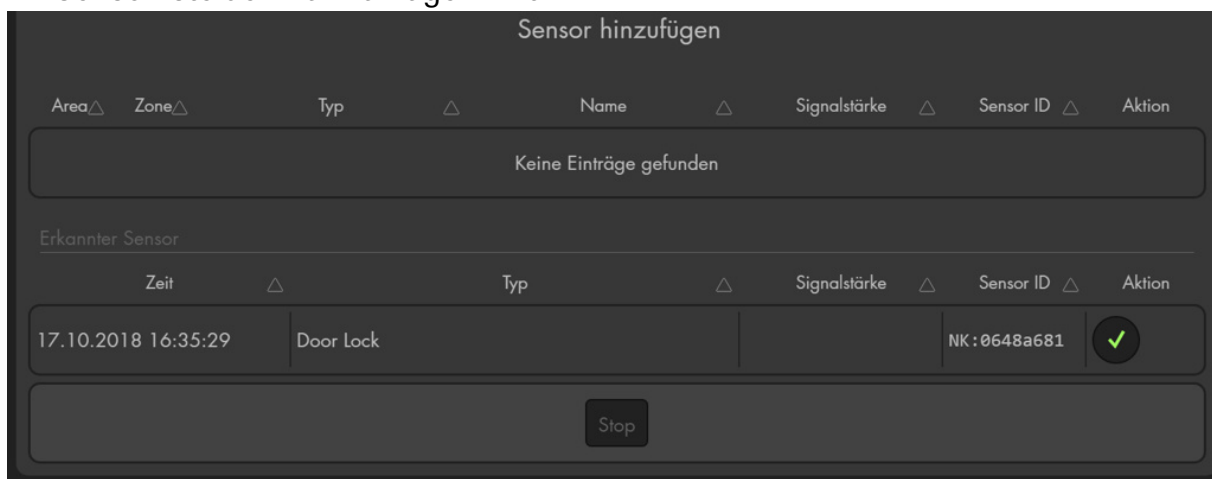
In diesem Menü können Sie Ihre Alarmanlage mit einem NUKI-Schloss verbinden. Bei „Nuki“ handelt es sich um ein Türschloss welches mit Bluetooth mit einer Nuki-Bridge kommuniziert. Die Bridge ist wiederum mittels WLAN mit Ihrem Netzwerk verbunden und kann über die Nuki-App, bzw. nach der Integration mit der Alarmanlage, bedient werden.



Alle Daten die unter „Nuki“ eingetragen werden müssen, können Sie in Ihrer Nuki App auslesen:



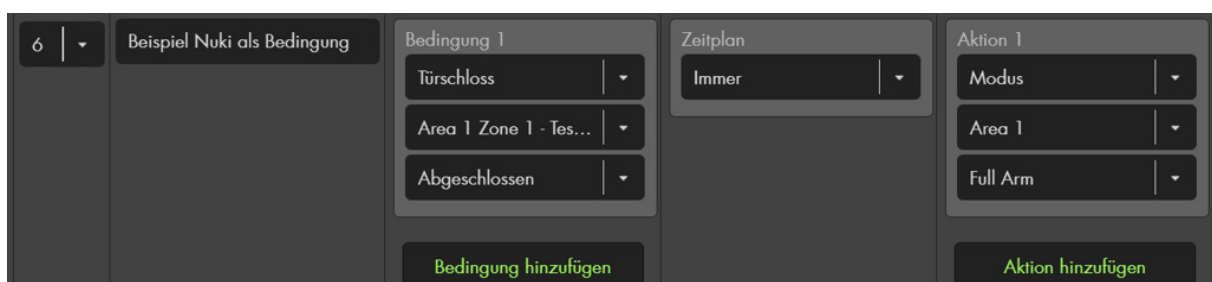
- Aktivieren Sie die API Schnell-Verbindung und die HTTP API in der Nuki-App.
- Tragen Sie in „Nuki Bridge IP“ die IP- Adresse der installierten Nuki Bridge und den Port ein. **Syntax:** „IP-Adresse:Port“.
- Unter „Token“ tragen Sie den in der Nuki-App ersichtlichen API Token der Nuki Bridge ein.
- Gehen Sie in das Menü **Sensoren** → **Hinzufügen** → **Sensor** hinzufügen und klicken auf „Start“.
- Fügen Sie das Nuki Türschloss (Door Lock) mit „hinzufügen“  in die Sensorliste der Alarmanlage hinzu.



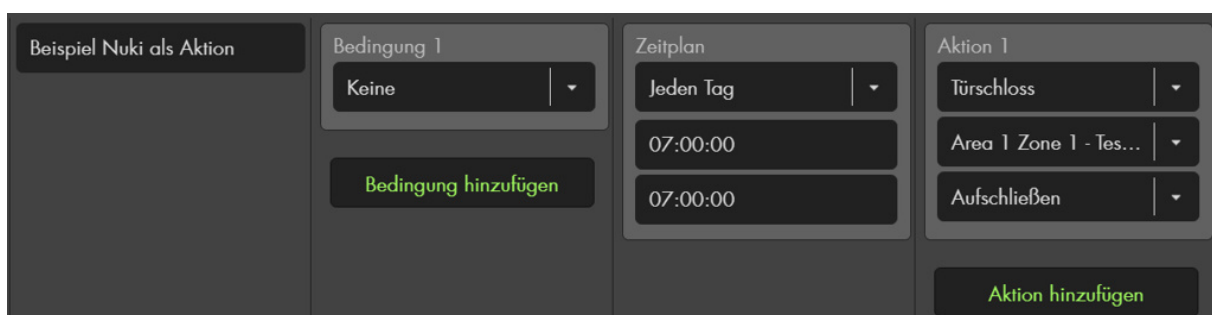
Hinweise:

- Solange die im „Nuki“-Menü hinterlegten Daten korrekt sind und die Nuki Bridge erreichbar ist wird das Türschloss sofort in der Sensoren Suche aufgelistet.
- Der Name des Nuki Türschlosses kann nur über die Nuki-App geändert werden.

Mit einem verbundenen Nuki Türschloss ist es möglich über das Automationsmenü Regeln in Abhängigkeit des Türschlosszustandes (Abgeschlossen, Aufgeschlossen) zu erstellen



oder eine Türschloss-Aktion (Aufschließen, Abschließen, Entriegeln) ausführen zu lassen.



Zusätzlich können Sie das NUKI-Schloss im Menü Funkschalter bedienen

(Aufschließen, Abschließen, Entriegeln):



Hier befinden sich alle zusätzlichen Systemeinstellungen um den Status der Zentrale zu ändern, Gerätefehler auszulesen, Logbücher auszuwerten, ihre Zugangsdaten zu ändern, ein Firmware Update durchzuführen, die Konfiguration der Alarmanlage zu sichern oder sie zurück auf Werkseinstellung zu setzen.

Status

Zentrale

The screenshot displays the 'Zentrale' status page. At the top, there are six status indicators: Batterie (red bar), Sabotage (green bar), Interferenz (green bar), Stromversorgung (green bar), GSM-Signalstärke (red bar), and Sendeleistung (green bar). Below these are two input fields: 'Admin Passwort:' and 'Anlage neu starten:' with a 'Reboot' button. The bottom section lists error messages with toggle switches to ignore them:

Fehlerbeschreibung	Systemfehler ignorieren
SIM fehlt	<input type="checkbox"/> Fehler beheben
GSM nicht bereit	<input type="checkbox"/> Fehler beheben
Zentrale: Batterie fehlt/def.	<input type="checkbox"/> Fehler beheben
Sabotage Area 1 Zone 1	<input type="checkbox"/> Fehler beheben
Sabotage Area 1 Zone 4(Türkontakt Büro)	<input type="checkbox"/> Fehler beheben

- In der oberen Zeilen können Sie den Batteriestatus der Zentrale, den Status Ihres Sabotagekontakts, etwaige Funkinterferenzen mit anderen Sendern, den Status der Stromversorgung, die GSM-Signalstärke (falls eine SIM-Karte eingesetzt wurde) sowie die Sendeleistung der Zentrale einsehen.
 - Eine grüne Anzeige ist grundsätzlich positiv. Schlägt eine Anzeige auf Rot um, erhalten Sie eine Benachrichtigung und es besteht ggf. Handlungsbedarf. In unserem Beispielbild ist keine SIM-Karte eingelegt, darum kann die Rote Anzeige der GSM Signalstärke ignoriert werden.

- **Admin Passwort / Anlage neu starten**


Um die Zentrale neu starten zu können ist es notwendig das Admin Passwort der Zentrale anzugeben und anschließend auf „Reboot“ zu drücken.

- **Gerätefehler**

Im unteren Bereich sehen Sie eine Auflistung von Systemfehlern (niedrige Batterie, fehlende Verbindung eines Sensors zur Zentrale, offener Sabotagekontakt, fehlende SIM-Karte / GSM Verbindung...) die in der Zentrale vorhanden sind.

Um Sie auf den Fehler aufmerksam zu machen piepst die Zentrale im 30 Sekundentakt, ggf. werden auch Benachrichtigungen (falls Konfiguriert - SMS, E-Mail, Contact-ID, Push Notification) an Sie verschickt.

Sie können den Warnton deaktivieren indem Sie den Fehler beheben oder

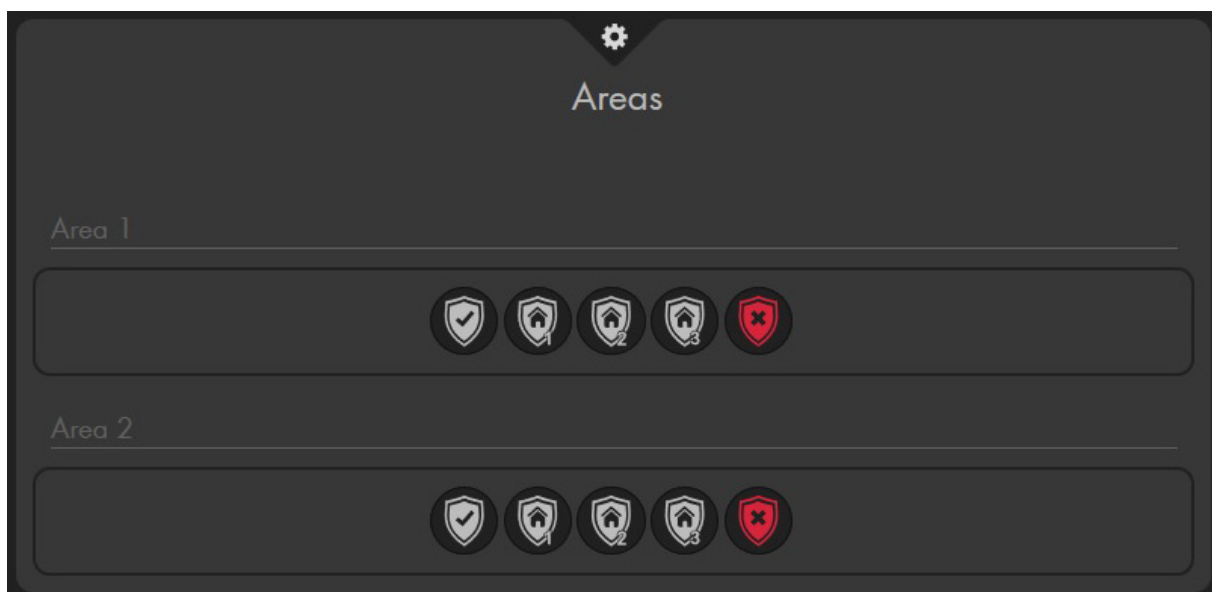
die Option „Systemfehler ignorieren“ hinter dem Fehler aktivieren .

Hinweise:


- Beim Scharf oder Home- schalten werden Sie auf nicht ignorierte Systemfehler, hingewiesen.
- Nach einem Neustart der Zentrale werden die bereits „ignorierten Systemfehler“ temporär zurückgesetzt (sind noch nicht wieder aufgelistet).
 - Die Zentrale erhält in regelmäßigen Abständen (ca. 30-50 Minuten) Statusinformationen jedes Sensors.
 - Direkt nach einem Neustart hat die Zentrale noch keine Statusinformationen der angelernten Sensoren erhalten. Aus diesem Grund werden auch noch keine offenen bzw. nicht erreichbaren Sensoren angezeigt.

Areas

In diesem Menü können Sie den aktuell eingestellten Zustand der beiden Areas Ihrer Alarmanlage einsehen und verstellen. Es kann zwischen Scharf (arm), Heimmodus (Home) 1,2, oder 3 und Unscharf (disarm) gewählt werden.



Hinweis:

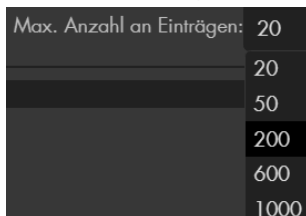
Eine Statusänderung der Alarm-Zentrale ist aus jedem Menü der Alarmanlage möglich: Rechte Maustaste drücken „Kontrollmenü“  → „Moduswechsel“.


Logbücher

Im Menü „Logbücher“ finden Sie folgende, nach Themen sortierte Logbücher:



- Sie haben in jedem Logbuch die Möglichkeit, unter der Tabelle auszuwählen, wie viele Einträge aufgelistet werden sollen.



- Die Informationen der einzelnen Logbücher werden tabellarisch aufgelistet (Standard nach Datum / Uhrzeit). Sie können die Sortierung eines Logbuches ändern, indem Sie die auf das dreieckige Sortiersymbol  neben der entsprechenden Spaltenüberschriften klicken.
- Die Dropdown-Menüs unter den Spaltenüberschriften ermöglichen es die Anzeige der Liste einzugrenzen und zu filtern oder „Alle“ anzuzeigen (Standard). So können Sie sich z. B. nur Einträge eines Datums oder eines Sensors anzeigen lassen.

Systemmeldungen & Benachrichtigungen

Die Menüs zeigen Informationen über die Zentrale an (z.B.: Moduswechsel, Reportmeldungen, Alarm, Starten...) und der Sensoren (z.B. Sabotage, Batterie, Tür klingeln, Stromverlust, Wiederherstellung, hinzugefügt, gelöscht, editiert...).

Systemereignisse

In diesem Menü wird aufgelistet mit welcher Netzwerkadresse auf die Zentrale zugegriffen wurde, aus welchem Grund, erfolgreich oder nicht, und an welchen Empfänger eine Benachrichtigung (Mail, SMS, Contact ID, Push) verschickt wurde.

Gemeldete Ereignisse

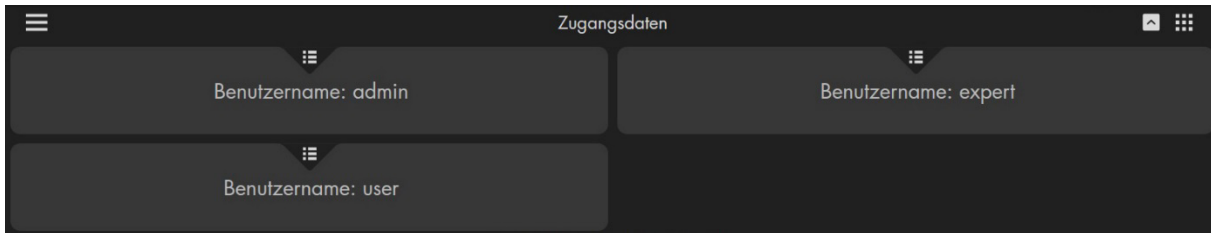
Hier finden Sie Logeinträge über verschickte Meldungen der Zentrale inkl. dazugehörigem Contact ID Ereigniscode (siehe **Contact ID Syntax** → **Die wichtigsten Ereigniscodes**).

Sensormeldungen

Derzeit keine Sensoren im Programm, die diese Funktion unterstützen.

Zugangsdaten

In diesem Menü können Sie die „Zugangsdaten“ der drei Benutzer Ihrer Alarmanlage ändern. Zusätzlich zu dem „Admin“-Zugang gibt es noch die beiden Benutzer „expert“ und „user“.




Hier eine Übersicht der Standard-Zugangsdaten und den entsprechenden Berechtigungen:

- **Benutzername: admin, Passwort: admin1234**
Der „admin“ kann alle Einstellungen der Alarmanlage konfigurieren, nur er kann Netzwerkeinstellungen und die Systemeinstellungen (Firmware, Backup, Werkseinstellung) verändern. Schon beim Ersten Zugriff auf die Alarmanlage muss das Standardpasswort geändert werden.
- **Benutzername: expert, Passwort: „wird beim Aktivieren vergeben“**
Der Benutzer „expert“ hat alle nötigen Rechte für die Bedienung der Alarmanlage (Sensoren hinzufügen, scharf / unscharf schalten der Anlage) .Der Benutzer kann weder Netzwerk noch Systemeinstellungen konfigurieren oder Sensoren löschen.
- **Benutzername: user, Passwort: „wird beim Aktivieren vergeben“**
Der „user“ hat nur Darstellungsrechte, keine Möglichkeit, Einstellungen der Zentrale zu ändern (auch nicht scharf / unscharf schalten). Dieser User kann aber z. B. im Grid hinterlegte Smarthome Funktionen ausführen (Lichtschalter/Funksteckdose an/aus usw.).

Hinweis:

Ob der User- bzw. Expert- Benutzer die Alarmanlage scharf bzw. unscharf schalten dürfen ist abhängig von der Rechteeinstellung: **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Generelle Einstellungen** → **Moduswechsel durch User / Expert Benutzer**.

- **Aktiv:**
Um den „expert“ oder „user“ Benutzer zu aktivieren muss die Option „Aktiv“  eingeschaltet werden.
- **Neuer Benutzername:**
Wählen Sie einen neuen Benutzer oder wiederholen Sie den bisherigen Benutzernamen.
- **Altes Passwort:**
Tragen Sie hier das Admin-Passwort ein oder das schon vergebene (Expert oder User Passwort) um die gewünschten Änderungen speichern zu können.
- **Neues Passwort:**
Legen Sie ein neues Passwort fest oder wiederholen Sie das bisherige (z.B. bei Wechsel des Benutzernamens).
- **Passwort wiederholen:**
Wiederholen das „Neue Passwort“ um Tippfehler auszuschließen.



WICHTIG

- Nur der Benutzername bzw. das Passwort eines aktivierten Kontos kann geändert werden.
- Das Passwort kann aus Zeichen des ASCII Codes (33 – 126) bestehen und muss mindestens **Mittelstark** sein. Es darf also nicht nur aus Zeichen eines Typen bestehen (Zahlen, Groß- oder Klein- Buchstaben, Sonderzeichen).
 - Es darf minimal 8 und maximal 127 Zeichen lang sein.
 - Leerzeichen sind nicht verwendbar!
- Ein Benutzernamen darf nur aus Groß- und Klein- Buchstaben sowie aus Zahlen bestehen.
- Er darf minimal 5 und maximal 127 Zeichen lang sein.

Firmware

Im Menü „Firmware“ können Sie die Firmware der Zentrale und die Sensorenfirmware aktualisieren, ein Backup der Konfiguration abspeichern bzw. wieder einspielen sowie die System Log Datei herunterladen.

Firmware

Sie können auf einem Blick sehen welche Firmware aktuell auf Ihrer Zentrale ist (Installierte Version) und welches die aktuell veröffentlichte (Neuste) Firmware ist.

Firmware

Im folgenden Menu können Sie die 3 Firmware aktualisieren.

Aktuelle Firmware: HPGW-G 0.1.3.0

Gerätemodell: FAZ 100

Installierte Version: 0.1.3.0

Neuste Firmware Version: 0.1.3.0

Firmware Datei: [Firmwaredatei auswählen](#)

[Anwenden](#)

Für das automatische Update ist eine Internetverbindung erforderlich! Trennen Sie während des Updates auf keinen Fall die Verbindung oder die Stromversorgung.

Sollte eine neuere Firmware als die bereits installierte verfügbar sein, können Sie direkt über die Weboberfläche der Alarmanlage die neuste Firmware Datei mit „Update jetzt ausführen“ automatisch installieren.

Als Alternative finden Sie die aktuelle Firmware auch immer als ZIP-Datei auf unserer Webseite unter den Downloads.

Für das Aktualisieren der Firmware drücken Sie, nach dem Herunterladen und entpacken (mit Winzip, Winrar oder 7-Zip) der aktuellen Firmware-Datei, auf „Firmwaredatei auswählen“ und geben Sie dann die entpackte Firmware-Datei für die Alarm-Zentrale auf Ihrem PC an. Mit „Anwenden“ starten Sie den Update-Vorgang.



WICHTIG

- Während des Updateprozesses darf auf keinen Fall die Verbindung oder Stromversorgung unterbrochen werden.
- Halten Sie sich an den „ACHTUNG! ZUERST LESEN“-Text die der ZIP-Datei beiliegt.
- Firmware Updates erfolgen stets auf eigene Gefahr.

Konfiguration

Konfiguration

System Log Datei

System Log Datei: [Herunterladen](#)

Konfiguration Sichern

Konfigurationsdatei: [Herunterladen](#)

Admin Passwort:

Konfiguration Wiederherstellen

Konfigurationsdatei: [Konfigurationsdatei auswählen](#)

Admin Passwort:

[Start](#)

Klicken Sie auf Durchsuchen und geben Sie die Konfigurationsdatei an. Klicken Sie dann 1 x auf OK. Wird der Dateiname im Feld angezeigt, klicken Sie auf Starten. Warten Sie dann bis der Prozess beendet wurde.

- **System Log Datei**
Mit „Herunterladen“ können Sie eine „Tar“-Datei, die alle Logbucheinträge der Zentrale beinhaltet, speichern.
- **Konfigurationsdatei (Sichern)**
Wenn Sie Ihr Admin Passwort eingeben und auf „Herunterladen“ drücken können Sie eine „BIN“-Datei, die alle Einstellungen Ihrer Alarm-Zentrale (Sensoren Liste + Konfiguration der Menüs) enthält, sichern.
- **Konfigurationsdatei (Wiederherstellen)**
Um eine Konfigurationsdatei in die Alarmanlage zu laden wählen Sie die Datei über „Konfigurationsdatei auswählen“ aus, geben darunter das Admin Passwort an und klicken anschließend auf „Start“. Nach dem darauf folgenden Neustart werden die geladenen Einstellungen übernommen.

Hinweise:

- Wir empfehlen eine Konfigurationsdatei der Alarm-Zentrale zu speichern, nachdem alle Sensoren angelernt wurden.
- Es ist technisch nicht möglich die Konfiguration von ZigBee Geräten zu sichern. Diese müssen nach einem Reset immer wieder neu eingelernt / ausgehandelt werden. Eine genaue Auflistung der Sensor Typen (RF oder ZigBee) finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.
- Sirenen sind zwar in der Log Datei enthalten, wir empfehlen aber auch diese neu anzulernen.
- In der Backupdatei wird der aktuelle Login (Benutzername und Passwort) mitgespeichert. Wird die Datei später wiederhergestellt hilft es nicht weiter, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben!

Sensorenfirmware

Falls es notwendig wird die Sensorenfirmware zu aktualisieren können Sie dieses Menü dafür nutzen.

Sensorenfirmware

Im folgenden Menu können Sie die Sensorenfirmware aktualisieren.

Sensorenfirmwareversion: HPGW-L2-XA35E

Sensorenfirmwaredatei: [Firmwaredatei auswählen](#)

[Anwenden](#)

Sensorensoftware

Zeigt die installierten Sensorensoftware Ihrer Sensoren an, für ein Update ist jedoch meist ein Tausch der Hardware erforderlich.

Sensorensoftware

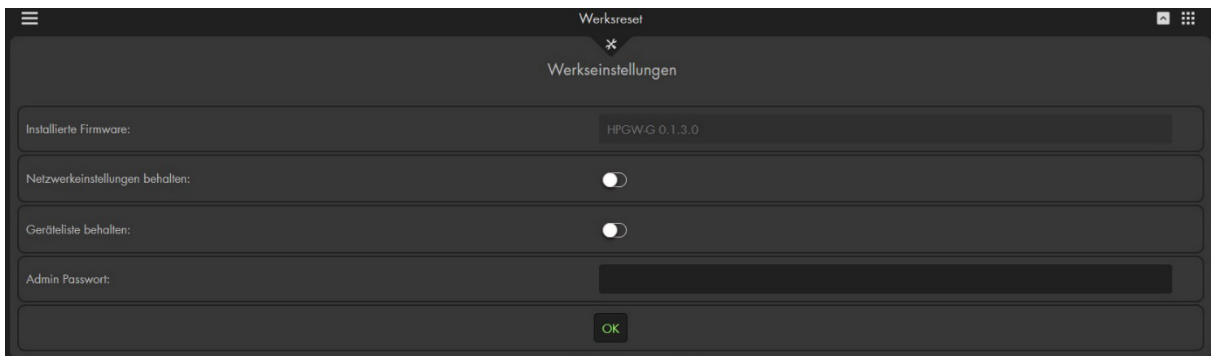
	Typ	Name	Version
+ <input type="checkbox"/>	Anlage	pan=bb19, ch=20	0.0.0.34
+ <input type="checkbox"/>	Wassersensor	Wassermelder Büro	WLS15_00.00.03.04TC

Firmware Datei: [Firmwaredatei auswählen](#)

[OK](#) [Abbrechen](#) [Version prüfen](#)

Werksreset

Über dieses Menü können Sie die Einstellungen der Zentrale auf Standardwerte zurücksetzen (Software Reset).



- **Installierte Firmware:**
Zeigt die aktuell installierte Firmware an.
- **Netzwerkeinstellungen beibehalten:**

Wenn Sie die Optionen aktivieren  ändern sich Ihre Netzwerkeinstellungen nach dem Reset nicht.

- **Geräteliste behalten:**
Möchten Sie die Sensoren nach dem Reset nicht aus der Konfiguration löschen aktivieren Sie diese Option.

Hinweis:

Es ist technisch nicht möglich die Konfiguration von ZigBee Geräten zu sichern. Diese müssen nach einem Reset immer wieder neu eingelernt / ausgehandelt werden. Eine genaue Auflistung der Sensor Typen (RF oder ZigBee) finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.

- **Admin Passwort:**
Nur mit der Admin-Berechtigung (Passwort) ist es möglich die Alarmanlage auf Werkseinstellung zu setzen

Hardware Reset


- Nehmen Sie die Alarmanlage komplett vom Strom (Netzteil entfernen und Notstrom-Akku an der Rückseite deaktivieren).
- Drücken **und anschließendes Halten** des Reset- / Learn- Knopfes auf der Rückseite des Gerätes.



- Netzteil wieder in die Zentrale einstecken, die Zentrale piepst kurz beim Neustartvorgang, der „Learn Button“ wird weiterhin gedrückt.

- Nach ca. 40-50 Sekunden flackern alle 3 Status LEDs der Alarmanlage und sie piepst laut für 2-3 Sekunden, der „Learn Button“ kann wieder losgelassen werden.
- **Warten** Sie anschließend bis die Zentrale neu gestartet ist, bitte **trennen Sie nicht sofort die Stromzufuhr!**
- Die Zentrale ist jetzt zurückgesetzt und steht auf Werkseinstellung.

Abmelden

Loggt Sie aus der Alarmanlage aus, die Funktion ist auch jederzeit über das Kontrollmenü  (rechte Maustaste) erreichbar. Lassen Sie die Webseite der Alarm-Zentrale nicht unbeaufsichtigt geöffnet!

Fernzugriff über das Internet

Mit einem Fernzugriff können Sie den Status von Ihrem System über das Internet, Smartphone oder Tablet abrufen und Einstellungen vornehmen. Selbst Bilder Ihrer KATHREIN Kameras können Sie sich anzeigen lassen.

Um den Zugriff auch über das Internet herstellen zu können, sollten Sie vorab folgende Punkte kontrollieren:

1. Die Zentrale muss direkt an Ihrem Internet-Router, durch ein Netzkabel, verbunden und ein Login, über Ihren lokalen PC via Browser, muss darauf möglich sein. Falls nicht, prüfen Sie die Schritte im Kapitel „**Die Alarmanlage in Betrieb nehmen**“.
2. Für den Zugriff auf die Zentrale über das Internet ist es erforderlich, dass Sie von Ihrem ISP (Internet Service Provider) eine IP-v4 Adresse zugewiesen bekommen. Weiteres hierzu finden Sie im Folgekapitel „IPv4 / IPv6 Problematik“.
3. Sie benötigen eine DDNS Adresse, die Sie sich einfach im Menü **Einstellungen** → **Netzwerk** → **DYDNS** erstellen können.
4. Um den Zugriff auf die Alarmanlage über das Internet in Ihr Netzwerk zu erlauben, müssen Sie eine Portweiterleitung in Ihrem Router erstellen. Näheres unter Kapitel „Portweiterleitung“.

Hinweis:

Der Zugriff / Portweiterleitung über eine Zelle / AP (UMTS / LTE etc.) ist unter Umständen nicht Möglich und sollte im Vorfeld mit dem ISP abgeklärt werden.

IPv4 / IPv6 Problematik

Ihr Internetprovider vergibt Ihrem Router eine WAN-IP-Adresse, über die Ihr Router und damit Ihr Heimnetzwerk über das Internet erreichbar sind.

Ob Sie von Ihrem Internet Service Provider eine IPv4, IPv6 oder beides erhalten haben, können Sie in Ihrem Router prüfen oder als Hilfe die folgende Webseite nutzen:

<https://www.wieistmeineip.de/ipv6-test/>

Sollten Sie eine IPv6 Adresse angezeigt bekommen, ist ein Zugriff mit einer IPv4 Adresse auf Ihre Alarmanlage oder andere Geräte in Ihrem Netzwerk technisch nicht möglich.

Derzeit ist die Wahrscheinlichkeit noch sehr groß, dass Sie unterwegs mit Ihrem Mobiltelefon eine IPv4 Adresse zugewiesen bekommen, da erst 15% aller Adressen IPv6 Adressen sind. Die einzige Lösung ist Ihren Provider um eine Umstellung auf IPv4 zu bitten.

Hinweis:

Eine IPv6 Unterstützung unserer Alarmanlage ist bereits vorgesehen, wird jedoch erst umgesetzt wenn IPv6 weiter verbreitet ist.

Portweiterleitung

Um den Zugriff von außen (Internet) zu erlauben, muss Ihr Router die Anfragen weiterleiten. Hierzu öffnen Sie die Konfigurationsseite Ihres Routers (z. B. indem Sie „fritz.box“ oder „speedport.to“ im Browser eingeben). Alternativ können Sie auch die Gateway IP-Adresse eingeben.

Die Gateway-IP-Adresse erhalten Sie mit Windows Clients, indem Sie auf Start klicken und im Textfeld „Ausführen“ bzw. „Durchsuchen“ (Alternativ Windowstaste + R) → „**CMD**“ eingeben. In der sich nun öffnenden Konsole wird „**ipconfig**“ eingegeben. Als Ergebnis sehen Sie eine Übersicht Ihrer Netzwerkadapter, den dazu gehörigen IP-Adressen und dem Standardgateway.

Suchen Sie nun das Konfigurations-Menü im Router, meist zu finden unter den Netzwerkeinstellungen, indem Sie eine Port-Weiterleitung (NAT) erstellen können. Bei einer Portweiterleitung muss die (lokale) IP bzw. der Name der Alarmzentrale angegeben werden, der externe Port (im folgenden Beispiel 8080) und der interne Port 443 (SSL) angegeben werden.

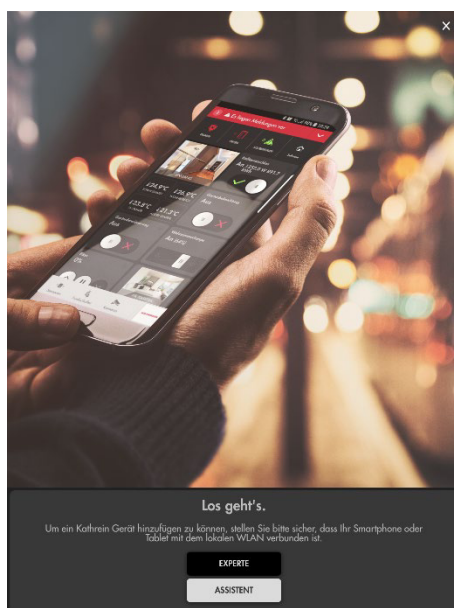
Hinweise:

- Die öffentliche Portnummer darf nur einmal vergeben werden.
- Die Beispiele können auch für andere Geräte wie z.B. Kameras, Rekorder etc. verwendet werden.

Zugriff mit der KATHREIN-App FAZcontrol (Android + iOS)

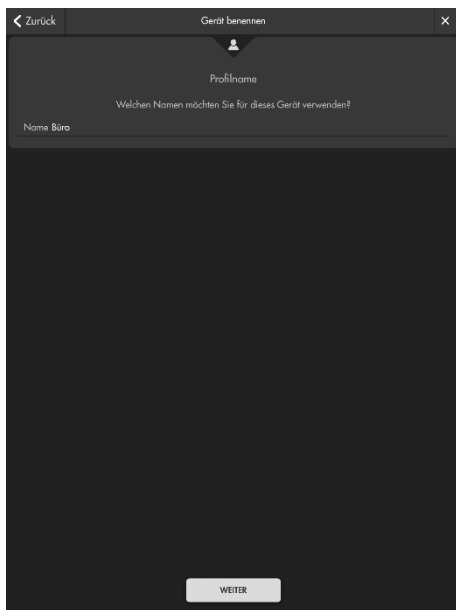
Die App können Sie kostenlos im Google Play Store (Android) bzw. im App Store (iPhone/iPad) herunterladen. Es ist möglich mit der App grundlegende Einstellungen der Alarmzentrale vorzunehmen. Die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen ist hiermit nicht möglich.

Beim erstmaligen Start der App sehen Sie folgenden Bildschirm:

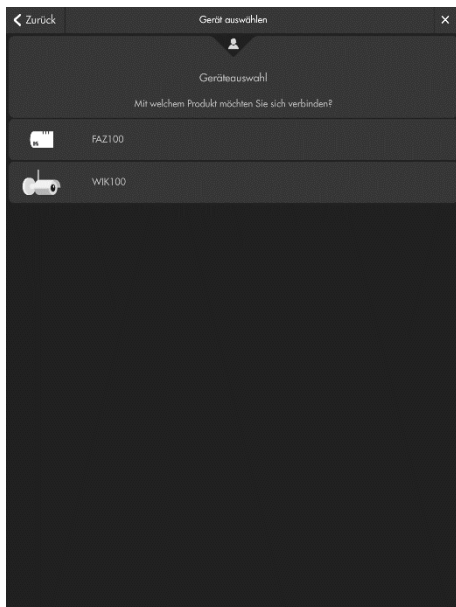


Methode Assisten:

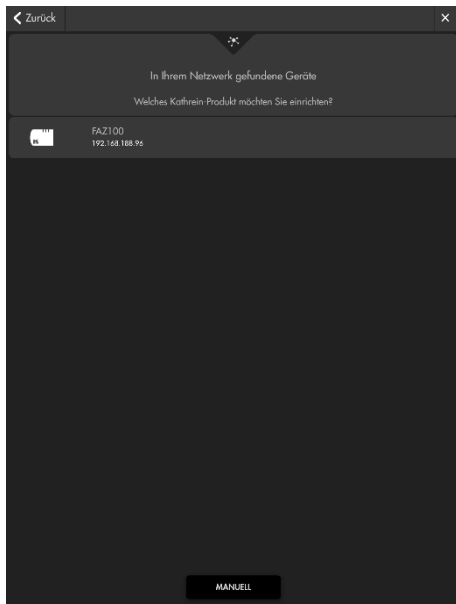
1. Halten Sie sich an die Anweisungen der App, und durchlaufen Sie den Assistenten, indem Sie nach Ihrer Eingabe auf „Weiter“ drücken.



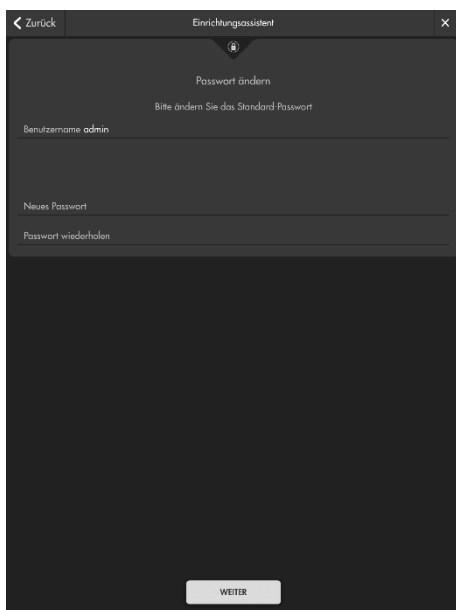
2. Wählen Sie für den Zugriff der Alarmanlage als „Gerätetyp“ FAZ 100 aus.



3. Es folgt im Assistenten eine detaillierte Beschreibung wie die Alarm-Zentrale richtig verkabelt wird. Mit „WEITER“ werden Sie durch die einzelnen Punkte der Verkabelung geleitet, mit „ÜBERSPRINGEN“ gelangen Sie direkt zum nächsten Einrichtungspunkt der App.
4. Das Netzwerk wird durchsucht und Ihre Alarm-Zentrale automatisch angezeigt.

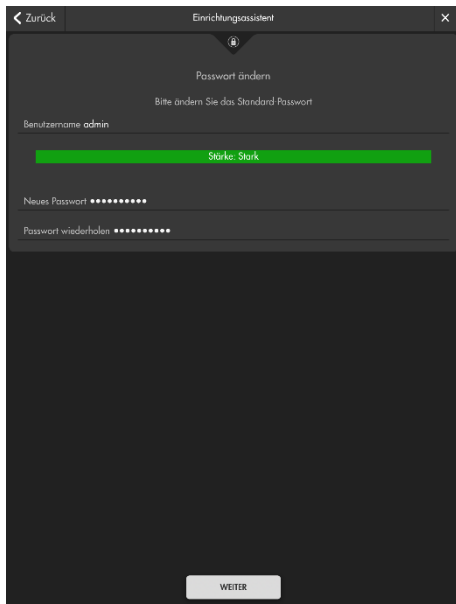


5. Durch das Antippen der gefundenen FAZ 100 verbindet sich die App automatisch mit der Alarm-Zentrale. Wenn Sie das Standardpasswort „admin1234“ noch nicht geändert haben, werden Sie jetzt aufgefordert, dies zu tun.



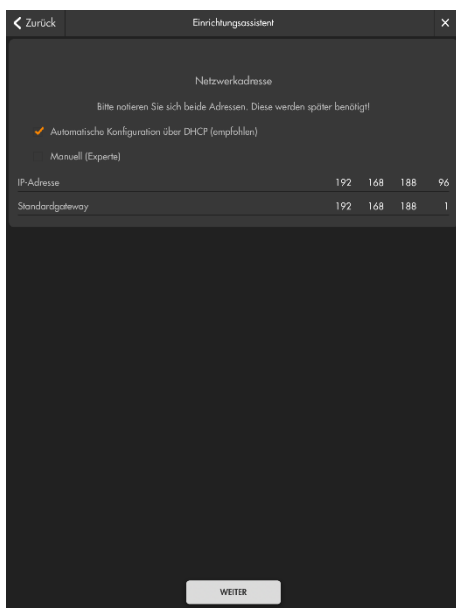
WICHTIG

Um sich unbefugten Zugriffen zu schützen, vergeben Sie hier ein Passwort mit mindestens sechs Buchstaben, einer Zahl und einem Großbuchstaben!



Merken Sie sich dieses Passwort gut, bei Verlust muss Ihre Alarmanlage und alle Einstellungen auf Werkszustand gesetzt werden! Im nächsten Schritt testet die App den Zugang auf Ihre Alarmanlage mit den angegebenen Daten.

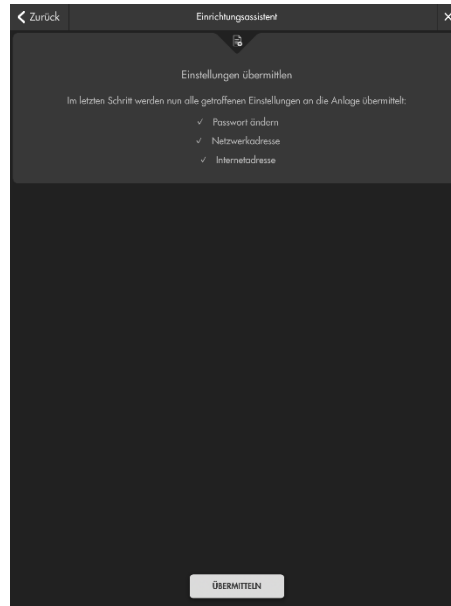
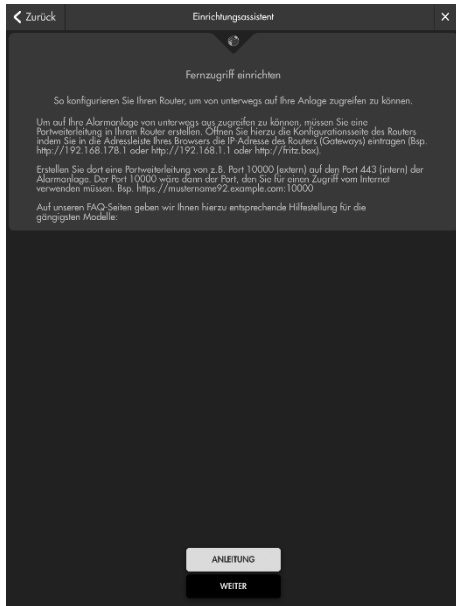
6. Sollten Sie das erste Mal auf dieses Gerät zugreifen werden Sie aufgefordert, der Alarmanlage eine IP zuzuordnen (wir empfehlen DHCP zu wählen) – ansonsten wird direkt ein Profil erstellt, mit dem Sie lokal auf Ihre Alarmanlage zugreifen können.



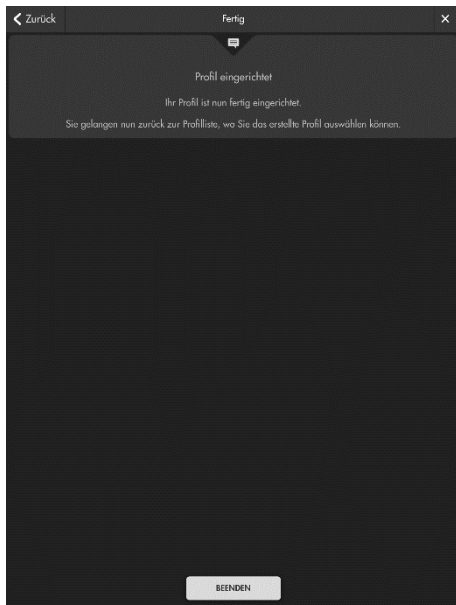
Der Einrichtungsassistent bietet Ihnen ebenfalls an einen Hostnamen für den Internetzugriff zu erstellen. Wählen Sie hierzu einen Namen und drücken auf „Internetadresse anlegen“ um zu überprüfen ob der Hostnamen bereits vergeben ist. Ist der Name bereits vergeben, wählen Sie einen anderen, nach erfolgreichem Erstellen klicken Sie auf „Weiter“.

7. Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise wie erfolgreich eine Portweiterleitung eingerichtet wird. Mit dem Button „Wie richte ich den Fernzugriff ein?“ öffnet sich eine Übersicht mit verschiedenen Routern, um Ihnen weitere Details für einen Internetzugriff notwendige Portweiterleitung zu geben. Weitergehende Informationen finden Sie auch in der Anleitung der Alarmanlage im Kapitel „Fernzugriff über das Internet“. Tippen Sie

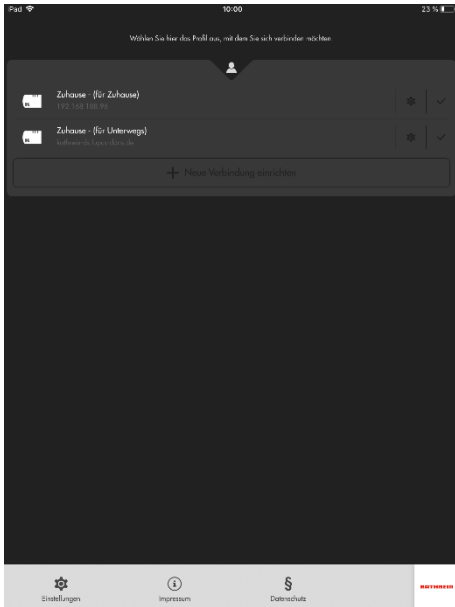
anschließend auf „Übermitteln“, damit die Daten an Ihre Alarm-Zentrale gesendet werden.



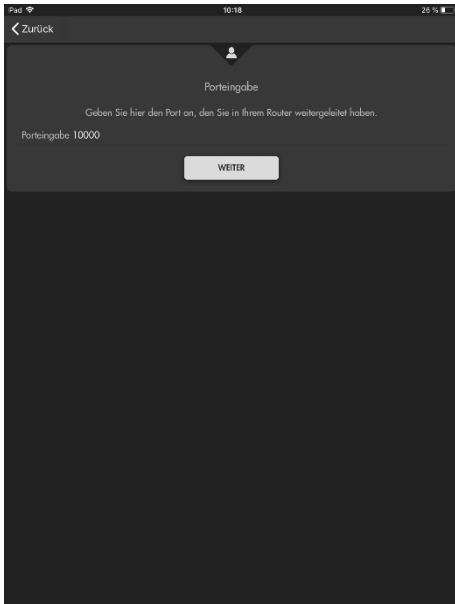
8. Schließen Sie den Assistenten ab.



9. Haben Sie alle Schritte durchlaufen, befinden sich nun 2 Profile in der Profilliste. Bei manchen Routern (z. B. FRITZ!Box) reicht ein Profil „für Unterwegs“ um sowohl im eigenen Netzwerk als auch über das Internet auf die Alarmanlage zuzugreifen. Bei anderen Routern (z. B. Telekom Easybox) benötigt man sowohl für den Internetzugriff als auch den LAN-Zugriff ein separates Profil.

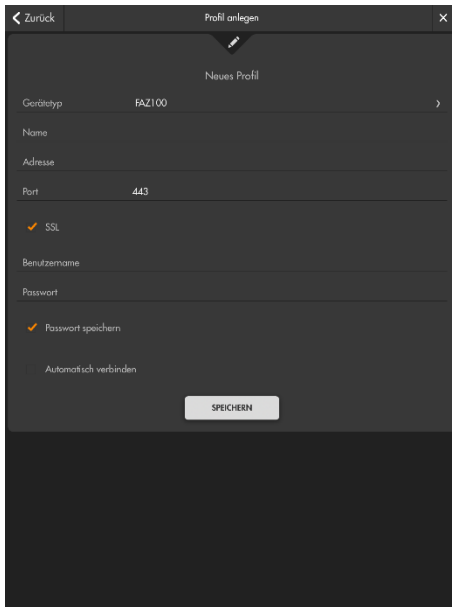


10. Wird das Profil mit der DDNS Adresse („für Unterwegs“) aufgerufen, werden Sie beim ersten Zugriff aufgefordert, den externen Port Ihrer im Router erstellten Portfreigabe einzutragen.




Methode Experte:

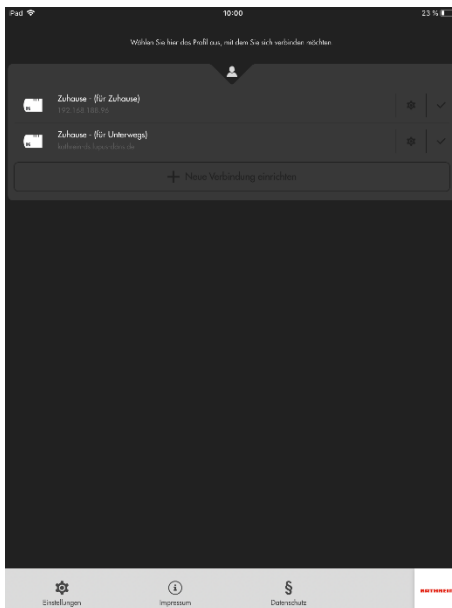
Haben Sie bereits Erfahrung mit dem Anlegen von Profilen können und kennen Sie die Zugangsdaten zu Ihrer Alarmanlage, dann können Sie statt den Assistenten zu durchlaufen auch „Experte“ wählen.



- **Gerätetyp**
Wählen Sie per Dropdownmenü Ihren Gerätetypen aus.
- **Name**
Diesen Profil-Namen können Sie frei wählen, er wird später zur eindeutigen Identifikation (falls mehrere Profile verwendet werden) in der Profilliste angezeigt.
- **URL oder IP-Adresse**
Hier tragen Sie die Netzwerkadresse der Anlage ein. (z.B. „meinname.lupus-ddns.de“ oder 192.168.178.10).
- **Port**
Hier wird die Portnummer eingetragen. Port 443 für den Zugriff über das lokale Netzwerk oder der von Ihnen eingestellte externe Port.
- **Benutzername**
Geben Sie den Benutzername Ihrer **Alarmanlage** (Standardbenutzername: „admin“) ein.
- **Passwort**
Geben Sie das von Ihnen eingestellte Passwort der Alarmanlage (Standardpasswort: „admin1234“) ein. Wird das Passwort leer gelassen, werden Sie bei jeder Verbindung zur Alarmanlage aufgefordert das Passwort einzugeben.
- **Sichere Verbindung**
Für den Zugriff über den verschlüsselten Port 443 muss diese Option angehakt werden.
- **Beim Start automatisch dieses Profil auswählen**
Die Verbindung zu dem Gerät wird beim Start der App automatisch durchgeführt.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, klicken Sie rechts oben auf das Diskettensymbol  zum Speichern und anschließend auf „Zurück“ um zur Profilauswahl zu gelangen.

Profilübersicht



Durch Tippen auf den Namen des gewünschten Profils melden Sie sich an Ihrer Anlage an.

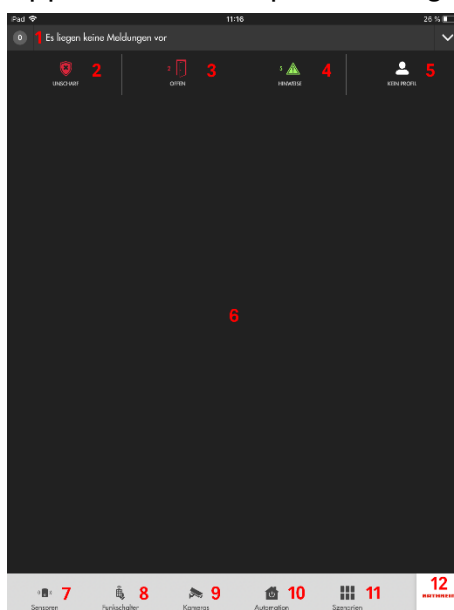
Drücken Sie auf das Editieren-Symbol , können Sie die Zugangsdaten des ausgewählten Profils einsehen und bearbeiten.

Haken Sie den Haken  hinter dem Profilnamen an, wird das Profil automatisch beim Start der App gestartet.

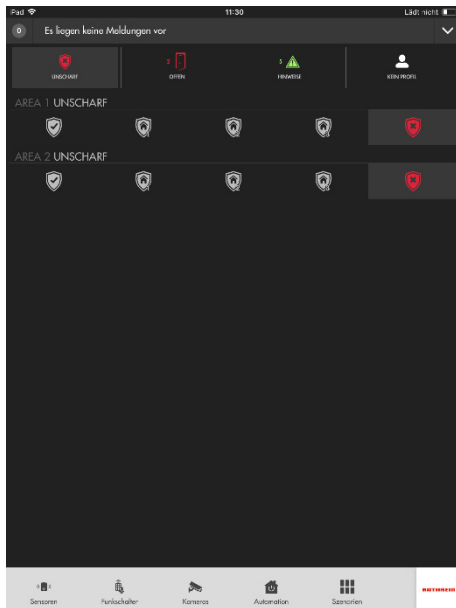
Beim ersten Zugriff auf die Alarmanlage bekommen Sie eine Einführung der Alarmanlagen-App. Diese Einführung kann über das **Hauptmenü** → **App** → **App-Einstellungen** erneut aufgerufen werden.


Nutzung der App FAZcontrol

Die App ist in 12 Menüpunkte aufgeteilt.

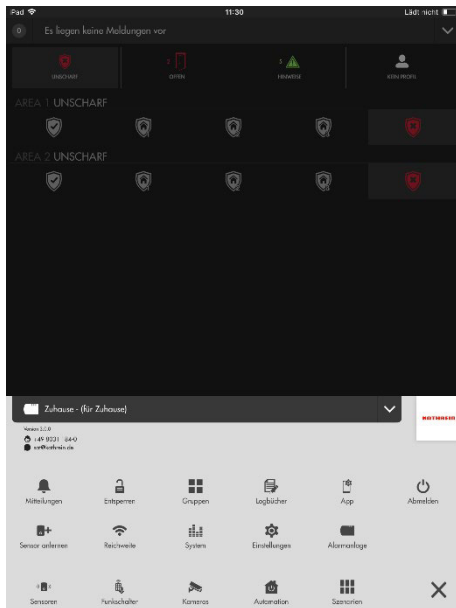


1. Dieser Menüpunkt zeigt die ungelesenen „Systemmeldungs“-Logbücher der Alarmanlage an um Ihnen eine schnelle Übersicht der letzten Alarmanlagenereignisse zu verschaffen. Wurden die Meldungen bereits gelesen dann können Sie sich diese über **Hauptmenü → Logbuch** erneut aufrufen.
2. Mit dem zweiten Menüpunkt können Sie den Status (Scharf, Unscharf, Heim) Ihrer Alarmanlage ändern.



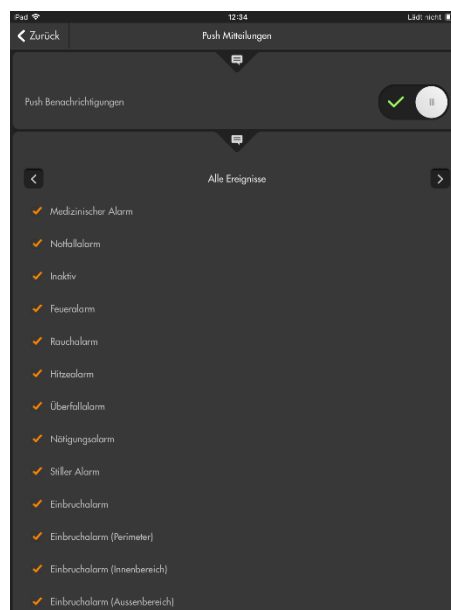
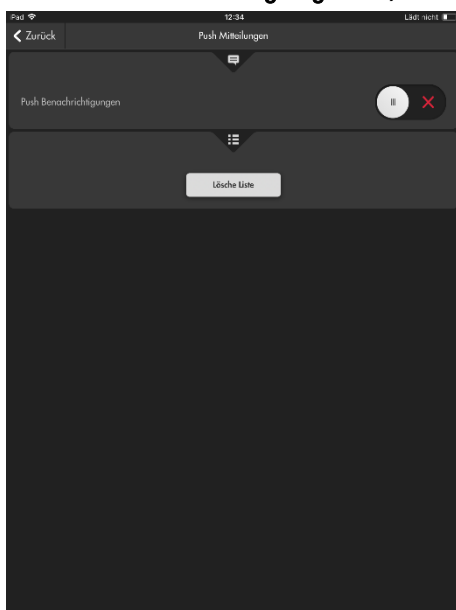
3. Hier sehen Sie mit einem Blick welche Fenster-/ Türkontakte aktuell offen sind und vor einer Scharfschaltung geschlossen werden sollten.
4. Dieser Menüpunkt zeigt die aktuellen Gerätefehler der Alarmanlage an (niedrige Batterie, fehlende Verbindung eines Sensors zur Zentrale, offener Sabotagekontakt, fehlende SIM-Karte / GSM Verbindung...). Mit dem grünen Haken , rechts neben der jeweiligen Meldung, können diese ignoriert werden.
5. Wurden mehrere Automations-Profile im Alarmanlagen-Menü **Smarthome → Automation** angelegt können diese einfach über diesen Menüpunkt gewechselt werden.
6. Das **Dashboard**: Wählen Sie einen Menüpunkt aus, wird die Fläche des „Dashboards“ genutzt um das jeweilige Menü darzustellen. Zusätzlich werden hier Sensoren aufgelistet welche die aktivierte Option „Dashboard“ haben um z. B. einen häufig verwendeten Funkschalter direkt anzusteuern ohne ein Untermenü aufzurufen.
7. Menüpunkt **7 bis 11** sind bereits Untermenüs des Hauptmenüs (**12**). Hier können die für Sie wichtigsten Hauptmenüpunkte eingeblendet werden. Standardmäßig öffnet sich mit dem siebten Menüpunkt die Sensorliste Ihrer Alarmanlage.
8. Hierüber werden standardmäßig alle installierten Funkschalter (Steckdosen, Unterputzrelais) sowie Smarthome-Leuchten und Rollladenrelais bedient.
9. Das Menü „Kameras“ zeigt Livebilder von eingebunden Kameras Ihrer Alarmanlage an (siehe Kapitel **Smarthome → Kameras**).
10. Das Menü „Automation“ zeigt Ihnen alle bereits erstellten Regeln, Gruppen und Profile. Diese können editiert, gelöscht oder neu angelegt werden.
11. Hier können Szenarien neu angelegt, geändert oder gelöscht werden.

12. Der letzte Menüpunkt mit dem „KATHREIN“-Schriftzug öffnet das Hauptmenü der App, welches weitere Untermenüs beinhaltet.



Die meisten Untermenüs sind identisch zur Weboberfläche der Alarmanlage und in der Anleitung bereits beschrieben, deshalb werden folgend nur die abweichenden Menüpunkte beschrieben:

- Das Untermenü **„Mitteilungen“** ist für die Konfiguration von „Push Notifications“ auf Ihrem Smartphone zuständig. Diese können über das Menü aktiviert oder deaktiviert werden. Bei aktivierten Push Benachrichtigungen können Sie die Alarmanlagen-Ereignisse auswählen welche Ihnen eine Push Benachrichtigung schicken dürfen.
 - Push Notifications können nur in der App selbst, nicht in der Alarmanlage konfiguriert werden!
 - Wird eine Push Notification mit Area 0 Zone 0 verschickt, bezieht sich das auf die Zentrale selbst.
 - Bitte beachten Sie, dass Sie die **Berechtigung** der App, „Push Notifications“ zu empfangen, in der Konfiguration Ihres **Smartphones** zuerst zulassen müssen! (**Einstellungen** → **Apps** → **Berechtigungen / Benachrichtigungen....**).

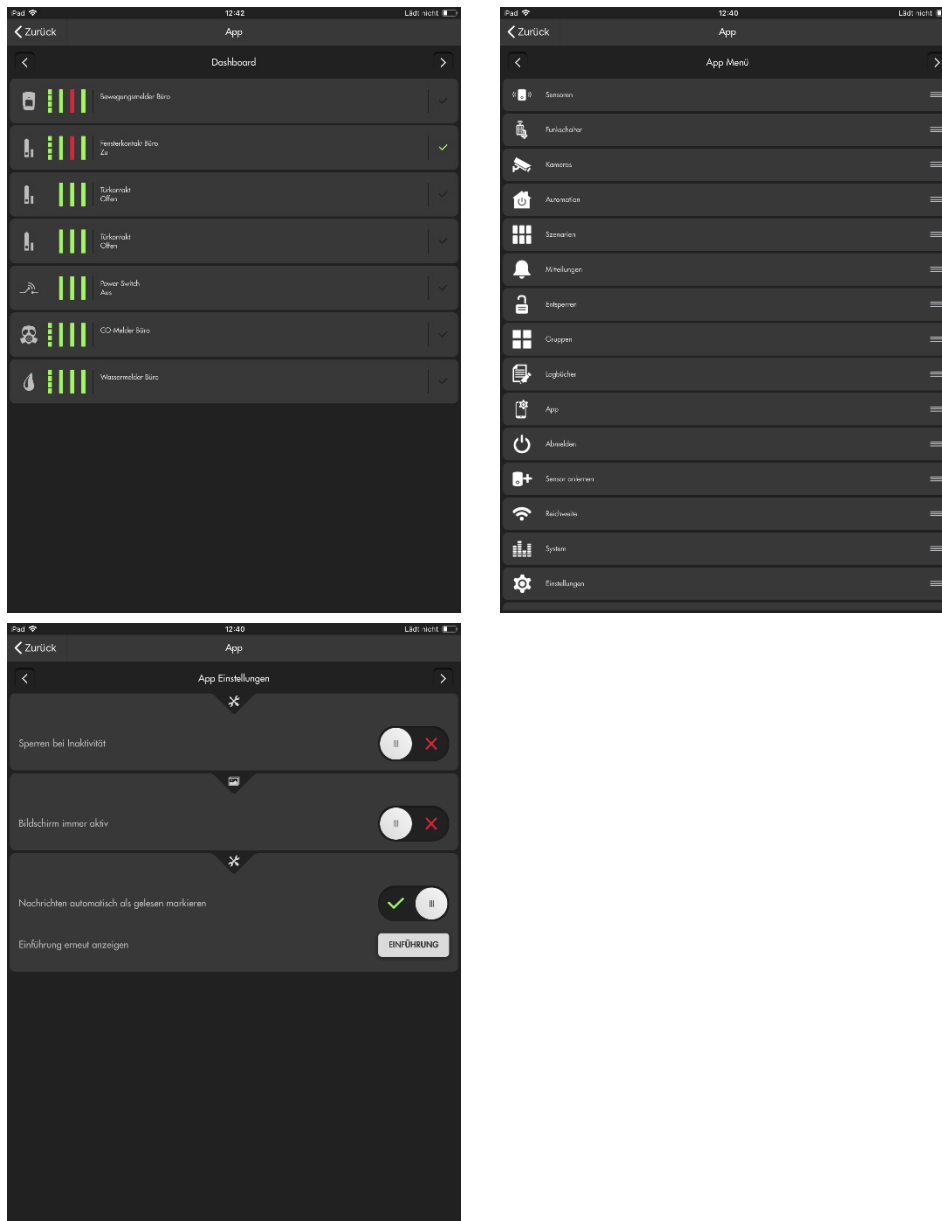


- Mit dem Untermenü **„App“** erhalten Sie im Reiter **„Dashboard“** eine

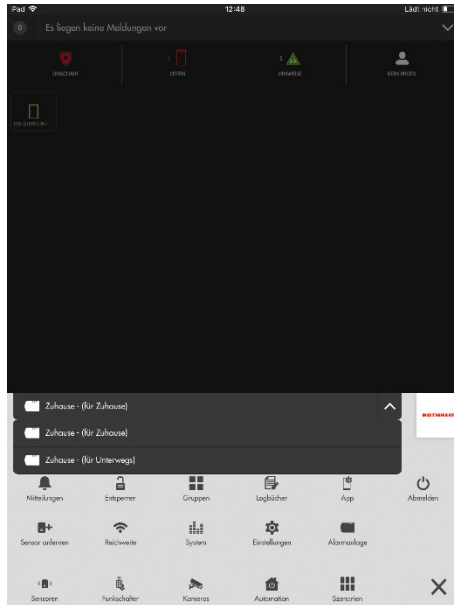
Übersicht welche Sensoren auf dem Dashboard (6) angezeigt werden sollen (Grüner Haken).

Der Reiter „App-Menü“ ermöglicht Ihnen die Anordnung der Hauptmenüpunkte (7-12) zu sortieren.

Im Reiter „App-Einstellungen“ können Sie wählen ob Nachrichten (1) automatisch als gelesen markiert werden sollen oder nicht. Ebenfalls einstellbar ist ob der Bildschirm Ihres Smartphones, je nach Smartphone Einstellung ausgehen soll, oder immer an bleibt wenn die App geöffnet ist.




- Wählen Sie Ihren App-Profilnamen aus (im Beispiel „Zuhause – (für Zuhause“) öffnet sich eine Liste mit welcher Sie zu den verschiedenen in der App angelegten Profile wechseln können.



- Mit „Abmelden“ loggen Sie sich aus dem geöffneten Profil der App aus und gelangen wieder zur Profilübersicht.

Test / Einbruchsimulation

Zum Abschluss der Installation empfehlen wir einen Einbruch zu simulieren und zu testen ob der jeweilige Sensor wie gewünscht einen Alarm auslöst und Sie alarmiert werden. Wir empfehlen für die Simulation einen „Gefahrenmelder“ wie z.B. einen Fenster-Türkontakt zu verwenden.

- Überprüfen Sie im Menü („Sensoren“ → „Liste“ → „Alarm Übersicht“), ob der zu testende Sensor, im jeweiligen Modus, auch einen Alarm auslösen kann.
- Stellen Sie die Area, in der sich der Sensor befindet, auf scharf (oder einen Home-Modi). Die Methode des Moduswechsel (Webbrowser, Smartphone-App, Keypad...) ist hierfür unerheblich.
- Überprüfen Sie, ob der Moduswechsel geklappt hat und beachten Sie hierbei die ggf. eingestellte Ausgangsverzögerung (**Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Areaeinstellungen**). Den aktuellen Status der Alarmzentrale können Sie z.B. im Menü **System** → **Status** → **Areas** auslesen oder über **rechte Maustaste** → **Kontrollmenü**  → **Moduswechsel**.
- Lösen Sie einen Alarm aus, indem Sie den zu testenden Gefahrenmelder „aktivieren“ (z. B. durch Öffnen eines angelernten Fenster- / Türkontaktes).

Hinweise:

- Auf Grund der Lärmbelästigung ist es ratsam die Alarmanlage kurz nach Auslösung des akustischen Alarms wieder zu deaktivieren, die Sirenen werden dadurch ebenfalls deaktiviert.
- Warnen Sie bei der Aktivierung einer Außensirene Ihre Nachbarn vor.
- Überprüfen Sie, ob sowohl der akustische Alarm der internen Sirene der Zentrale sowie optionale externe Sirene(n) ausgelöst wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, aber ein Alarm im Menü **System** → **Logbücher** → **Systemmeldungen** ein Alarm mitgeloggt, dann sollten Sie das Menü **Alarmanlage** → **Sireneneinstellungen** → **Alarmeinstellungen** überprüfen.
- Haben Sie Alarmwege eingestellt, wie z. B. SMS oder Mail, prüfen Sie, ob diese verschickt wurden. Gibt es hierbei Probleme, prüfen Sie den

jeweiligen Testversand. Klappt dieser, aber die Alarmmeldung nicht, sollten Sie die „Filtereinstellungen“ (Bedingung) des jeweiligen Alarmweges kontrollieren.

- Die Zentrale erhält in regelmäßigen Abständen (ca. 30-50 Minuten) Statusinformationen jedes Sensors.

Beschreibung der Sensoren und Bedienteile

Die KATHREIN Alarm-Zentrale FAZ 100 unterstützen unterschiedliche Alarmmelder, Sensoren und Bedienteile. Alle werden per Funk mit der Zentrale verbunden. Eine alternierende Verschlüsselung sorgt dabei für eine sichere 2-Wege (2 Way)-Kommunikation zwischen der Zentrale und den Sensoren.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über alle KATHREIN-Sensoren/Bedienteile/Alarmmelder, die Sie mit der FAZ 100 verbinden können. Zum Einbinden der Geräte gehen Sie bitte stets nach dem beschriebenen Weg der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.



WICHTIG

- Grundsätzlich müssen Sie sich beim Hinzufügen eines Sensors entscheiden, in welche der beiden Areas er/es angelernt wird.
- Bis auf die Außensirene sind alle Alarmanlagen-Komponenten ausschließlich für die Verwendung im Innenbereich geeignet.
- Bei einem Batteriewechsel eines Sensors empfehlen wir, bevor die neue Batterie eingelegt wird, die alte Batterie zu entfernen und die Restspannung durch mehrmaliges Drücken des „Anlern-Knopfes“ und oder des Sabotagekontaktes komplett zu entleeren.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Kauf neuer Batterien, dass der in Ihrem Sensor verbaute Batterientyp mit dem neuen Typ übereinstimmt. Gerade bei älteren Sensoren kann sich dies geändert haben!
- Es ist nicht zu empfehlen die Funksensoren auf Metall/Aluminium zu installieren. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Funkübertragung führen!
- Bei Geräten und Sensoren die mit 230V betrieben werden darf die Installation nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.
- Bitte beachten Sie, dass es bei gleichzeitig ausgelösten Sensoren, die sich in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden, zu Funküberlagerungen kommen kann. Dies kann zur Folge haben, dass nur eines der beiden Signale von der Zentrale empfangen wird.
- Die Sensoren der Alarmzentrale müssen mindestens in 5 Meter Abstand zur Alarmzentrale installiert werden, ansonsten kann es zu Funkstörungen kommen.
- Alle Sensoren senden zufällig alle 30 bis 50 Minuten ein Signal an die Zentrale. Wird dieses Signal von der Zentrale nicht in der eingestellten Zeit (**Alarmanlage → Einstellungen → Areaeinstellungen → Timer Sensorüberprüfung**) registriert, wird der Sensor als „Außer Betrieb“ gekennzeichnet. Zusätzlich zu dieser regelmäßigen Übermittlung sendet ein Sensor wenn er „aktiviert“ wird (z. B. Auf / Zu beim Türkontakt) an die Zentrale.

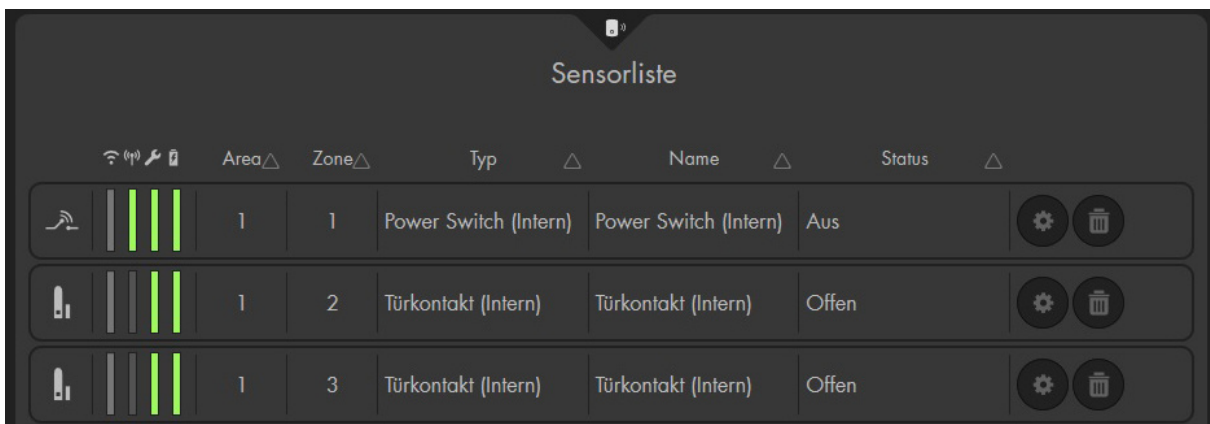
Übersicht der KATHREIN-Sensoren

Bez.	Beschreibung	BN
FAZ 100	Funk-Alarm-Zentral	2220000002
FFB 100	Funkfernbedienung	2220000003
FBM 100	Funk-Bewegungsmelder (PIR)	2220000004
FBM 100-2	2-Wege-Funk-Bewegungsmelder	2220000005
FAS 100	Funk-Außensirene	2220000006
FKP 100	Funk-Keypad	2220000007
FRM 100	Funk-Rauchmelder	2220000008
FMK 100w	Funk-Magnetkontakt für Fenster oder Türen, weiß	2220000009
FCM 100	Funk-CO-Melder	2220000010
FRP 100	Funk-Repeater	2220000011
FTR 100	Tag-Reader	2220000012
FWM 100	Funk-Wassermelder	2220000013
WIK 100	WLAN-IP-Kamera (HD)	2220000014
FMK 100b	Funk-Magnetkontakt für Fenster oder Türen, braun	2220000015
FMK 100a	Funk-Magnetkontakt für Fenster oder Türen, anthrazit	2220000016
FGM 100	Funk-Glasbruchmelder	2220000017
FTR 100-C	Chip für Tag-Reader	2220000018
FAS 100-N	Netzteil für Funk-Außensirene	2220000019
FIS 100	Funk-Innensirene	2220000020

Das interne I/O Terminal der FAZ 100

Ihre ZAS 100 hat von Werk aus zwei potentialfreie (spannungsfreie) Schaltkontakt-eingänge und einen Ausgang.

Die Eingänge ermöglichen Ihnen, ähnlich wie beim „drahtlose Sensoreingang“, zusätzliche Sensoren von Drittanbietern wie z. B.: bereits vorhandenen Fenster-/Türkontakten, PIR-Bewegungsmelder, Zugangskontrollen, Fingerprinter, Lichtschranken, Türriegelkontakt etc. an die Alarmanlage anzulernen. An diese gelangen Sie, wenn Sie die Alarmanlage aufschrauben, wie im Einführungskapitel der Anleitung „Montage der Alarm-Zentrale“ beschrieben.

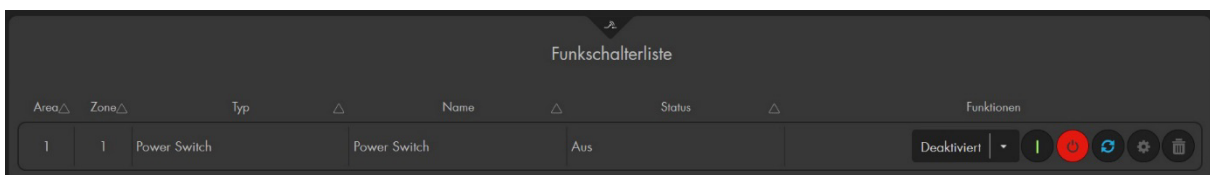


Area	Zone	Typ	Name	Status
1	1	Power Switch (Intern)	Power Switch (Intern)	Aus
1	2	Türkontakt (Intern)	Türkontakt (Intern)	Offen
1	3	Türkontakt (Intern)	Türkontakt (Intern)	Offen

In der Sensorliste werden die Sensoreingänge als „Türkontakt (Intern)“ und der Relaisausgang als „Power Switch (Intern)“ aufgelistet.

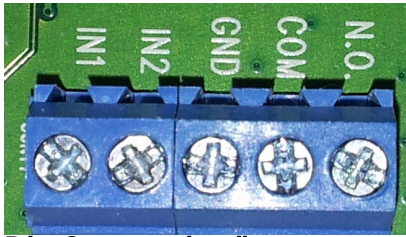
Die Eingänge sind werkseitig immer geöffnet. Werden diese durch einen potentialfreien Schaltkontakt überbrückt, werden sie in der Sensorliste als geschlossen angezeigt.

Der Alarmausgang arbeitet ähnlich einem 12/24V Funkrelais. Es ist möglich den Alarmausgang manuell über das Menü **Smarthome** → **Funkschalter** oder über eine Hausautomation, zu gewissen Uhrzeiten oder selbst definierten Bedingungen, zu schalten. Er kann Stromkreise mit maximal **24V/3A** schließen, bitte überschreiten Sie diese Werte nicht, um die Alarmzentrale nicht zu beschädigen!



Area	Zone	Typ	Name	Status	Funktionen
1	1	Power Switch	Power Switch	Aus	Deaktiviert

Der interne „Türkontakt“ bzw. das interne „Power Switch“ benötigt immer eine Überbrückung von zwei Anschlüssen um fehlerfrei zu arbeiten. Die Anschlussbelegung des I/O Terminals von links nach rechts:



Die Sensoreingänge:

- **IN1:**
Dieser Anschluss ist Teil des ersten Sensoreingangs. Er wird in der Sensorliste als „Zone 2“ - „Türkontakt“ aufgelistet. Hier können Sie einen Draht eines „Sensors“ (potentialfreier Schaltkontakt) anklemmen. Der zweite Draht muss zur Überbrückung an „GND“ angeschlossen werden.
- **IN2:**
Identisch zum ersten Eingang, nur wird dieser Sensoreingang in der Sensorliste als „Zone 3“ - „Türkontakt“ aufgeführt. Es muss ebenfalls wie bei dem ersten Sensoreingang ein zweiter Draht an „GND“ angeschlossen werden.
- **GND:**
Hier wird immer der zweite Draht der beiden Sensoreingänge angeklemt. Der erste wird in IN1 bzw. IN2 angeschlossen. Nutzt man beide Sensoreingänge, werden hier zwei Drähte angeschlossen. Wird der potentialfreie Schaltkontakt geschlossen (überbrückt), so ändert sich auch der Status des jeweiligen Sensors auf geschlossen.

Der Alarmausgang:

- **COM:**
Möchten Sie den potentialfreien (spannungsfreien) Ausgang der Alarmzentrale nutzen, muss einer der beiden Drähte an den COM-Anschluss angeschlossen werden.
- **N.O.:**
Den zweiten Draht des Relaisausgangs klemmen Sie an den „Normally Open“ Anschluss, damit ein Stromkreis überbrückt werden kann. Die Alarmanlage hat keinen N.C. (Normally Closed) Ausgang.

Hinweis:

Falls die Terminal Ein- bzw. Ausgänge nicht benötigt werden ist es möglich Sie im Menü **Alarmanlage** → **Einstellungen** → **Generelle Einstellungen** → **Interne Sensoren** zu deaktivieren. Dadurch werden sie nicht mehr in der Sensorliste angezeigt!

Für Ihre Notizen
